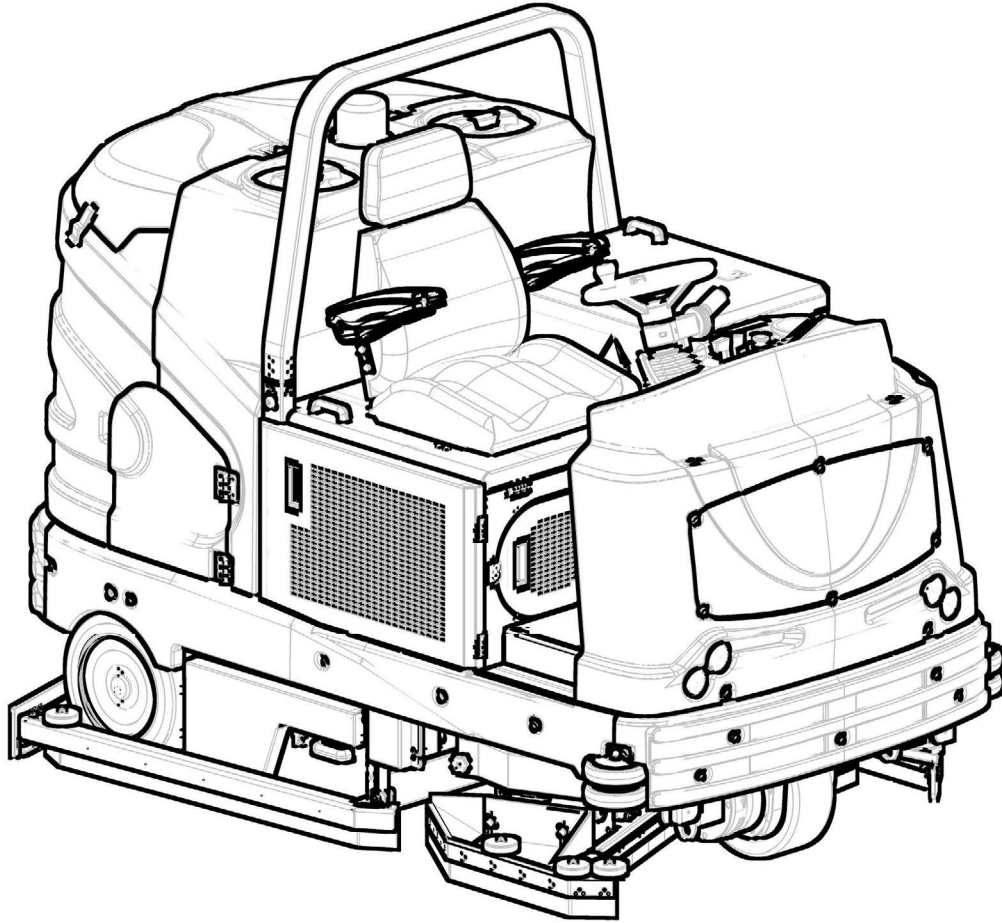


C130 BF 2015



SCRUBBING MACHINES

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG



ORIGINAL INSTRUCTION DOC. 10062445 - Ver. AA - 12-2016

INHALTSANGABE	
INHALTSANGABE	3
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	3
TANKEN	4
GEBRAUCH DER MASCHINE	5
VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN RUHEZUSTAND	7
WARTUNG	7
TRANSPORT	9
HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE	10
HAUPTBESTANDTEILE DES BEDIENFELDS	11
IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE	12
ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS	12
ZIELGRUPPE	12
AUFBEWAHRUNG DER BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG	12
ANNAHME DER MASCHINE	12
VORWORT	12
KENNDATEN	12
TECHNISCHE BESCHREIBUNG	12
BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG	12
SICHERHEIT	12
TYPENSCHILD	12
TECHNISCHE DATEN	13
AUF DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE	15
AUF DEM BEDIENFELD VERWENDETE SYMBOLE	15
AUF DEM KENNSCHILD MIT SERIENNUMMER VERWENDETE SYMBOLE	16
SYMBOLLOGIE DER KONTROLLLEUCHTEN AM BEDIENFELD	16
VORBEREITUNG DER MASCHINE	16
UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE	16
AUSPACKEN DER MASCHINE	16
BEFÖRDERN DER MASCHINE	17
VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND	18
ZU VERWENDENDER KRAFTSTOFFTYP	18
KRAFTSTOFF TANKEN	18
EINSETZEN DER FLÜSSIGGASFLASCHE	19
BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS	19
REINIGUNGSLÖSUNG VERSION OHNE CDS	19
BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS AUSFÜHRUNG MIT CDS	19
VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ	20
ARBEITSEINSATZ	20
ARBEITSPROGRAMM: ÜBERSTELLUNG	21
ARBEITSPROGRAMM: TROCKNEN	21
ARBEITSPROGRAMM: SCHRUBBEN MIT TROCKNEN	22
ARBEITSPROGRAMM: SCHRUBBEN OHNE TROCKNEN	24
STUNDENZÄHLER	25
LADESTANDANZEIGE DES GENERATORS	25
AUSWAHL DER FAHRTRICHTUNG	25
EINSTELLUNG DER FAHRGESCHWINDIGKEIT	25
TEMPORÄRE BÜRSTENDRUCKEINSTELLUNG	25
TEMPORÄRE EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNGSABGABE	25
CHECK-MASKE	26
ÄNDERUNG DER ARBEITSPROGRAMMPARAMETER	26
ABBLENDLICHTER	26
NOTSTOPPTASTE	27
HUPE	27
SCHMUTZWASSERTANKSCHWIMMER	27
REINIGUNGSLÖSUNGSTANKSCHWIMMER	27
FAHRERSITZEINSTELLUNG	27
SERVICEBREMSE – FESTSTELLBREMSE	27
BEI ARBEITSENDE	28
EMPFOHLENE WARTUNGSARBEITEN	28
ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS	28
LEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS	29
REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS	29
REINIGUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS	30
REINIGUNG DER SCHEIBENBÜRSTEN	30

REINIGUNG DER ZYLINDERBÜRSTE	31
REINIGUNG DES SCHMUTZWASSERTANKFILTERS	31
REINIGUNG DES FILTERS DER SAUGMOTOREN	31
ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS	32
REINIGUNG DES AUFFANGBEHÄLTERS	32
REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELTANKS	32
REINIGUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSLÄSERS	33
REINIGUNG DES SAUGROHRS DES SAUGFUSSGESTELLS	33
REINIGUNG DES SPRITZSCHUTZES DES SCHRUBB-BÜRSTENKOPFS	33
REINIGUNG DES GUMMIS DER SEITLICHEN SPRITZSCHUTZLEISTEN DES SAUGFUSSSES	33
REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELTANKS (AUSFÜHRUNGEN MIT CDS)	34
REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMS	34
REINIGUNG DER WASSERANLAGE (VERSIONEN MIT CDS)	34
AUSSERPLANMÄSSIGE WARTUNGSARBEITEN	35
MONTAGE DES SAUGFUSSGESTELLS	35
MONTAGE DER SCHEIBENBÜRSTEN	36
MONTAGE DER ZYLINDERBÜRSTE	36
MONTAGE DES ÜBERROLLBÜGELS	36
AUSTAUSCH DER SCHEIBENBÜRSTEN	37
AUSTAUSCH DER ZYLINDERBÜRSTE	37
ERSETZEN DES GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL	38
AUSTAUSCH DES GUMMIS DER SEITLICHEN SPRITZSCHUTZLEISTE DES SAUGFUSSSES	38
AUSTAUSCH DES GUMMIS DES SPRITZSCHUTZES DES SCHRUBB-BÜRSTENKOPFS	39
AUSTAUSCH DER FLÜSSIGGASFLASCHE	39
EINSTELLUNGEN	39
EINSTELLUNG DES GUMMIS DES SPRITZSCHUTZES DES SCHRUBB-BÜRSTENKOPFS	39
EINSTELLUNG DES GUMMIS DER SEITLICHEN SPRITZSCHUTZLEISTE DES SAUGFUSSSES	40
EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL	40
ENTSORGUNG	41
WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN	41
EG-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG	41
FEHLERBEHEBUNG	42
NAVIGIEREN IM MENÜ DES BEDIENFELDS	43
CONTROLLER SET	43
ALARM	44
PROGRAM SET	44
HOUREMETERS	44

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Mögliche Gefahrensituationen werden anhand der folgenden Symbole angezeigt. Lesen Sie diese Informationen stets sorgfältig und treffen Sie die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz von Menschen und Gegenständen. Um Unfälle zu vermeiden, ist die Mitarbeit des Bedieners sehr wichtig. Unfallverhütungsprogramme können nur bei umfassender Mitarbeit der direkt für den Maschinenbetrieb verantwortlichen Person wirksam sein. Die meisten Unfälle, die sich in einem Betrieb, am Arbeitsplatz oder beim Fahren ereignen, werden durch Nichteinhaltung der wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen verursacht. Ein aufmerksamer und vorsichtiger Bediener ist der beste Schutz vor Unfällen und ist ergänzend zu jedem Verhütungsprogramm unerlässlich.



GEFAHR: Weist auf eine drohende Gefahr mit schweren oder tödlichen Verletzungen hin.



HINWEIS: Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, die schwere oder tödliche Verletzungen bewirken könnte.



VORSICHT: Weist auf eine Gefahrensituation hin, die leichte Verletzungen verursachen könnte.



ACHTUNG: Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, die Sachschäden bewirken könnte.

TANKEN



GEFAHR:

- Benzindämpfe sind leichtentzündlich, sie haben einen niedrigen Entflammungspunkt und sind explosiv, besonders in geschlossenen Räumen. Die Dämpfe dürfen keinesfalls einer möglichen Zündquelle ausgesetzt werden, da der daraus resultierende Brand und die Explosion schwere oder sogar tödliche Verletzungen bewirken können.
- Zum Auftanken den Motor abschalten: Der Motor erzeugt sehr hohe Temperaturen und elektrische Funken. Der daraus resultierende Brand und die Explosion können schwere oder sogar tödliche Verletzungen bewirken.
- Der zum Auffüllen des Kraftstoffs eingerichtete Bereich muss gut belüftet sein. Den Motor nie im Inneren eines Gebäudes auffüllen, in dem die Benzindämpfe mit Feuer oder Funken in Kontakt geraten können.
- Alle persönlichen elektronischen Geräte, wie Mobiltelefone und tragbaren Musikabspielgeräte abschalten, da sie elektrische Funken erzeugen könnten. Der daraus resultierende Brand und die Explosion können schwere oder sogar tödliche Verletzungen bewirken. Statische Energie des Körpers ableiten, bevor Sie sich dem Kraftstofftank nähern.
- Am Ort des Auftankens nicht rauchen, keine offenen Flammen verwenden, keine Funken erzeugen. Der daraus resultierende Brand und die Explosion können schwere oder sogar tödliche Verletzungen bewirken.
- Das Ersetzen der Gasflasche darf nicht in der Nähe von offenem Feuer, Glut oder in Betrieb befindlichen Elektrogeräten erfolgen.
- Vor dem Auswechseln der Gasflasche sicherstellen, dass der Hahn der zu ersetzenden Flasche und der der vollen Flasche gut verschlossen ist.
- Die Flüssiggasflaschen dürfen nur bei autorisierten Händlern gekauft werden. Es ist extrem gefährlich und daher vom Gesetz streng verboten die Flaschen bei Flüssigastankstellen für Autos oder mit selbst konstruierten Mitteln zu befüllen. Nur autorisierte Betriebe dürfen die Flaschen befüllen. Eine missbräuchliche Befüllung wird strafrechtlich verfolgt und mit einer Geldstrafe sanktioniert. Die Strafe trifft direkt den Benutzer.



HINWEIS:

- Nur die entsprechenden Kraftstofftransportbehälter verwenden und diese vor dem Befüllen immer aus dem Fahrzeug entfernen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann Kraftstoff verschüttet und ein Brand verursacht werden.
- Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten stets Schutzhandschuhe getragen werden.
- Kraftstoffe können lösungsmittelähnliche Substanzen enthalten. Den Kontakt von Produkten auf Mineralölbasis mit Haut und Augen vermeiden. Während des Auffüllens Handschuhe tragen. Die Schutzkleidung häufig wechseln und reinigen.
- Den Tankdeckel stets vorsichtig öffnen, um den vorliegenden Überdruck langsam abzulassen, damit kein Kraftstoff herausspritzen kann.
- Die Kraftstoffdämpfe nicht einatmen

- Aus Umweltschutzgründen darauf achten, dass kein Kraftstoff in den Boden gelangt.
- Im Fall des Verschüttens von Kraftstoff, die Maschine sofort reinigen.
- Nach dem Auffüllen den Tankdeckel fest verschrauben.
- Den Tankdeckel stets ohne Zuhilfenahme von Werkzeugen fest anziehen. Der Deckel darf sich während des Maschinengebrauchs nicht lösen.
- Den Tank auf eventuelle Verluste oder geringe Dichtheit kontrollieren. Bei austretendem Kraftstoff die Maschine nicht in Betrieb nehmen und nicht mit dieser arbeiten.
- Befüllen Sie den Kraftstofftank nicht bis ganz oben. Wird zu viel Kraftstoff eingefüllt, kann dieser während des Lenkens des Fahrzeugs überschwappen. Kraftstoff kann auch austreten, wenn sich sein Volumen bei einer hohen Umgebungstemperatur ausdehnt.
- Kraftstoff nur in gesetzlich zulässigen Behältern, die entsprechend gekennzeichnet werden, aufbewahren.
- Der endothermische Motor darf nur mit dem Kraftstoff befüllt werden, der in der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Motors angeführt ist. Dieses Dokument ist dem folgenden Handbuch beigelegt.

GEBRAUCH DER MASCHINE



GEFAHR:

- Im Fall einer Gefahr rechtzeitig die Notstopptaste an der Bedientafel drücken.
- Niemals Gase, explosive oder entflammbare Flüssigkeiten oder Stäube und keine Säuren und unverdünnten Lösungsmittel einsaugen! Dazu zählen Benzin, Lackverdünner und Heizöl, die mit der angesaugten Luft vermischt Dämpfe oder explosive Mischungen erzeugen können, außerdem Azeton, Säuren und unverdünnte Lösungsmittel, Aluminium- und Magnesiumpulver. Diese Substanzen können außerdem die zur Herstellung der Maschine verwendeten Materialien angreifen.
- Im Fall des Einsatzes der Maschine in Gefahrenbereichen (z. B. Tankstellen) müssen die jeweiligen Sicherheitsvorschriften beachtet werden. Der Einsatz der Maschine in Umgebungen mit potentiell explosiver Atmosphäre ist untersagt.
- Der endothermische Motor gibt Kohlenmonoxid ab, ein giftiges Gas. Die Maschine nicht an einem geschlossenen und wenig belüfteten Ort verwenden.



HINWEIS:

- Die Maschine darf nur durch befugtes Personal verwendet werden, das auf die Bedienung eingeschult wurde.
- Die Maschine nicht auf Flächen mit einer größeren Neigung als der auf dem Kennschild angegebenen verwenden.
- Das Gerät eignet sich nicht zur Reinigung von unebenen Fußböden. Das Gerät nicht auf abschüssigem Gelände verwenden.
- Im Brandfall einen Pulverlöscher verwenden. Kein Wasser verwenden.
- Passen Sie die Geschwindigkeit der gegebenen Bodenhaftung an.
- Um einen unzulässigen Gebrauch der Maschine zu verhindern, muss die Stromzufuhr unterbrochen sein, die Maschine über den Hauptschalter ausschalten (dann den Schlüssel abziehen) und den Verbinder des Generators vom Verbinder der Elektroanlage trennen.
- Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn Sie nicht über die nötigen Kenntnisse und Berechtigungen verfügen.
- Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn Sie diese Bedienungsanleitung nicht gelesen und verstanden haben.
- Verwenden Sie die Maschine nicht unter Einfluss von Alkohol und Drogen.
- Verwenden Sie die Maschine nicht, während Sie mit dem Handy oder anderen elektronischen Geräten hantieren.
- Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn sie nicht richtig funktioniert.

- Verwenden Sie die Maschine nicht in Bereichen mit Dämpfen oder entflammbaren Flüssigkeiten oder brennbaren Stäuben.
- Verwenden Sie die Maschine nicht in zu dunklen Bereichen, damit Sie die Bedienelemente sehen können oder verwenden Sie die Maschine unter sicheren Bedingungen, wenn Sie nicht das Standlicht oder die vorderen Arbeitsscheinwerfer einschalten.
- Verwenden Sie die Maschine, wenn sie nicht mit einem (optional erhältlichen) Schutzdach ausgestattet ist, nicht in Bereichen, in denen Gefahr besteht, dass Gegenstände herabfallen könnten.



VORSICHT:

- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie nicht mit der Maschine spielen.
- Während des Gerätebetriebs ist auf andere Personen und insbesondere auf Kinder zu achten.
- Die Aufkleber auf der Maschine aufmerksam lesen. Diese dürfen aus keinerlei Gründen verdeckt und müssen bei Beschädigung unverzüglich ersetzt werden.
- Die Maschine darf nur in einem geschlossenen oder überdachten Bereich verwendet oder abgestellt werden.
- Die Maschine darf nicht unter feuchten Bedingungen in Außenbereichen eingesetzt oder direkt Regen ausgesetzt werden.
- Die Maschine bewirkt keine schädlichen Erschütterungen.
- Verwenden Sie die Maschine nur entsprechend den Angaben in diesem Handbuch.
- Kehren Sie keine entflammbaren oder rauchenden Abfälle, wie Zigaretten und heiße Asche ein.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit auf abschüssigem Gelände und in gefährlichen Kurven.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit vor dem Einschlagen des Lenkrads.
- Bleiben Sie ruhig am Fahrersitz sitzen während sich die Maschine bewegt.
- Vorsicht beim Rückwärtsfahren.
- Keine Passagiere befördern.
- Beachten Sie stets die auf den Behältern der chemischen Stoffe angebrachten Anweisungen zum Mischen, Verwenden und Entsorgen.



ACHTUNG:

- Beim Einschalten der Maschine die Feststellbremse ziehen und den Ganghebel auf Leerlauf stellen.
- Wird die Maschine in Anwesenheit anderer Personen, neben dem Bediener, verwendet, muss die Blinkleuchte angebracht werden.
- Während des Gebrauchs dieser Maschine stets darauf achten Personen nicht zu verletzen und Gegenstände nicht zu beschädigen.
- Nicht gegen Gestelle oder Gerüste stoßen, vor allem wenn Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen.
- Keine Flüssigkeitsbehälter auf die Maschine stellen.
- Die Betriebstemperatur der Maschine muss zwischen 0°C und +40 °C liegen.
- Beim Gebrauch von Reinigern für die Reinigung der Fußböden die Anleitungen und Hinweise auf den Etiketten der Flaschen beachten.
- Vor dem Umgang mit Reinigungsmitteln für die Bodenreinigung entsprechende Handschuhe und Schutzkleidung anziehen.
- Die Maschine nicht als Transportmittel verwenden.
- Vermeiden Sie, dass die Bürsten bei still stehendem Gerät rotieren, damit der Fußboden nicht beschädigt wird.
- Im Brandfall möglichst einen Pulver- und keinen Wasser-Feuerlöscher verwenden.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen stecken. Bei verstopften Öffnungen die Maschine nicht verwenden.
- Die Öffnungen der Maschine frei von Staub, Werg, Haaren und sonstigen Fremdkörpern halten,

die den Luftstrom verringern könnten.

- Die an der Maschine angebrachten Schilder nicht entfernen oder verändern.
- Diese Maschine ist nicht für den Gebrauch auf öffentlichen Straßen oder Wegen konzipiert.
- Nur Bürsten und Treibteller verwenden, die der Maschine beige packt sind oder im Bedienerhandbuch angeführt werden. Die Verwendung anderer Bürsten oder von Filz kann die Sicherheit beeinträchtigen.
- Vor Arbeitsbeginn die Maschine auf Leckstellen prüfen.
- Vor Arbeitsbeginn prüfen, ob alle Sicherheitsvorrichtungen angebracht sind und richtig funktionieren.
- Der Auspufftopf kann Verbrennungen verursachen. Dem laufenden Motor nicht zu nahe kommen
- Vor Arbeitsbeginn prüfen, ob Bremsen und Lenkung richtig funktionieren.
- Vor Arbeitsbeginn Sitz und Lenker einstellen, falls vorhanden auch den Sicherheitsgurt umlegen.

VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN RUHEZUSTAND



HINWEIS:

- Die laufende aber auch die abgestellte Maschine immer vor Sonne, Regen und sonstigen Witterungseinflüssen schützen. Die Maschine an einem überdachten, trockenen Ort abstellen: Diese Maschine ist nur für den Gebrauch im Trockenen ausgelegt und darf nicht im Freien unter feuchten Bedingungen benutzt oder abgestellt werden.
- Stellen Sie die Maschine nicht in der Nähe von brennbaren Materialien, Stäuben, Gasen oder Flüssigkeiten ab.
- Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
- Ziehen Sie die Feststellbremse, schalten Sie die Maschine ab und ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
- Die unbeaufsichtigte Maschine muss vor versehentlichen Bewegungen geschützt werden.
- Um einen unzulässigen Gebrauch der Maschine zu verhindern, muss die Stromzufuhr unterbrochen sein, die Maschine über den Hauptschalter ausschalten (dann den Schlüssel abziehen) und den Verbinder der Lichtmaschine vom Verbinder der Elektroanlage trennen



ACHTUNG:

- Die Lagertemperatur der Maschine muss zwischen 0°C und +40 °C liegen. Die Feuchtigkeit muss zwischen 30% und 95% betragen.
- Die Maschine darf nicht in Räumen oder an Orten unter Bodenniveau, in unbelüfteten Räumen oder in der Nähe von brennbaren Materialien, elektrischen Anlagen, Lufteinlässen, Kanälen oder Öffnungen, die mit Orten oder Räumlichkeiten unter Bodenniveau verbunden sind, untergebracht werden. Außerdem darf die Maschine in der Version Bifuel nicht in als brandgefährdet eingestuften Räumen untergebracht werden (Garagen, Stellplätze, usw.).
- Nach jedem Gebrauch den Hahn des in der Flasche vorhandenen Ventils zudrehen.
- Die Maschine nicht in der Nähe von brennbaren Materialien, Stäuben, Gasen oder Flüssigkeiten abstellen.

WARTUNG



GEFAHR:

- Bei Arbeiten in der Nähe von elektrischen Bauteilen sind die folgenden Punkte zu beachten, um Kurzschlüsse zu vermeiden: nur isoliertes Werkzeug verwenden; Keine Metallgegenstände auf elektrisch gespeiste Bauteile legen oder fallen lassen; Ringe, Uhren und Kleidungsstücke mit Metallteilen, die eventuell mit den elektrisch gespeisten Bauteilen in Berührung kommen könnten, ablegen.
- Nicht ohne entsprechende Sicherheitsstützen unter der angehobenen Maschine arbeiten.
- Der Gummischlauch für die Flüssiggaszufuhr muss häufig kontrolliert werden, er darf keine Verengungen und Knicke aufweisen. Er muss mit einer Sicherheitsschelle am Schlauchhalter befestigt werden und innerhalb der am Schlauch aufgedruckten Frist ausgetauscht werden.



HINWEIS:

- Vor jeglichen Wartungs-/Reparaturarbeiten stets alle entsprechenden Anweisungen sorgfältig lesen.
- Sollten an der Maschine Betriebsstörungen festgestellt werden, vergewissern Sie sich, ob die Störungen nicht von einer unterlassenen ordentlichen Wartung abhängen. Andernfalls den autorisierten Kundendienst verständigen.
- Stellen Sie nach jedem Wartungseingriff die elektrischen Anschlüsse wieder her.
- Nicht verwendete, volle, teilweise gefüllte, leere oder vermutlich leere Gasflaschen dürfen in keinem Fall beim Benutzer gelagert werden. Die leere Gasflasche darf nicht in die Umwelt entsorgt, sondern muss dem Händler zurückgegeben werden, bei dem die volle Flasche gekauft wurde.
- Die Dichtung zwischen Hahn und Regler muss bei jedem Ersetzen der Gasflasche ausgewechselt werden.
- Nach jedem Ersetzen der Gasflasche eine Dichtigkeitsprüfung der Anschlüsse mit Seifenwasser und nie mit Flammen ausführen. Danach den Zündtest der Maschine durchführen.
- Sollte Gasgeruch wahrnehmbar sein, die Ausgabe schließen (Flaschenhahn); die Umgebung gut lüften und dabei beachten, dass Flüssiggas schwerer als Luft ist und sich in Bodennähe ausbreitet; die Anlage von einem Fachmann kontrollieren lassen.



VORSICHT:

- Bei jeglichen Wartungseingriffen die Maschine über den Hauptschalter ausschalten, den Schlüssel von der Bedientafel abziehen und den Stecker des Drehstromgenerators vom Verbinder der Elektrik trennen. Den Hahn zur Regelung der Kraftstoffzuleitung schließen. Das Ventil in der Flüssiggasflasche schließen.
- Vor dem Arbeiten an der Maschine die Anschlüsse der Starterbatterie trennen.
- Jegliche Berührung mit der in der Starterbatterie enthaltenen Säure vermeiden.
- Den Kontakt mit sich bewegenden Teilen der Maschine vermeiden. Keine weite Kleidung oder Schmuck tragen und lange Haare zusammenbinden.
- Vor dem Anheben der Maschine die Räder blockieren.
- Zum Heben der Maschine Hebezeug mit entsprechender Tragkraft verwenden.



ACHTUNG:

- Alle Tätigkeiten dürfen nur bei ausreichender Sicht und Beleuchtung durchgeführt werden.
- Auf keinen Fall die für die Maschine vorgesehenen Schutzeinrichtungen manipulieren und die für die ordentliche Wartung vorgesehenen Anweisungen strikt beachten.
- Wenn die Maschine aus betrieblichen Gründen gezogen werden muss, niemals eine Geschwindigkeit von 4 km/h überschreiten.
- Sollten während des laufenden Maschinenbetriebs Störungen auftreten, sicherstellen dass sie nicht von einer fehlenden Wartung herrühren. Andernfalls lassen Sie die Arbeit von befugtem Personal durchführen oder kontaktieren Sie das autorisierte Kundendienstzentrum.
- Bestellen Sie für den Austausch von Teilen ORIGINAL-Ersatzteile bei einem autorisierten Vertragshändler bzw. autorisierten Kundendienst.
- Lassen Sie die im spezifischen Kapitel dieses Handbuchs vorgesehene planmäßige Wartung nicht nur im Sinne des ordnungsgemäßen Betriebs sondern auch aus Sicherheitsgründen von befugtem Personal oder einem befugten Kundendienstzentrum durchführen.
- Den Kontakt mit dem Kältemittel des heißen Motors vermeiden.
- Solange der Motor heiß ist, den Kühler nicht öffnen.

- Vor Beginn jeglicher Wartungsarbeiten den Motor abkühlen lassen.
- Die Maschine nicht mit direktem Wasserstrahl, Hochdruckreinigern oder korrosiven Flüssigkeiten reinigen.
- Jegliche Metallgegenstände von der Starterbatterie fern halten.
- Eine nicht leitende Batterieentnahmeverrichtung verwenden.
- Zum Heben der Batterie ein geeignetes Hilfsmittel verwenden.
- Die Batterie muss von Fachpersonal eingesetzt werden.
- Beachten Sie beim Entfernen der Batterie stets die Sicherheitsvorkehrungen der Betriebsstätte.
- Wenn die Maschine für Wartungsarbeiten gereinigt werden muss, die Batterie und die Flüssiggasflasche entfernen.
- Lassen Sie die Maschine jedes Jahr durch eine autorisierte Kundendienststelle kontrollieren.
- Verbrauchsmaterialien müssen unter genauer Beachtung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden. Wenn Ihre Maschine nach Jahren wertvoller Arbeit stillgelegt werden muss, müssen die in ihr enthaltenen Werkstoffe angemessen entsorgt werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Maschine vollständig aus recycelbaren Materialien hergestellt wurde.
- Die Maschine ohne Bediener am Fahrersitz, der sie kontrollieren kann, nicht schieben oder ziehen.
- Die Maschine nicht mit Wasserstrahl oder in der Nähe der elektrischen Bauteile nass reinigen.
- Sämtliche Reparaturen an der Maschine müssen von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Keine physischen Veränderungen der planmäßigen Eigenschaften der Maschine vornehmen.
- Ersatzteile verwenden, die von Comac oder den Comac-Kundendienstzentren bereitgestellt werden.
- Entsprechend den Erforderlichkeiten und den Empfehlungen im Handbuch persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Die Maschine muss regelmäßig entsprechend den vor Ort und landesweit geltenden Bestimmungen für einen sicheren Betrieb von Fachpersonal inspiziert werden, insbesondere was die Flüssiggasflasche und ihre Anschlüsse betrifft.

TRANSPORT



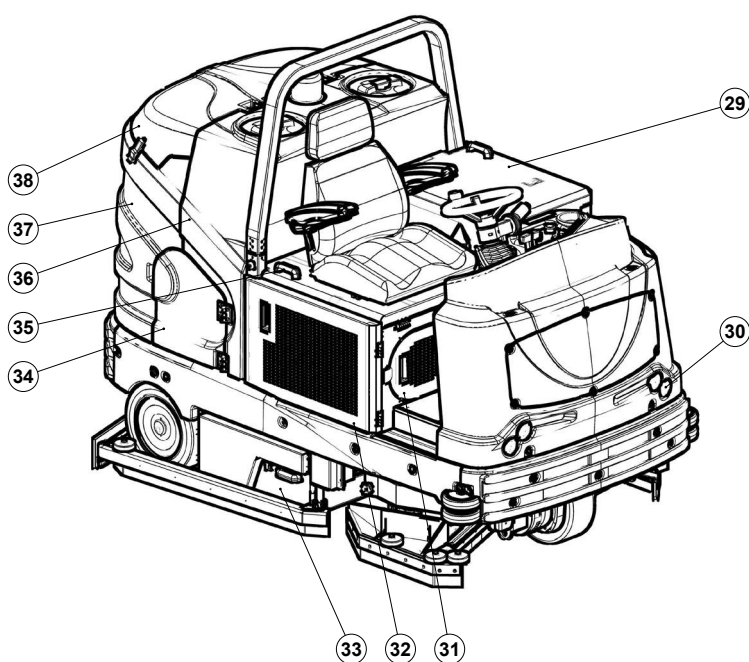
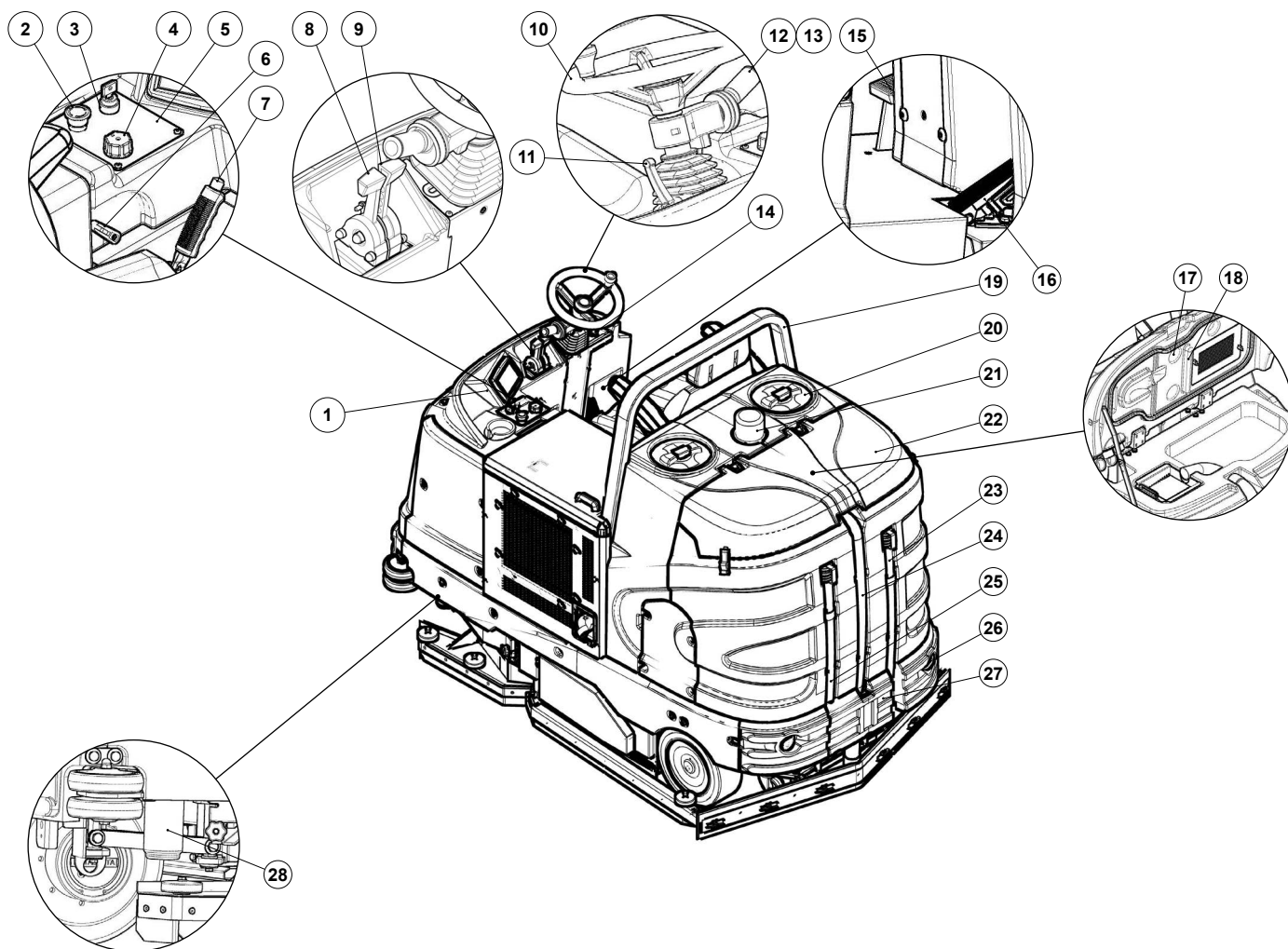
HINWEIS:

- Vor dem Befördern der Maschine die Tanks entleeren.
- Sowohl den Saugfuß als auch die Bürsten in Arbeitsstellung bringen, bevor die Maschine am Transportmittel befestigt wird.
- Eine Rampe, einen LKW oder Anhänger verwenden, die/der in der Lage ist, das Gewicht der Maschine und des Bedieners zu tragen.
- Die Maschine mit einer Winde auf das Transportmittel hieven. Die Maschine nicht direkt auf/von einen/m LKW oder Anhänger lenken.
- Die Neigung der Rampe zum Verbringen der Maschine auf das Transportmittel darf nicht so gestaltet sein, dass die Maschine beschädigt wird.
- Nach dem Verbringen der Maschine auf das Transportmittel die Feststellbremse ziehen.



ACHTUNG:

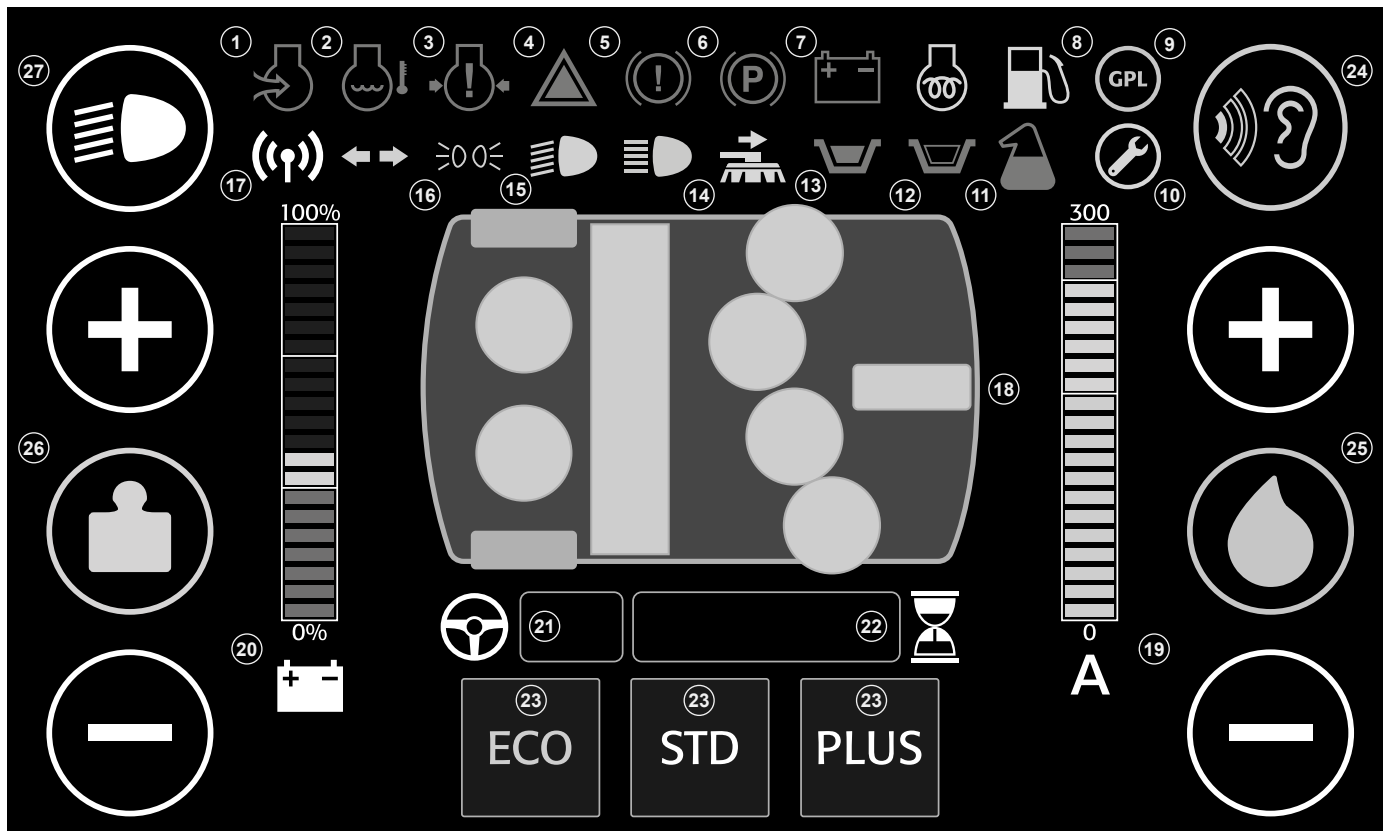
- Die Lagertemperatur der Maschine muss zwischen 0°C und +40 °C liegen. Die Feuchtigkeit muss zwischen 30% und 95% betragen.



HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE

Die Hauptbestandteile der Maschine sind:

1. Bedienfeld.
2. Notstopp-Pilztaster.
3. Hauptschlüsselschalter.
4. i-drive-Regler.
5. Bedienfeld.
6. Steuerhebel für Reinigungslösungsventil.
7. Feststellbremshebel.
8. Hebel zum Einstellen der Drehzahl des endothermischen Motors.
9. Steuerhebel zum Anlassen des endothermischen Motors.
10. Lenker.
11. Hebel für Lenkereinstellung.
12. Einstellhebel für Fahrtrichtung der Maschine.
13. Einstellknopf für Bewegungsgeschwindigkeit.
14. Hupentaste.
15. Betriebsbremspedal.
16. Gangpedal.
17. Saugmotorfilter-Feststeller.
18. Luftfilter am Saugmotoreingang.
19. Überrollbügel.
20. Füllverschluss Reinigungslösungstank.
21. Blinkleuchte.
22. Schmutzwassertankdeckel.
23. Ablassschlauch Schmutzwassertank.
24. Saugschlauch des Saugfußes.
25. Abflussschlauch Reinigungslösungstank.
26. Hintere Scheinwerfer.
27. Inspektionstrittbett - Wartung des Schmutzwassertanks.
28. Reinigungslösungsfilter.
29. Inspektionspaneel des endothermischen Motors.
30. Frontscheinwerfer.
31. Vorderes Inspektionspaneel für Flüssiggasflasche.
32. Rechtes seitliches Paneel.
33. Kehrgutbehälter.
34. Tankfach.
35. Bedienerst-Halterungspaneel.
36. Reinigungsmittelkanal.
37. Schmutzwassertank.
38. Schmutzwassertankdeckel.



HAUPTBESTANDTEILE DES BEDIENFELDS

Die Hauptbestandteile der Maschine sind:

1. Kontrollleuchte Filter verstopft.
2. Kontrollleuchte Kühler-Kühlflüssigkeitstemperatur.
3. Öldruck-Kontrollleuchte.
4. Kontrollleuchte allgemeiner Alarm.
5. Kontrollleuchte niedriger Ölstand der Bremsanlage.
6. Kontrollleuchte Feststellbremse aktiviert.
7. Alarmkontrollleuchte Störung an der Starterbatterie.
8. Kontrollleuchte Kraftstoffreserve.
9. Kontrollleuchte Flüssiggas aktiv.
10. Kontrollleuchte Wartungsfähigkeit.
11. Kontrollleuchte Reinigungsmittelkanister leer (CDS-System).
12. Kontrollleuchte Reinigungslösungstankschwimmer.
13. Kontrollleuchte Schmutzwassertankschwimmer.
14. Kontrollleuchte Schrub-Bürstenkopfverlagerung.
15. Kontrollleuchte Abblendlicht.
16. Kontrollleuchte Standlicht.
17. Kontrollleuchte CFC-System aktiviert.
18. Silhouette der Maschine.
19. Balken des Stromaufnahmepegels der Maschine.
20. Ladestandbalken des Generators.
21. Schriftfeld Fahrtrichtung.
22. Schriftfeld Stundenzähler.
23. Voreingestellte Programme (ECO – STD – PLUS).
24. Taste Noise Reduction.
25. Taste für vorübergehende Durchflusseinstellung der Reinigungslösung.
26. Taste für die Einstellung des vorübergehend auf die Bürsten ausgeübten Drucks.
27. Abblendlicht-Ein-/Ausschaltaste.
28. Analoganzeige Kühler-Kühlflüssigkeitstemperatur.
29. Analog- und Digitalanzeige der Drehzahl des endothermischen Motors.
30. Analoganzeige des Kraftstoffstands im Tank.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen sind unverbindlich. Das Unternehmen behält sich deshalb vor, jederzeit eventuelle Änderungen an den Elementen, den Details und dem gelieferten Zubehör vorzunehmen, die es für eine Verbesserung oder für jegliche Erfordernisse baulicher oder geschäftlicher Art für angebracht hält. Die auch nur teilweise Wiedergabe der Texte und Zeichnungen, die in dieser Veröffentlichung enthalten sind, ist gemäß Gesetz verboten.

Das Unternehmen behält sich vor, Änderungen technischer Art und / oder an der Ausstattung vorzunehmen. Die Abbildungen sind als reine Beispiele zu betrachten und sind hinsichtlich Design und Ausstattung unverbindlich.

IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE



Symbol offenes Buch mit i:
Zeigt an, dass die Bedienungsanleitung eingesehen werden muss.



Symbol offenes Buch:
Zeigt dem Bediener an, dass er vor der Benutzung des Geräts die Bedienungsanleitung lesen muss.



Symbol für überdachten Ort:
Die Arbeiten, denen dieses Symbol vorangestellt ist, müssen unbedingt an einem trockenen, überdachten Ort durchgeführt werden.



Informationssymbol:
Gibt dem Bediener eine zusätzliche Information für eine noch bessere Benutzung des Geräts.



Warnsymbol:
Zur Sicherheit von Bediener und Gerät müssen jene Textabschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.



Gefahrensymbol für ätzende Stoffe:
Weist den Bediener darauf hin, stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch ätzende Stoffe zu vermeiden.



Gefahrensymbol hinsichtlich des Austretens von Batteriesäure:
Weist den Bediener auf die Gefahr des Austretens von Batteriesäure oder Säureexhalationen während des Aufladens derselben hin.



Gefahrensymbol für fahrende Stapler:
Zeigt an, dass für den Umschlag des verpackten Produkts geeignete Stapler, die den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, verwendet werden müssen.



Symbol Raum unbedingt lüften:
Weist den Bediener darauf hin, den Raum während des Aufladens der Batterien zu lüften.



Symbol für Schutzhandschuhpflicht:
Zeigt dem Bediener an stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch scharfkantige Teile zu vermeiden.



Symbol der obligatorischen Verwendung von Werkzeugen:
Weist den Bediener auf die Notwendigkeit der Verwendung von Werkzeugen hin, die nicht in der Maschinenverpackung enthalten sind.



Symbol Betreten verboten:
Weist den Bediener auf das Verbot des Betretens von Maschinenbestandteilen hin, um schwere Verletzungen des Bedieners zu vermeiden.



Recycling-Symbol:
Weist den Bediener darauf hin, alle Vorgänge den am Verwendungsort des Geräts geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechend auszuführen.



Entsorgungssymbol:
Bei der Entsorgung des Geräts müssen die Abschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.

ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch hat den Zweck, dem Kunden alle für den Einsatz der Maschine notwendigen Informationen auf die beste, unabhängigste und sicherste Art und Weise zu erteilen. Es enthält Informationen in Hinblick auf technische Aspekte, die Sicherheit, den Betrieb, den Maschinenstillstand, die Wartung, die Ersatzteile und die Entsorgung. Vor jeglichem Umgang mit der Maschine müssen die Bediener und qualifizierten Techniker die Anweisungen in diesem Handbuch aufmerksam lesen. Bei Zweifeln zur korrekten Auslegung der Anweisungen kontaktieren Sie bitte das nächstgelegene Kundendienstzentrum zwecks näherer Erläuterungen.

ZIELGRUPPE

Dieses Handbuch richtet sich sowohl an den Bediener als auch an die mit der Wartung der Maschine betrauten Fachtechniker. Die Bediener dürfen keine Arbeiten ausführen, die den geschulten Technikern vorbehalten sind. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieses Verbots entstanden sind.

AUFBEWAHRUNG DER BEDIENTUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

Die Bedienungs- und Wartungsanleitung muss in ihrem Umschlag in unmittelbarer Nähe der Maschine, vor Flüssigkeiten und anderen Einflüssen, die ihre Lesbarkeit beeinträchtigen können, geschützt, aufbewahrt werden.

ANNAHME DER MASCHINE

Bei der Annahme muss sofort überprüft werden, ob alle in den Begleitdokumenten aufgeführten Materialien angeliefert wurden und die Maschine während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollte dies der Fall sein, muss der Spediteur sofort darauf aufmerksam gemacht werden, damit er den Umfang des aufgetretenen Schadens feststellen kann. Gleichzeitig bitten wir Sie, unser Kundenbüro zu verständigen. Nur unter Beachtung dieser Vorgehensweise, d.h. im Falle einer umgehenden Reklamation, ist es möglich Schadenersatz zu erhalten.

VORWORT

Jede Scheuersaugmaschine kann nur dann gut und profitabel arbeiten, wenn sie korrekt bedient und regelmäßig gewartet wird, lesen Sie dazu die Beschreibung in den beigefügten Unterlagen. Wir bitten deshalb, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen und jedes Mal dann, wenn sich bei der Benutzung der Maschine Schwierigkeiten ergeben sollten. Falls nötig, steht Ihnen unser technisches Kundendienstzentrum, das eng mit den Vertragshändlern zusammenarbeitet, stets zur Verfügung, um eventuell Ratschläge zu geben oder direkt einzuschreiten.

KENNDATEN

Bei Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst oder bei der Bestellung von Ersatzteilen immer das Modell, die Ausführung und die Seriennummer angeben. Die entsprechenden Daten finden Sie am Typenschild der Maschine.

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Die **C130** ist eine Scheuersaugmaschine, die unter Einsatz der mechanischen Wirkung von vier Scheibenbürsten und einer Zylinderbürste unter Hinzufügung der chemischen Wirkung einer Lösung aus Wasser und Reinigungsmittel in der Lage ist, eine Vielzahl von Bodenbelägen und Verschmutzungen zu reinigen, indem während ihrer Vorwärtsbewegung der entfernte Schmutz und die nicht vom Boden absorbierte Reinigungslösung aufgenommen werden. **Die Maschine darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden.**

BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG

Dieser Scheuersauger wurde für die Reinigung (Schrubben und Trocknen) von glatten, kompakten Fußböden im privaten, gewerblichen und industriellen Bereich unter geprüften Sicherheitsbedingungen durch einen geschulten Bediener konzipiert und gebaut. Der Scheuersauger eignet sich nicht zur Reinigung von Teppichböden jeglicher Art. Die Scheuersaugmaschine eignet sich ausschließlich für geschlossene oder in jedem Fall überdachte Umgebungen.



ACHTUNG: Die Maschine eignet sich nicht für den Einsatz bei Regen und darf keinen Wasserstrahlen ausgesetzt werden.



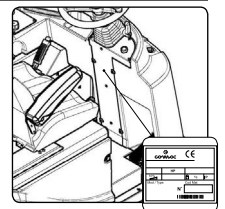
VERBOTEN: Es ist ausdrücklich verboten, die Maschine in explosiver Umgebung zum Einsaugen von Gefahrenstaub oder entflammaren Flüssigkeiten zu verwenden. Zudem ist das Gerät nicht als Beförderungsmittel für Personen oder Gegenstände geeignet.

SICHERHEIT

Um Unfälle zu vermeiden, ist die Mitarbeit des Bedieners sehr wichtig. Unfallverhütungsprogramme können nur bei umfassender Mitarbeit der direkt für den Maschinenbetrieb verantwortlichen Person wirksam sein. Die meisten Unfälle, die sich in einem Betrieb, am Arbeitsplatz oder beim Fahren ereignen, werden durch Nichteinhaltung der wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen verursacht. Ein aufmerksamer und vorsichtiger Bediener ist der beste Schutz vor Unfällen und ist ergänzend zu jedem Verhütungsprogramm unerlässlich.

TYPENSCHILD

Das Kennschild mit Seriennummer befindet sich unter dem Bedienfeld und enthält die allgemeinen Daten der Maschine, darunter insbesondere die Seriennummer. Die Seriennummer ist eine äußerst wichtige Information, die bei jeder Kundendienstanforderung oder Ersatzteillieferung angegeben werden muss.



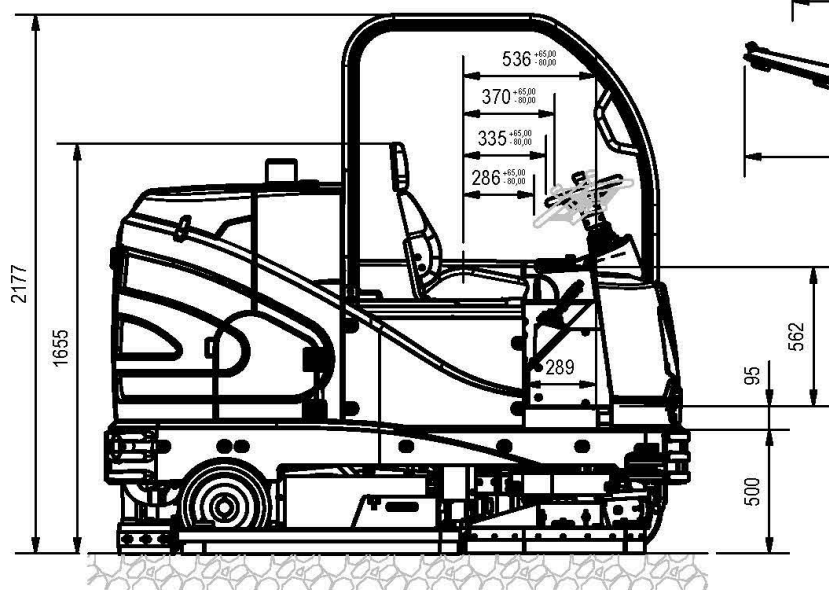
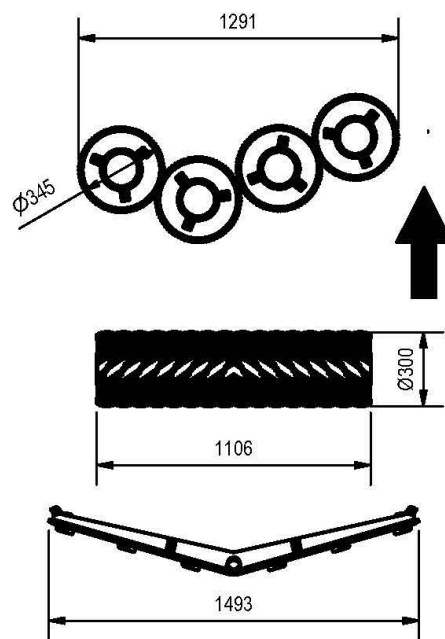
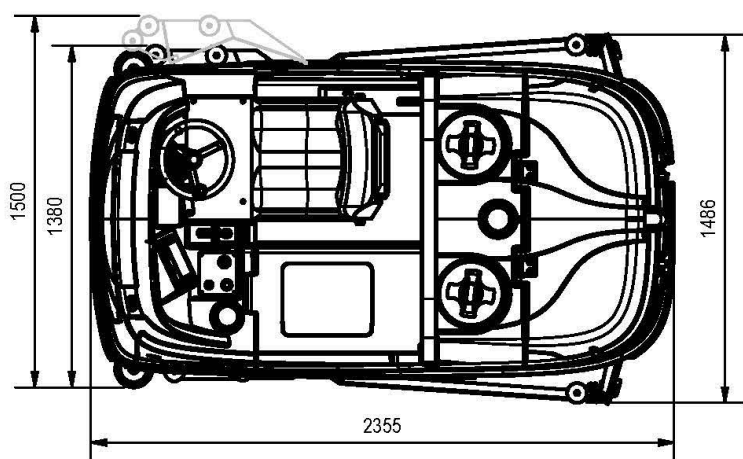
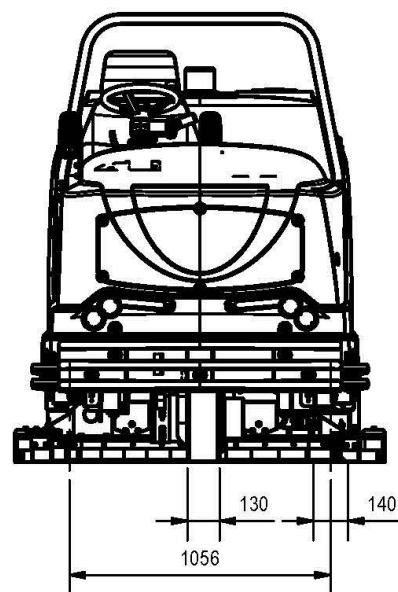
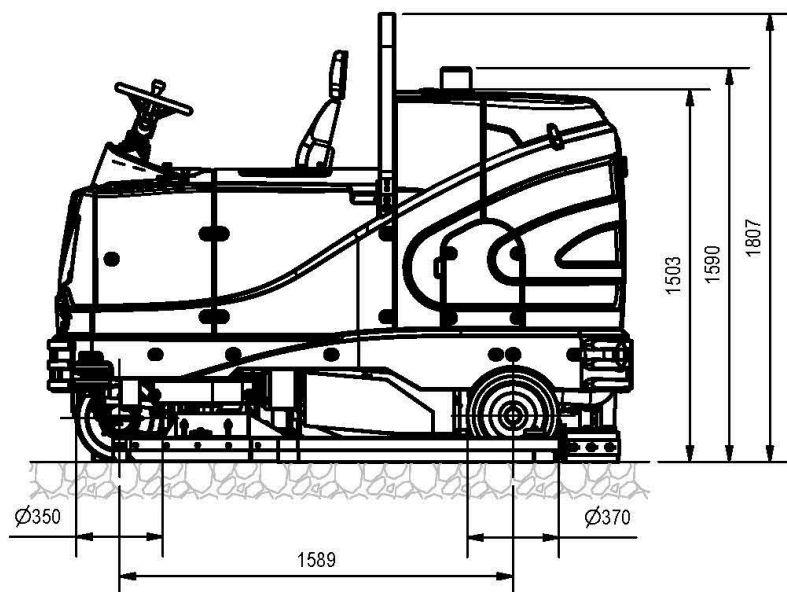
TECHNISCHE DATEN	S.I. [MKS]	C130 BF
Nennleistung der Maschine	W	7755
Arbeitskapazität, bis	m ² /h	6700
Arbeitsbreite	mm	1291
Arbeitsbreite mit nach außen verstelltem Schrub-Bürstenkopf	mm	1337
Saugfußbreite	mm	1493
Schrubbkopfbürsten (Anzahl -Ø Außenborsten)	Anz - Ømm	4 - 345
Drehzahl einzelne Schrubkopfbürste	rpm	220
Schrubbkopfmotor (Spannung - Nennleistung)	V - W	36 - 1125
Seitliche Verschiebung Schrub-Bürstenkopfgestell	mm	120
Bürste der Kehreinheit (Anzahl -Ø Außenborsten)	Anz - Ømm	1 - 300
Drehzahl Einzelbürste der Kehreinheit	rpm	580
Motor der Kehreinheit (Spannung - Nennleistung)	V	36 - 750
Fassungsvermögen des Kehrutbehälters	l	40
Maximales auf die Bürsten ausgeübtes Gewicht (Schrubbeinheit - Kehreinheit)	kg	180
Antriebsmotor (Spannung - Nennleistung)	V - W	36 - 3000
Antriebsrad (Ø außen - Breite)	mm	350 - 150
Maximal überwindbares Gefälle/Steigung bei Transportprogramm (Gewicht der Maschine in Arbeitsstellung ⁽⁴⁾)	%	10
Maximale Umgebungstemperatur für den Maschinenbetrieb	°C	40
Niedrigste Temperatur für den Gebrauch der Schrubfunktionen der Maschine	°C	0
Hinterrad (Ø außen - Breite)	mm	370 - 140
Max. Fahrgeschwindigkeit (bei Transport)	km/h	6
Saugmotor (Spannung - Nennleistung)	V - W	36 - 650
Unterdruck des Saugkopfs bei aktiviertem STD-Arbeitsprogramm ⁽¹⁾ .	mbar	207
Unterdruck des Saugkopfs bei aktiviertem STD-Arbeitsprogramm und gewähltem Lärmverringerungsmodus ⁽¹⁾ .	mbar	169
Max. Fassungsvermögen des Reinigungslösungstanks	l	300
Max. Fassungsvermögen des Schmutzwassertanks	l	360
Füllvermögen Reinigungsmittelkanister (Ausführungen mit CDS)	l	10
Kraftstofftankinhalt	l	22.5
Durchmesser Wendekreis	mm	2560
Maschinenlänge	mm	2355
Maschinenbreite (mit Saugfuß)	mm	1486
Maschinenbreite (ohne Saugfuß)	mm	1380
Maschinenbreite (mit nach außen verstelltem Schrub-Bürstenkopf)	mm	1500
Maschinenhöhe (ohne Überrollbügel)	mm	1655
Maschinenhöhe (mit Überrollbügel)	mm	1807
Maschinenhöhe (mit Dachoption)	mm	2177
Maschinenradstand	mm	1589
Maschinenspur	mm	1056
Gewicht der Maschine ⁽²⁾	kg	1287
Gewicht der Maschine beim Überstellen ⁽³⁾	kg	1310
Gewicht der Maschine beim Arbeitseinsatz ⁽⁴⁾	kg	1695
Schalldruckpegel (ISO 11201) - L _{PA}	dB (A)	<70
Unsicherheit K _{PA}	dB (A)	1.5
Vibrationspegel (Hand) (ISO 5349)	m/s ²	<2.5
Vibrationspegel (Körper) (ISO 2631)	m/s ²	<0.5
Messunsicherheit der Schwingungen		1.5%



Für die entsprechenden technischen Daten wird auf die Bedienungs- und Wartungsanleitung des endothermischen Motors verwiesen.

Hinweis:

- (1) Messung am Motor mit Bohrungsdurchmesser Ø0.
- (2) Gewicht der Maschine: bezogen auf das Gesamtgewicht der Maschine, mit beiden Tanks leer und ohne Bediener an Bord, mit leerem Kraftstofftank und ohne Flüssiggasflasche an Bord.
- (3) Gewicht der Maschine beim Überstellen: bezogen auf das Gesamtgewicht der Maschine, mit beiden Tanks leer und ohne Bediener an Bord, mit vollem Kraftstofftank und mit Flüssiggasflasche an Bord.
- (4) Gewicht der Maschine beim Arbeitseinsatz: bezogen auf das Gesamtgewicht der Maschine, vollem Reinigungslösungstank, vollem Reinigungsmittelkanister, leerem Schmutzwassertank und mit dem Gewicht des Bedieners an Bord (Annahme 70 kg), mit vollem Kraftstofftank und Flüssiggasflasche an Bord.



AUF DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE



Aufkleber Inspektionstrittbrett:

Wird im hinteren Teil der Maschine verwendet und zeigt die Position des Tritt Bretts für die Inspektion und Wartung des Schmutzwassertanks an.



Aufkleber Hebeheken:

Wird verwendet, um die Einschraubposition der Ösenschrauben zum sicheren Heben der Maschine anzuzeigen.



Aufkleber Ablauf Reinigungsmitteltank:

Wird im rückseitigen Teil der Maschine angebracht, um den Ablauf des Reinigungsmittel tanks zu kennzeichnen.



Aufkleber Ablauf Schmutzwassertank:

Wird im rückseitigen Teil der Maschine angebracht, um den Ablauf des Schmutzwassertanks zu kennzeichnen.



Aufkleber Standbremsenhebel:

Wird in der Nähe des Bediensitzes angebracht, um den Steuerhebel der Standbremse zu kennzeichnen.



Aufkleber Füllstandskontrolle Bremsanlagenöl:

Wird in der Nähe der Ölwanne der Bremsanlage angebracht, um daran zu erinnern, den Ölstand in der Wanne zu kontrollieren. Im unteren Teil des Etiketts wird das für das Bremssystem empfohlene Öl angegeben.



Aufkleber Sitzhebelgriff:

Wird in der Nähe des Bediensitzes verwendet und weist auf den Griff hin, der zum Anheben des Sitzhalteblechs dient.



Aufkleber für Saugmotorfilter:

Wird im Saugdeckel verwendet, kennzeichnet den Luftfilter am Saugmotoreingang und weist darauf hin, dass der Filter nach jedem Gebrauch der Maschine gereinigt werden muss.



Aufkleber mit Hinweis auf die Gefahr des Einklemmens der Hände:

Weist auf eine Verletzungsgefahr durch Einklemmen der Hände zwischen zwei Flächen hin.



Aufkleber mit Hinweis auf die Einklemmgefahr der Gliedmaßen:

Weist auf eine Verletzungsgefahr durch Einklemmen der Gliedmaßen zwischen zwei Oberflächen hin.



Aufkleber mit Hinweis auf die seitliche Verschiebung des Bürstenkopfstells:

Wird im seitlichen rechten Teil der Maschine angebracht, um darauf hinzuweisen, dass das Wischgestell sich seitlich verschieben kann.



Aufkleber mit Hinweis darauf, die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen:

Wird in der Nähe der Lenksäule angebracht und weist darauf hin, vor dem Maschineneinsatz die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen.



Aufkleber mit Verbot der Ansaugung von entzündlichen bzw. explosiven Staubansammlungen bzw. Flüssigkeiten:

Wird in der Nähe der Lenksäule angebracht und untersagt das Aufsaugen von entzündlichen bzw. explosiven Staubansammlungen bzw. Flüssigkeiten mit der Maschine.



Aufkleber hinsichtlich des Aufladens der Batterien und der täglichen Pflege:

Wird in der Nähe der Lenksäule angebracht und weist darauf hin, was zum Aufladen der Batterien zu tun ist. Im seitlichen Teil wird darauf hingewiesen, das Saugfußgestell und alle Filter der Maschine täglich zu reinigen.



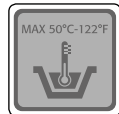
Aufkleber zur Reinigung des Reinigungsmittelfilters:

Wird im vorderen linken Teil der Maschine angebracht, um den Reinigungsmittelfilter zu kennzeichnen und weist außerdem darauf hin, den Filter nach jedem Maschineneinsatz zu reinigen.



Aufkleber Betreten verboten:

Wird auf der Maschine angebracht, um die Flächen zu kennzeichnen, die nicht betreten werden dürfen, um Personen- oder Maschinenschäden zu vermeiden.



Symbol für Höchsttemperatur beim Befüllen des Reinigungsmittel tanks:

Wird im oberen Teil des Reinigungsmittel tanks der Maschine angebracht, um die Höchsttemperatur anzugeben, die das Wasser aufweisen muss, um den Lösungstank unter völlig sicheren Bedingungen auffüllen zu können.



Aufkleber Standort Reinigungsmittelkanister (gilt für CDS-Versionen):

Wird im hinteren rechten Teil der Maschine verwendet und zeigt das Fach des chemischen Reinigungsmittelkanisters an.



Aufkleber des pH-Werts der Reinigungslösung (gilt für CDS-Versionen):

Wird auf dem Reinigungsmittelkanisterverschluss verwendet, um den maximalen und minimalen pH-Wert anzugeben, den das mit dem CDS-System zu verwendende Reinigungsmittel aufweisen muss.



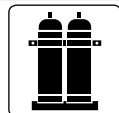
Aufkleber zur Steuerung des Reinigungsmittel hahns:

Wird in der Nähe des Bediensitzes angebracht, um auf den Steuerhebel des Reinigungsmittel hahns hinzuweisen.



Aufkleber Benutzungsverbot der Maschine als Transportmittel:

Wird im hinteren Teil der Maschine verwendet und weist darauf hin, dass das Inspektionstrittbrett nicht zum Befördern von Personen verwendet werden darf.



Aufkleber Fixierungspflicht der Flüssiggasflasche:

Wird in der Nähe der Flüssiggasflaschenhalterung verwendet, um anzuzeigen, dass die Gasflasche unbedingt mit den entsprechenden Befestigungselementen arretiert werden muss.



Gefahrenaufkleber explosives komprimiertes Gas:

Wird in der Nähe der Flüssiggasflaschenhalterung verwendet, um anzuzeigen, dass sich in der Gasflasche komprimiertes, hoch explosives Gas befindet.



Aufkleber Verbrennungsgefahr:

Wird in der Nähe des endothermischen Motors verwendet, um auf die Verbrennungsgefahr bei Berühren bestimmter Oberflächen hinzuweisen.



Aufkleber mit Gefahrenhinweis Riemen und Gebläserad in Bewegung:

Wird in der Nähe des Kühlers des endothermischen Motors verwendet, um anzuzeigen, dass der Steuerriemen des Gebläserads und das Gebläserad des Kühlers des endothermischen Motors in Bewegung sind und ernste Verletzungsgefahr an den Gliedmaßen besteht.



Aufkleber mit Verbot Brände mit Wasser zu löschen:

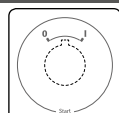
Wird in der Nähe des Kraftstofftanks des endothermischen Motors verwendet, um anzuzeigen, dass Brände nicht mit Wasser gelöscht werden dürfen.



Aufkleber mit Verbot sich offenen Flammen zu nähern:

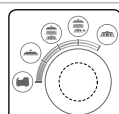
Wird in der Nähe des Kraftstofftanks des endothermischen Motors verwendet, um anzuzeigen, dass es verboten ist sich jeglicher Art von offenen Flammen zu nähern.

AUF DEM BEDIENFELD VERWENDETE SYMBOLE



Hauptschaltersymbol:

Es wird an der im vorderen Teil der Maschine befindlichen Bedientafel verwendet und zeigt den Hauptschalter an.



Symbol des i-drive-Wählers:

Wird im Bedienfeld verwendet, um auf die Steuerung zur Auswahl der i-drive-Fahrprogramme hinzuweisen.

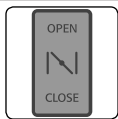


Hinweissymbol offenes Buch:

Wird an der Bedientafel verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, vor dem Gebrauch der Maschine die Bedienungsanleitung einzusehen.



Hupen-Symbol:
Wird im Bedienfeld verwendet, um auf die Steuertaste der Hupe hinzuweisen.

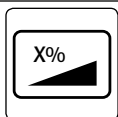


Symbol für das Bedienelement zum Anlassen des endothermischen Motors:
Wird am Bedienfeld verwendet, um auf den Steuerhebel zum Anlassen des endothermischen Motors hinzuweisen.



Symbol des Bedienelements zum Einstellen der Drehzahl des endothermischen Motors:
Wird am Bedienfeld verwendet, um auf den Hebel zum Einstellen der Drehzahl des endothermischen Motors hinzuweisen.

AUF DEM KENNSCHILD MIT SERIENNUMMER VERWENDETE SYMBOLE



Symbol für maximale Steigfähigkeit:
Wird auf dem Kennschild mit Seriennummer der Maschine verwendet, um auf die maximale unter sicheren Bedingungen überwindbare Steigung der arbeitenden Maschine hinzuweisen.

SYMBOLLOGIE DER KONTROLLLEUCHTEN AM BEDIENFELD



Kontrollleuchte allgemeiner Alarm (rot):
Wird am Bedienfeld verwendet, um anzuzeigen, dass ein allgemeiner Alarm ausgelöst wurde.



Kontrollleuchte Ölstand der Bremsanlage (rot):
Wird am Bedienfeld verwendet, um anzuzeigen, dass der Ölstand der Bremsanlage niedrig ist.



Kontrollleuchte Feststellbremse (rot):
Wird am Bedienfeld verwendet, um anzuzeigen, dass die Feststellbremse aktiviert wurde.



Kontrollleuchte Starterbatterie leer (rot):
Wird am Bedienfeld verwendet, um anzuzeigen, dass der Generator die Starterbatterie nicht auflädt.



Kontrollleuchte für Standlicht (grün):
Wird am Bedienfeld verwendet, um anzuzeigen, dass das Standlicht eingeschaltet ist.



Kontrollleuchte Abblendlicht (grün):
Wird am Bedienfeld verwendet, um anzuzeigen, dass das Abblendlicht eingeschaltet ist.



Kontrollleuchte Schrub-Bürstenkopfverlagerung (orange):
Wird am Bedienfeld verwendet, um anzuzeigen, dass der Schrub-Bürstenkopf gerade seitlich ausgefahren wird.



Kontrollleuchte Schmutzwassertankschwimmer (rot):
Wird am Bedienfeld verwendet, um anzuzeigen, dass der Schmutzwassertank voll ist.



Kontrollleuchte Reinigungslösungstankschwimmer (rot):
Wird am Bedienfeld verwendet, um anzuzeigen, dass die Reinigungslösung (Ausführungen ohne CDS) oder das Wasser (Ausführungen mit CDS) den Reservestand erreicht hat.



Kontrollleuchte Reinigungsmittelkanister leer (rot):
Wird am Bedienfeld verwendet, um anzuzeigen, dass der Reinigungsmittelkanister (Ausführungen mit CDS) den Reservestand erreicht hat.



Kontrollleuchte Comac Fleet Care (weiß):
Wird am Bedienfeld verwendet, um anzuzeigen, dass die Funktion Comac Fleet Care aktiv ist.



Kontrollleuchte Wartungsfähigkeit (orange):
Wird am Bedienfeld der Maschine verwendet, um anzuzeigen, dass der Wartungstermin bald fällig ist.



Kontrollleuchte Luftfilter des endothermischen Motors verstopft (rot):
Wird am Bedienfeld verwendet, um anzuzeigen, dass der Luftfilter des endothermischen Motors verstopft ist.



Kontrollleuchte zu hohe Temperatur der Kühlflüssigkeit des endothermischen Motors (rot):
Wird am Bedienfeld verwendet, um anzuzeigen, dass die Kühlflüssigkeit des endothermischen Motors eine kritische Temperatur erreicht hat.



Kontrollleuchte niedriger Öldruck des endothermischen Motors (rot):
Wird am Bedienfeld verwendet, um einen niedrigen Öldruck des endothermischen Motors anzuzeigen.



Kontrollleuchte geringer Kraftstoffstand des endothermischen Motors (gelb):
Wird am Bedienfeld verwendet, um anzuzeigen, dass der Kraftstoffstand im Tank ein kritisches Niveau erreicht hat.



Kontrollleuchte Flüssiggas aktiviert (blau):
Wird am Bedienfeld verwendet, um anzuzeigen, dass Flüssiggas als Kraftstoff für den endothermischen Motor aktiviert wurde.

VORBEREITUNG DER MASCHINE

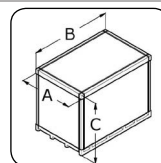
UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE

Die Gesamtmasse der Maschine inkl. Verpackung beträgt 1420 kg.

ACHTUNG: Es wird empfohlen, für einen eventuellen Transport der Maschine alle zur Verpackung gehörenden Bestandteile aufzuheben.



ACHTUNG: Verwenden Sie zum Bewegen des verpackten Produkts Stapler, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und für die Abmessungen und das Gewicht der Verpackung geeignet sind.



A	1615 mm
B	2455 mm
C	1860 mm

AUSPACKEN DER MASCHINE

Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Zum Entnehmen der Maschine aus der Verpackung wie folgt vorgehen:

1. Stellen Sie die Verpackung in einer gut belüfteten Umgebung auf.
2. Stellen Sie den unteren Teil der äußeren Verpackung auf den Boden.



HINWEIS: Als Bezug die auf den Karton aufgedruckten Piktogramme benutzen.

3. Entfernen Sie die äußere Verpackung.



HINWEIS: Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Die Verpackungselemente (Kunststoffbeutel, Klammern, usw.) müssen als potentielle Gefahrenquellen außerhalb der Reichweite von Kindern, Schutzbedürftigen, usw. aufbewahrt werden.

4. Nehmen Sie die Schachteln mit den Scheibenbürsten und die Kopfstütze aus der Maschine.
5. Nehmen Sie den Überrollbügel aus dem vorderen Teil der Verpackung.



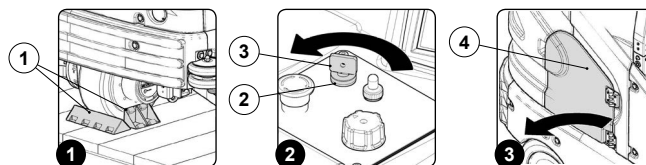
VORSICHT: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

6. Im rückseitigen Teil der Maschine eine geeignete Fläche positionieren.



ACHTUNG: Die Neigung der Fläche muss derart sein, dass während des Herunterfahrens der Maschine Schäden an dieser vermieden werden.

7. Die Maschine ist auf der Palette mit Keilen (1) befestigt, die die Räder (Abb. 1) blockieren. Diese Keile entfernen.
8. Überprüfen Sie, ob der Hauptschalter (2) auf dem Bedienfeld sich in Position "0" befindet, andernfalls drehen Sie den Schlüssel (3) um eine Vierteldrehung nach links (Abb. 2). Ziehen Sie den Schlüssel vom Hauptschalter ab.
9. Prüfen Sie, ob der Hahn des Kraftstofftanks des endothermischen Motors aufgedreht ist, andernfalls drehen Sie den Steuerhebel des Hahns um eine Vierteldrehung nach links.
10. Öffnen Sie das rechte hintere Fach (4) (Abb.3).



11. Entfernen Sie den Tankdeckel (5), drehen Sie aber vorher den Schlüssel (6) um eine Vierteldrehung nach links (Abb.4).
12. Befüllen Sie den Tank mit dem entsprechenden Kraftstoff.



HINWEIS: Hinweise zum richtigen Kraftstoff finden Sie in der Bedienungs- und Wartungsanleitung des endothermischen Motors.



HINWEIS: Lesen Sie vor dem Befüllen des Maschinentanks den Absatz "KRAFTSTOFF TANKEN".

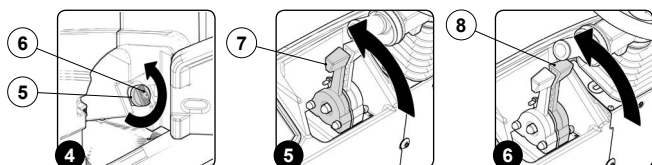
13. Schrauben Sie den Tankdeckel (5) auf den Tank, verriegeln Sie den Deckel (5), indem Sie den Schlüssel (6) um eine Vierteldrehung nach rechts drehen.
14. Schließen Sie das rechte hintere Fach.
15. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.



HINWEIS: Die Maschine ist unter dem Sitz mit einem Totmann-Mikroschalter ausgestattet, der eine Fortbewegung der Maschine nur in korrekter Sitzweise gestattet.

16. Prüfen Sie, ob der Gashebel (7) auf Minimum gestellt ist, andernfalls stellen Sie ihn nach oben (Abb. 5).
17. Prüfen Sie, ob der Anlasserhebel (8) auf "OPEN" gestellt ist, andernfalls stellen Sie ihn nach oben (Abb. 6).

HINWEIS: Stellen Sie den Hebel (8) auf "CLOSE" wenn der endothermische Motor kalt ist oder lange Zeit nicht verwendet wurde oder wenn die Lufttemperatur in der Umgebung, in der die Maschine eingeschaltet werden soll, nicht warm genug ist.



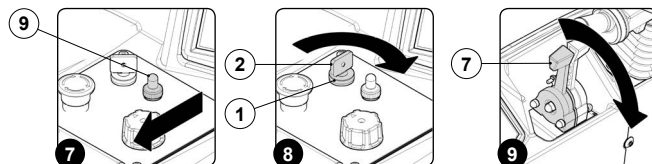
18. Wählen Sie über den Kraftstoff-Auswahlhebel (9) Benzin als Kraftstoff, der in den endothermischen Motor eingespritzt werden soll. Verstellen Sie den Hebel (9) in Pfeilrichtung (Abb. 7).

HINWEIS: Lesen Sie vor dem Einschalten der Maschine die Bedienungs- und Wartungsanleitung des endothermischen Motors, insbesondere das Kapitel "SICHERER BETRIEB".

19. Stecken Sie den Schlüssel (2) in den Hauptschalter (1) auf dem Bedienfeld.
20. Stellen Sie den Hauptschalter (1) auf "I", drehen Sie dazu den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung nach rechts (Abb. 8). Stellen Sie den Hauptschalter in die START Position, drehen Sie dazu den Schlüssel weiter nach rechts und halten Sie ihn, bis der Motor gezündet hat. Sobald der Motor gezündet hat, den Schlüssel loslassen.

HINWEIS: Beanspruchen Sie den Zündmotor jeweils nicht länger als 5 Sekunden. Sollte der Motor nicht zünden, lassen Sie den Schlüssel los und warten Sie 10 Sekunden, bevor Sie den Zündmotor erneut betätigen.

21. Um eine korrekte Funktionsweise der Maschine sicherzustellen, muss wenige Sekunden nach dem Anlassen des endothermischen Motors der Hebel (7) an seinen Endhub gebracht werden (Abb. 9), auf diese Weise erreicht der Gashebel seinen maximalen Ausschlag.



22. Betätigen Sie den Regler der i-drive-Steuerung (10) (Abb. 10) und wählen Sie das Programm "Überstellung" (A) aus (Abb. 11).

HINWEIS: Auf diese Weise werden sowohl die Bürstenköpfe als auch das Saugfußgestell in Ruhestellung gebracht (von der Palette angehoben).

HINWEIS: Im Symbol der Maschinensilhouette ist nur das Symbol für den Antriebsmotor grün.

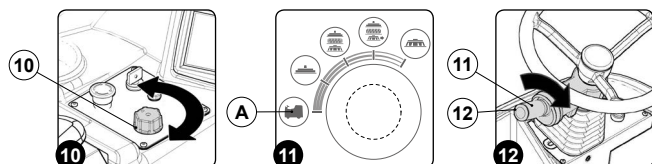
HINWEIS: Die grauen Symbole kennzeichnen die nicht aktiven Bauteile. Die grünen Symbole kennzeichnen die aktiven Bauteile. Die roten Symbole kennzeichnen die gestörten Bauteile.

23. Drehen Sie den Hauptschalter (1) in Position "0", indem Sie dazu den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung nach rechts drehen (Abb. 2). Ziehen Sie den Schlüssel vom Hauptschalter ab.
24. Von der Maschine steigen.

VORSICHT: Beim Absteigen von der Maschine den Fuß nicht auf den Schrubb-Bürstenkopf oder die seitliche Spritzschutzleiste des Saugfußes stellen.

25. Entfernen Sie die Schrubb-Bürstenkopfhalterungen.
26. Entfernen Sie die Halterungen der Spritzschutzleisten der Saugfußsteuerung.
27. Entfernen Sie die Saugfußanschlusshalterung.
28. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
29. Stecken Sie den Schlüssel (2) in den Hauptschalter (1) auf dem Bedienfeld.
30. Stellen Sie den Hauptschalter (1) in Position "I", indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung nach rechts (Abb. 8) drehen. Stellen Sie den Hauptschalter in die START Position, drehen Sie dazu den Schlüssel weiter nach rechts und halten Sie ihn, bis der Motor gezündet hat. Sobald der Motor gezündet hat, den Schlüssel loslassen.
31. Wählen Sie die Geschwindigkeitsstufe "Step-01", drehen Sie den Griff (11) im Fahrtrichtungsauswahlhebel (12) (Abb. 12), der Hebel befindet sich unter dem Lenker.

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint die Zahl "1", die anzeigt, dass die erste Geschwindigkeitsstufe gewählt wurde.



32. Stellen Sie den Fahrtrichtungshebel (13) auf "Rückwärtsgang", verstellen Sie den Hebel in Pfeilrichtung (Abb. 13).

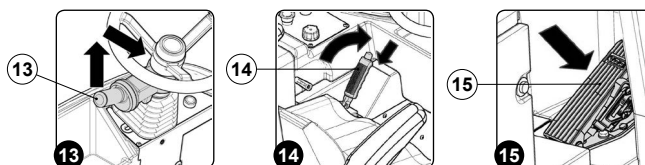
ACHTUNG: Zum Einlegen des Rückwärtsgangs (R) müssen Sie zuerst den Hebel hochstellen und dann in Pfeilrichtung verschieben (Abb. 13).

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint der Buchstabe "R", der anzeigt, dass der Rückwärtsgang eingelegt wurde.

33. Lassen Sie die Feststellbremse los und verstellen Sie den Feststellbremshebel (14) in Pfeilrichtung (Abb. 14). Der Hebel befindet sich neben dem Bedienersitz.

HINWEIS: Am Bedienfeld verschwindet das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt.

34. Durch Betätigen des Gangpedals (15) setzt sich die Maschine in Bewegung (Abb. 15).



35. Die Maschine von der Rampe herunterfahren.

VORSICHT: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

36. Stellen Sie den Richtungshebel (13) auf "Leerlauf", und verstellen Sie den Hebel in Pfeilrichtung (Abb. 16).

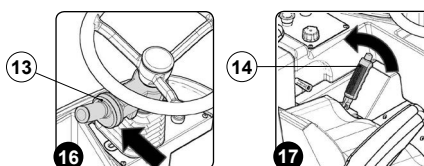
HINWEIS: Zum Einlegen des Leerlaufs (N) muss der Hebel in Pfeilrichtung verstellt werden.

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint der Buchstabe "N", der anzeigt, dass kein Gang eingelegt wurde.

37. Ziehen Sie die Feststellbremse und verstellen Sie den Feststellbremshebel (14) in Pfeilrichtung (Abb. 17). Der Hebel befindet sich neben dem Bedienersitz.

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt.

38. Drehen Sie den Hauptschalter (1) in Position "0", indem Sie dazu den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung nach rechts drehen (Abb. 2). Ziehen Sie den Schlüssel vom Hauptschalter ab.



BEFÖRDERN DER MASCHINE

Um die Maschine unter sicheren Bedingungen zu transportieren, wie folgt vorgehen:

VORSICHT: Vor jeglichen Vorgängen die hinsichtlich der Sicherheit des Transports von Gefahrensubstanzen geltenden Bestimmungen lesen.

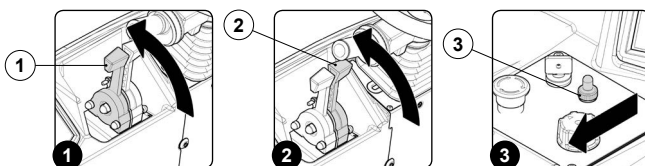
1. Überprüfen Sie, ob der Reinigungslösungstank und der Schmutzwassertank leer sind, andernfalls leeren Sie ihn (siehe die Absätze "LEEREN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS" und "LEEREN DES SCHMUTZWASSTANKS" und "LEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS").
2. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.

HINWEIS: Die Maschine ist unter dem Sitz mit einem Totmann-Mikroschalter ausgestattet, der eine Fortbewegung der Maschine nur in korrekter Sitzweise gestattet.

3. Prüfen Sie, ob der Gashebel (1) auf Minimum gestellt ist, andernfalls stellen Sie ihn nach oben (Abb. 1).
4. Prüfen Sie, ob der Anlasserhebel (2) auf "OPEN" gestellt ist, andernfalls stellen Sie ihn nach oben (Abb. 2).

HINWEIS: Stellen Sie den Hebel (2) auf "CLOSE" wenn der endothermische Motor kalt ist oder lange Zeit nicht verwendet wurde oder wenn die Lufttemperatur in der Umgebung, in der die Maschine eingeschaltet werden soll, nicht warm genug ist.

5. Wählen Sie über den Kraftstoff-Auswahlhebel (3) beispielsweise Benzin als Kraftstoff, der in den endothermischen Motor eingespritzt werden soll. Verstellen Sie den Hebel (3) in Pfeilrichtung (Abb. 3).

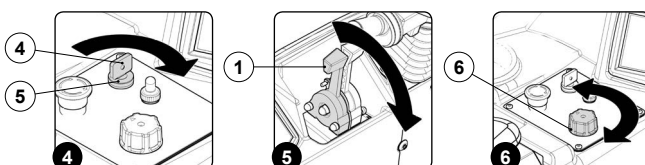


6. Stecken Sie den Schlüssel (4) in den Hauptschalter (5) auf dem Bedienfeld.
7. Stellen Sie den Hauptschalter (5) in Position "I", indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung nach rechts (Abb. 4) drehen. Stellen Sie den Hauptschalter in die START Position, drehen Sie dazu den Schlüssel weiter nach rechts und halten Sie ihn, bis der Motor gezündet hat. Sobald der Motor gezündet hat, den Schlüssel loslassen.

HINWEIS: Beanspruchen Sie den Zündmotor jeweils nicht länger als 5 Sekunden. Sollte der Motor nicht zünden, lassen Sie den Schlüssel los und warten Sie 10 Sekunden, bevor Sie den Zündmotor erneut betätigen.

8. Um eine korrekte Funktionsweise der Maschine sicherzustellen, muss wenige Sekunden nach dem Anlassen des endothermischen Motors der Hebel (1) an seinen Endhub gebracht werden (Abb. 5), auf diese Weise erreicht der Gashebel seinen maximalen Ausschlag.
9. Betätigen Sie den Regler der i-drive-Steuerung (6) (Abb. 6) und wählen Sie das Programm "Überstellung" (A) aus (Abb. 7).

HINWEIS: Auf diese Weise werden sowohl die Bürstenköpfe als auch das Saugfußgestell in Ruhestellung gebracht (vom Boden angehoben).



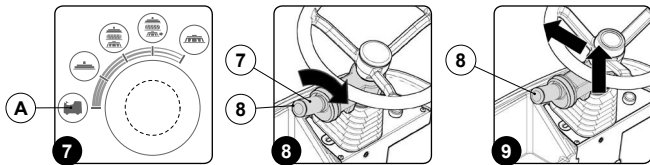
10. Wählen Sie die Geschwindigkeitsstufe beispielsweise "Step-01", drehen Sie den Griff (7) im Fahrtrichtungsauswahlhebel (8) (Abb. 8), der Hebel befindet sich unter dem Lenker.

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint die Zahl "1", die anzeigt, dass die erste Geschwindigkeitsstufe gewählt wurde.

11. Wählen Sie die gewünschte Fahrtrichtung der Maschine aus. Um beispielsweise vorwärts zu fahren, muss der Fahrtrichtungsauswahlhebel (8) in Pfeilrichtung (Abb. 9) verstellt werden.

HINWEIS: Zum Einlegen des Vorwärtsgangs (F) müssen Sie zuerst den Hebel hochstellen und dann in Pfeilrichtung verschieben (Abb. 9).

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint der Buchstabe "F", der anzeigt, dass der Vorwärtsgang eingelegt wurde.



12. Lassen Sie die Feststellbremse los und verstellen Sie den Feststellbremshebel (9) in Pfeilrichtung (Abb. 10). Der Hebel befindet sich neben dem Bedieneritz.

HINWEIS: Am Bedienfeld verschwindet das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt.

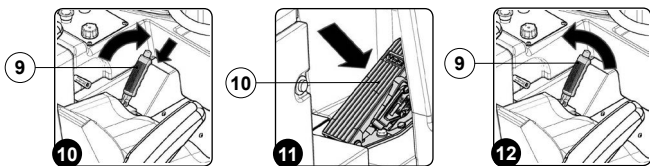
13. Durch Betätigen des Gangpedals (10) setzt sich die Maschine in Bewegung (Abb. 11).
14. Eine Rampe verwenden, um die Maschine auf das Transportmittel zu bringen.

VORSICHT: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

HINWEIS: Die Neigung der verwendeten Rampe muss derart sein, dass keine schweren Schäden an der Maschine möglich sind.

15. Die Maschine befindet sich auf dem Transportmittel.
16. Ziehen Sie die Feststellbremse und verstellen Sie den Feststellbremshebel (9) in Pfeilrichtung (Abb. 12). Der Hebel befindet sich neben dem Bedieneritz.

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt.



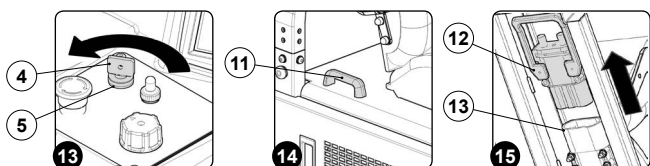
17. Stellen Sie den Hauptschalter (5) in Position "0", indem Sie dazu den Schlüssel (4) um eine Vierteldrehung nach rechts drehen (Abb. 13). Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
18. Von der Maschine steigen.

VORSICHT: Beim Absteigen von der Maschine den Fuß nicht auf den Schrubb-Bürstenkopf oder die seitliche Spritzschutzleiste des Saugfußes stellen.

19. Fassen Sie den Griff (11) und heben Sie das Sitzhalteblech in die Wartungsstellung (Abb. 14) an.
20. Trennen Sie den Verbinders des Generators (12) vom Verbinders der Hauptanlage (13) der Maschine (Abb. 15).

21. Fassen Sie den Griff und senken Sie das Sitzhalteblech in Arbeitsstellung.

HINWEIS: Sichern Sie die Maschine entsprechend den im Verwendungsland geltenden Bestimmungen, damit diese nicht verrutschen und umkippen kann.



VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND

Nachfolgend werden die einzelnen Arbeitsschritte beschrieben, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen und so die Arbeiten unter absolut sicheren Bedingungen ausführen zu können:

- Überprüfen Sie, ob der Reinigungslösungstank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn (siehe Absatz "ENTLEEREN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS").
- Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn (siehe Absatz "ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS").
- Prüfen Sie, ob der Kehrgutbehälter leer ist, andernfalls leeren Sie ihn (siehe Absatz "LEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS").
- Den Richtungshebel (1) auf "Leerlauf" stellen und den Hebel in Pfeilrichtung verstellen (Abb. 1).

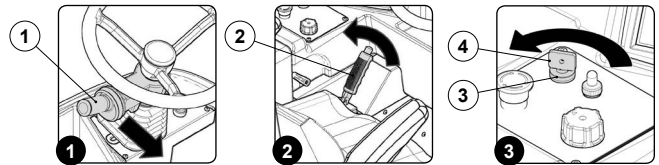
HINWEIS: Zum Einlegen des Leerlaufs (N) muss der Hebel in Pfeilrichtung verstellt werden, wenn beispielsweise der Vorwärtsgang F eingelegt war (Abb. 1).

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint der Buchstabe "N", der anzeigt, dass kein Gang eingelegt wurde.

5. Ziehen Sie die Feststellbremse und verstellen Sie den Feststellbremshebel (2) in Pfeilrichtung (Abb. 2). Der Hebel befindet sich neben dem Bedieneritz.

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt.

6. Drehen Sie den Hauptschalter (3) in Position "0", indem Sie dazu den Schlüssel (4) um eine Vierteldrehung nach rechts drehen (Abb. 3). Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.

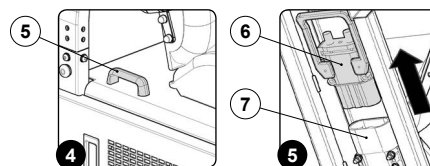


7. Von der Maschine steigen.

VORSICHT: Beim Absteigen von der Maschine den Fuß nicht auf den Schrubb-Bürstenkopf oder die seitliche Spritzschutzleiste des Saugfußes stellen.

8. Fassen Sie den Griff (5) und heben Sie das Sitzhalteblech in die Wartungsstellung (Abb. 4) an.
9. Trennen Sie den Verbinders des Generators (6) vom Verbinders der Hauptanlage (7) der Maschine (Abb. 5).

10. Fassen Sie den Griff (5) und senken Sie das Sitzhalteblech in Arbeitsposition.



ZU VERWENDENDER KRAFTSTOFFTYP

Hinweise welcher Kraftstoff für die Maschine verwendet werden soll, finden Sie in der Bedienungs- und Wartungsanleitung des endothermischen Motors.

KRAFTSTOFF TANKEN

GEFAHR: Benzin ist extrem entzündlich und explosiv. Schalten Sie den Motor ab und lassen Sie ihn vor dem Betanken abkühlen.

GEFAHR: Der zum Auffüllen des Kraftstoffs eingerichtete Bereich muss gut belüftet sein. Den Motor nie im Inneren eines Gebäudes auffüllen, in dem die Benzindämpfe mit Feuer oder Funken in Kontakt geraten können.

GEFAHR: Benzin ist extrem und leicht entzündlich. Einen gebührenden Abstand zu offenen Flammen einhalten und Kraftstoff nie schütteln. Am Ort des Befüllens nicht rauchen! Statische Energie des Körpers ableiten, bevor Sie sich dem Kraftstofftank nähern.

HINWEIS: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten stets Schutzhandschuhe getragen werden. Kraftstoffe können lösungsmittelähnliche Substanzen enthalten. Den Kontakt von Produkten auf Mineralölbasis mit Haut und Augen vermeiden. Während des Auffüllens Handschuhe tragen. Die Schutzkleidung häufig wechseln und reinigen.

HINWEIS: Den Tankdeckel stets vorsichtig öffnen, um den vorliegenden Überdruck langsam abzulassen, damit kein Kraftstoff herausspritzen kann.

HINWEIS: Die Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.

HINWEIS: Achten Sie zum Schutz der Umwelt darauf, dass kein Kraftstoff in den Boden gelangt.

HINWEIS: Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, die Maschine sofort reinigen.

HINWEIS: Nach dem Auffüllen den Tankdeckel fest verschrauben. Den Tankdeckel stets ohne Zuhilfenahme von Werkzeugen fest anziehen. Der Deckel darf sich während des Maschinengebrauchs nicht lösen.

HINWEIS: Den Tank auf eventuelle Verluste oder geringe Dichtheit kontrollieren. Bei austretendem Kraftstoff die Maschine nicht in Betrieb nehmen und nicht mit dieser arbeiten.

HINWEIS: Kraftstoff nur in gesetzlich zulässigen Behältern, die entsprechend gekennzeichnet werden, aufbewahren.

HINWEIS: Der endothermische Motor darf nur mit dem Kraftstoff versorgt werden, der in der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Motors angeführt ist. Dieses Dokument ist dem folgenden Handbuch beigelegt.

Zum Tanken gehen Sie wie folgt vor:

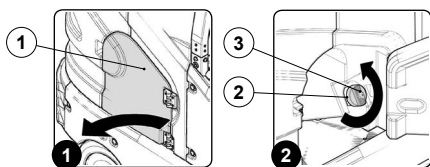
- Bringen Sie die Maschine in den zum Auftanken vorgesehenen Bereich.
- Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND").
- Öffnen Sie das rechte hintere Fach (1) (Abb. 1).
- Entfernen Sie den Tankdeckel (2) (Abb. 2), drehen Sie aber vorher den Schlüssel (3) um eine Vierteldrehung nach links.
- Befüllen Sie den Tank mit dem entsprechenden Kraftstoff.

HINWEIS: Befüllen Sie den Kraftstofftank nicht bis ganz oben. Wird zu viel Kraftstoff eingefüllt, kann dieser während des Lenkens des Fahrzeugs ausrinnen. Kraftstoff kann auch austreten, wenn sich sein Volumen bei einer hohen Umgebungstemperatur ausdehnt.

HINWEIS: Lesen Sie die Bedienungs- und Wartungsanleitung des endothermischen Motors aufmerksam, um sicher zu sein den richtigen Kraftstoff zu verwenden. Wird falscher Kraftstoff getankt, können der Motor und das Versorgungssystem schwer beschädigt werden.

HINWEIS: Wurde ein falscher Kraftstofftyp getankt, muss vor dem Anlassen des Motors ein Fachmann angefordert werden. Wird nämlich der Motor mit falschem Kraftstoff gestartet, können der Motor und das Versorgungssystem schwer beschädigt werden.

6. Schrauben Sie den Tankdeckel (2) ein, drehen Sie dann den Schlüssel (3) um eine Vierteldrehung nach rechts.



INSETZEN DER FLÜSSIGGASFLASCHE

GEFAHR: Das Auswechseln der Flüssiggasflasche darf nicht in der Nähe von offenem Feuer, Glut oder in Betrieb befindlichen Elektrogeräten erfolgen.

GEFAHR: Vor dem Auswechseln der Gasflasche sicherstellen, dass der Hahn der zu ersetzenden Flasche und der der vollen Flasche gut verschlossen ist.

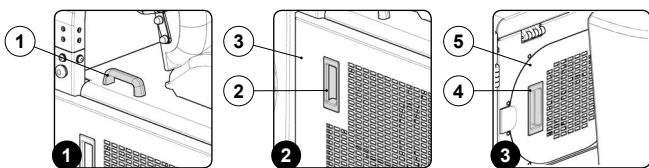
GEFAHR: Die Flüssiggasflaschen dürfen nur bei autorisierten Händlern gekauft werden. Es ist extrem gefährlich und daher vom Gesetz streng verboten die Flaschen bei Flüssigastankstellen für Autos oder mit selbst konstruierten Mitteln zu befüllen. Nur autorisierte Betriebe dürfen die Flaschen befüllen. Eine missbräuchliche Befüllung wird strafrechtlich verfolgt und mit einer Geldstrafe sanktioniert. Die Strafe trifft direkt den Benutzer.

HINWEIS: Der endothermische Motor darf nur mit dem Flüssiggas versorgt werden, das in der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Motors angeführt ist. Dieses Dokument ist dem folgenden Handbuch beigelegt.

VORSICHT: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

Zum Einsetzen der Gasflasche in die Maschine gehen Sie wie folgt vor:

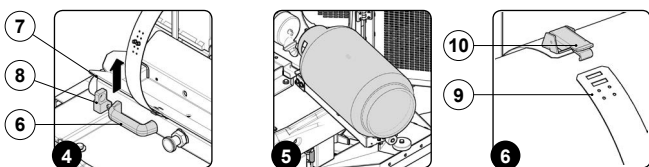
1. Bringen Sie die Maschine in den zum Auftanken vorgesehenen Bereich.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz **"VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND"**).
3. Fassen Sie den Griff (1) und heben Sie das Sitzhalteblech in die Wartungsstellung (Abb. 1) an.
4. Fassen Sie den Griff (2) und drehen Sie das rechte Seitenpaneel (3) der Maschine bis zum Endanschlag (Abb. 2).
5. Fassen Sie den Griff (4) und drehen Sie das Inspektionspaneel der Gasflasche (5) bis zum Endanschlag (Abb. 3).



6. Drehen Sie den Schlitten der Gasflaschenhalterung (7) mit dem Griff (6), nicht vergessen vor dem Drehen des Schlittens der Gasflaschenhalterung den Feststeller (8) nach oben zu stellen (Abb. 4).
7. Stellen Sie die Gasflasche auf die Halterung, achten Sie darauf den Hahn auf den vorderen Maschinenteil auszurichten (Abb. 5).

ACHTUNG: Es wird empfohlen, die Flasche nur mit für ihr Gewicht und ihre Abmessungen geeigneten Hebe- und Transportvorrichtungen anzuheben und umzuschlagen.

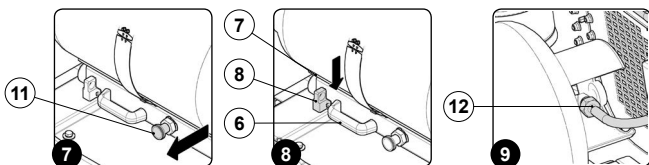
8. Positionieren Sie die Arretierleisten (9) auf der Gasflasche, befestigen Sie die Gasflasche mit dem Feststeller (10) an der Halterung (Abb. 6).



9. Ziehen Sie die Flaschenhalterung nach vor, nicht vergessen vorher den Feststeller (11) auszuheben (Abb. 7).
10. Drehen Sie den Schlitten der Gasflaschenhalterung (7) mit dem Griff (6), nicht vergessen den Schlitten mit dem Feststeller (8) an der Maschine zu arretieren (Abb. 8).
11. Schieben Sie die Flaschenhalterung nach hinten, denken Sie daran vor dem Bewegen der Flaschenhalterung die Bewegung der Halterung mit dem Feststeller (11) zu arretieren.
12. Schließen Sie den Flüssiggaszulaufschlauch (12) an das Ventil in der Gasflasche an (Abb. 9).

ACHTUNG: Nicht vergessen, zwischen dem Flüssiggaszulaufschlauch und dem Ventil in der Gasflasche die Dichtung einzusetzen.

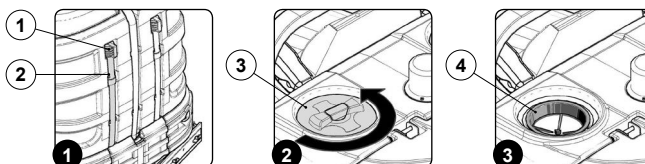
ACHTUNG: Nach jedem Austausch der Gasflasche eine Dichtigkeitsprüfung der Anschlüsse mit Seifenwasser (nie mit einer Flamme) durchführen, bevor das Einschalten der Maschine getestet wird.



BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS

Vor dem Befüllen des Reinigungsmittelkankers sind folgende Arbeiten erforderlich:

1. Die Maschine in den zum Auffüllen des Reinigungslösungstanks vorgesehenen Bereich bringen.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz **"VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND"**).
3. Überprüfen Sie, ob der Verschluss (1) des Ablaufs des Reinigungslösungstanks (2) korrekt angezogen ist (Abb. 1).
4. Entfernen Sie die Verschlüsse (3) des Reinigungslösungstanks (Abb. 2).
5. Prüfen Sie, ob die Filter (4) richtig eingesetzt sind (Abb. 3).
6. Befüllen Sie den Tank mit sauberem Wasser, das eine Temperatur von höchstens 50°C und mindestens 10°C aufweist.



REINIGUNGSLÖSUNG VERSION OHNE CDS

Nach dem Befüllen des Reinigungsmittelkankers mit Frischwasser das flüssige Reinigungsmittel in der Konzentration und auf die Weise beimengen, wie vom Hersteller des Reinigungsmittels am Etikett angegeben. Den vorgeschriebenen Mindestprozentsatz an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung zu vermeiden, die den Saugmotor beschädigen könnte.

VORSICHT: Es wird empfohlen, bei der Handhabung von Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.

ACHTUNG: Stets Reinigungsmittel verwenden, auf deren Herstelleretikett die Eignung für Scheuersaugmaschinen angegeben ist. Verwenden Sie keine säurehaltigen, alkalischen Produkte oder Lösungsmittel, bei denen dieser Hinweis fehlt.

HINWEIS: Stets schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS AUSFÜHRUNG MIT CDS

Nach dem Befüllen des Reinigungslösungstanks mit Frischwasser wie folgt vorgehen:

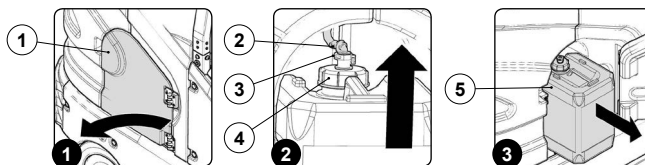
1. Bringen Sie die Maschine in den zum Auffüllen des Reinigungslösungstanks vorgesehenen Bereich.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz **"VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND"**).

VORSICHT: Es wird empfohlen, bei der Handhabung von Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.

3. Begeben Sie sich in den rechten Teil der Maschine und öffnen Sie das Fach des Reinigungsmittelkanisters (1) (Abb. 1).
4. Trennen Sie den Stecker (2) vom Anschluss (3) im Deckel (4) des Reinigungsmittelkanisters (5) (Abb. 2).

HINWEIS: Vor dem Ziehen der Steckverbindung, den Hebel des Anschlusses drücken.

5. Entnehmen Sie den Reinigungsmittelkanister (5) aus dem Fach im Reinigungslösungstank (Fig. 3).



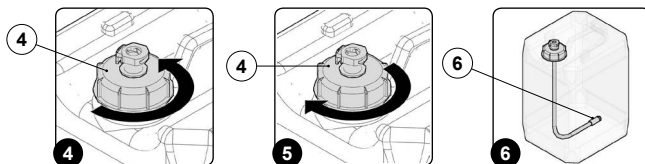
6. Entfernen Sie den Verschluss (4) des Reinigungsmittelkanisters (Abb. 4).
7. Befüllen Sie den Kanister mit dem gewünschten Reinigungsmittel.

ACHTUNG: Stets Reinigungsmittel verwenden, auf deren Herstelleretikett die Eignung für Scheuersaugmaschinen angegeben ist. Verwenden Sie keine säurehaltigen, alkalischen Produkte oder Lösungsmittel, bei denen dieser Hinweis fehlt.

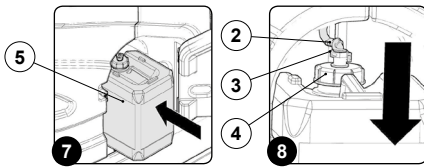
ACHTUNG: Das Dosiersystem ist besonders für die häufige pflegende Reinigung geeignet. Es können säure- oder alkalihaltige Mittel für die pflegende Reinigung mit einem pH-Wert zwischen 4 und 10 verwendet werden, die keine oxidierenden Mittel, Chlor oder Brom, Formaldehyd oder mineralische Lösungsmittel enthalten. Die verwendeten Reinigungsmittel müssen für die Verwendung mit Scheuersaugmaschinen geeignet sein. Wenn das System nicht täglich verwendet wird, spülen Sie nach beendeter Arbeit den Steuerkreis mit Wasser. Das System ist abschaltbar. Bei gelegentlicher Verwendung von Reinigungsmitteln mit einem pH-Wert zwischen 1 und 3 oder zwischen 11 und 14 die Scheuersaugmaschine auf herkömmliche Art verwenden, indem das Reinigungsmittel dem Frischwassertank beigelegt wird und der Steuerkreis des Dosiersystems abgeschaltet wird.

ACHTUNG: Stets schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

8. Den Deckel (4) wieder richtig schließen, damit während der Arbeit keine Flüssigkeit austreten kann (Abb. 5). Darauf achten, dass der Reinigungsmittelsaugfilter (6) richtig am Boden des Kanisters positioniert ist (Abb. 6).



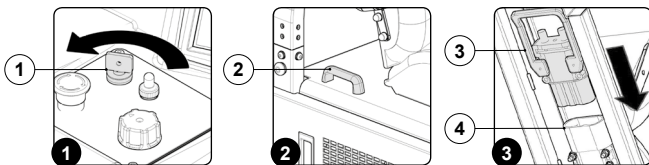
9. Den Kanister (5) wieder in das vorgesehene Fach im Reinigungslösungstank einsetzen (Fig.7).
10. Die Steckverbindung (2) am Anschluss (3) im Verschluss (4) des Reinigungsmittelkanisters (5) anschließen (Abb.8).
11. Das Fach des Reinigungskanisters schließen.



VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ

Vor Arbeitsbeginn müssen folgende Arbeiten ausgeführt werden:

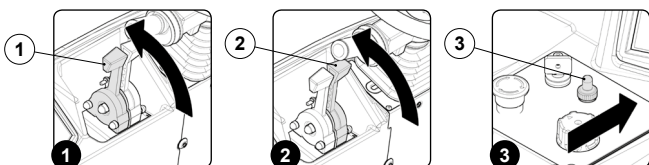
1. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn vollständig (siehe Absatz **"ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSTANKS"**).
2. Überprüfen, ob die Reinigungslösungsmenge im Tank für die auszuführende Arbeit geeignet ist, andernfalls den Reinigungslösungstank auffüllen (für die Ausführungen ohne CDS siehe die Absätze **"BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS"** und **"REINIGUNGSLÖSUNG AUSFÜHRUNG OHNE CDS"**, für die Ausführungen mit CDS siehe die Absätze **"BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS"** und **"REINIGUNGSLÖSUNG AUSFÜHRUNG MIT CDS"**).
3. Überprüfen, ob der Zustand der Gummis der Saugfüße für die Arbeit geeignet ist, andernfalls ihre Wartung vornehmen (siehe Absatz **"ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL"**).
4. Überprüfen Sie, ob der Gummizustand der Spritzschutzeisen für die Arbeit geeignet ist, andernfalls ihre Wartung vornehmen (siehe Absatz **"AUSTAUSCH DES GUMMIS DER SEITLICHEN SPRITZSCHUTZEISEN DER SAUGFUSSGESTELLSTEUERUNG"**).
5. Überprüfen Sie, ob der Zustand der Gummis der Spritzschutzeisen des Schrubb-Bürstenkopfs für die Arbeit geeignet ist, andernfalls ihre Wartung vornehmen (siehe Absatz **"AUSTAUSCH DES GUMMIS DER SPRITZSCHUTZEISEN DES SCHRUBB-BÜRSTENKOPFS"**).
6. Überprüfen Sie, ob der Zustand der Scheibenbürsten für die Arbeit geeignet ist, andernfalls ihre Wartung vornehmen (siehe Absatz **"AUSTAUSCH DER SCHEIBENBÜRSTEN"**).
7. Überprüfen Sie, ob der Zustand der Zylinderbürste für die Arbeit geeignet ist, andernfalls ihre Wartung vornehmen (siehe Absatz **"AUSTAUSCH DER ZYLINDERBÜRSTE"**).
8. Überprüfen Sie, ob der Hauptschalter (1) auf dem Bedienfeld sich in Position "0" (Abb. 1) befindet, andernfalls drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung nach links. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
9. Fassen Sie den Griff (2) und heben Sie das Sitzhalteblech in die Wartungsstellung (Abb. 2) an.
10. Schließen Sie den Batterieverbinder (3) an den Verbinder der Hauptanlage (4) der Maschine (Abb. 3) an.
11. Fassen Sie den Griff (2) und senken Sie das Sitzhalteblech in Arbeitsstellung.



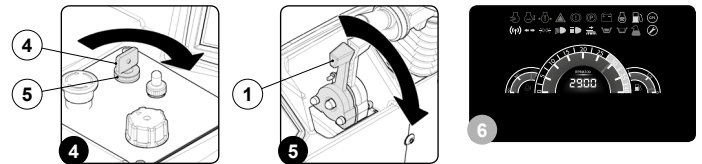
ARBEITSEINSATZ

Für die Inbetriebnahme sind folgende Arbeiten durchzuführen:

1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel **"VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ"** angeführt sind.
 2. Begeben Sie sich auf den Fahrersitz.
- HINWEIS:** Die Maschine ist unter dem Sitz mit einem Totmann-Mikroschalter ausgestattet, der eine Fortbewegung der Maschine nur in korrekter Sitzweise gestattet.
3. Prüfen Sie, ob der Gashebel (1) auf Minimum gestellt ist, andernfalls stellen Sie ihn nach oben (Abb.1).
 4. Prüfen Sie, ob der Anlasserhebel (2) auf "OPEN" gestellt ist, andernfalls stellen Sie ihn nach oben (Abb.2).
- HINWEIS:** Stellen Sie den Hebel (2) auf "CLOSE" wenn der endothermische Motor kalt ist oder lange Zeit nicht verwendet wurde oder wenn die Lufttemperatur in der Umgebung, in der die Maschine eingeschaltet werden soll, nicht warm genug ist.
5. Wählen Sie über den Kraftstoff-Auswahlhebel (3) beispielsweise Benzin als Kraftstoff, der in den endothermischen Motor eingespritzt werden soll. Verstellen Sie den Hebel (3) in Pfeilrichtung (Abb.3).



6. Stecken Sie den Schlüssel (4) in den Hauptschalter (5) auf dem Bedienfeld.
 7. Stellen Sie den Hauptschalter (5) in Position "I", indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung nach rechts (Abb. 4) drehen. Stellen Sie den Hauptschalter in die START Position, drehen Sie dazu den Schlüssel weiter nach rechts und halten Sie ihn, bis der Motor gezündet hat. Sobald der Motor gezündet hat, den Schlüssel loslassen.
- HINWEIS:** Beanspruchen Sie den Zündmotor jeweils nicht länger als 5 Sekunden. Sollte der Motor nicht zünden, lassen Sie den Schlüssel los und warten Sie 10 Sekunden, bevor Sie den Zündmotor erneut betätigen.
8. Um eine korrekte Funktionsweise der Maschine sicherzustellen, muss wenige Sekunden nach dem Anlassen des endothermischen Motors der Hebel (1) an seinen Endhub gebracht werden (Abb.5), auf diese Weise erreicht der Gashebel seinen maximalen Ausschlag.
 9. Die erste Maske zeigt das Logo der Herstellerfirma und den Namen der Maschine.
 10. Die zweite angezeigte Maske kennzeichnet die zum endothermischen Motor gehörigen Parameter (Abb.6).



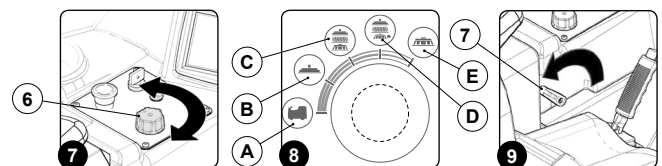
- HINWEIS:** Wenn die Drehzahl des endothermischen Motors ausreicht, um eine Spannung über 30V zu erzeugen, wird automatisch die Maske "Überstellung" (oder jene mit der Position des i-drive-Reglers) angezeigt.

11. Wählen Sie das gewünschte Arbeitsprogramm mit der I-Drive-Vorrichtung (6) aus (Abb.7).

Folgende Programme können ausgewählt werden (Abb. 8):

- A. Überstellung: Verlagerung der Maschine ohne Arbeitseinsatz.
- B. Trocknen: Nur Verwendung des Saugfußes.
- C. Schrubben mit Trocknen: Einsatz von Bürsten sowie Saugfuß.
- D. Schrubben mit Trocknen mit seitlicher Verstellung des Schrubb-Bürstenkopfs: Verwendung sowohl der Bürsten als auch des Saugfußes, der Schrubb-Bürstenkopf verstellbar nach rechts.
- E. Nur Schrubben: Nur Verwendung der im Schrubb-Bürstenkopf enthaltenen Bürsten.

7. Öffnen Sie die Reinigungslösungszirkulation in der Wasseranlage der Maschine, dazu den Steuerhebel des Hahns (7) in Pfeilrichtung drehen (Abb. 9).



8. Wählen Sie die Geschwindigkeitsstufe (beispielsweise "Step-01"), drehen Sie dazu den Griff (8) im Fahrtrichtungsauswahlhebel (9) (Abb.10), der Hebel befindet sich unter dem Lenker.

- HINWEIS:** Stellen Sie die Fahrgeschwindigkeit abhängig von der Fußbodenhaftung ein.

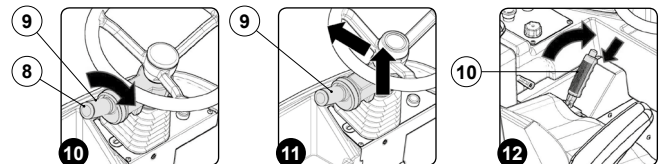
9. Wählen Sie die gewünschte Fahrtrichtung der Maschine aus. Um beispielsweise vorwärts zu fahren, muss der Fahrtrichtungsauswahlhebel (9) in Pfeilrichtung (Abb. 11) verstellt werden.

- HINWEIS:** Zum Einlegen des Vorwärtsgangs (F) müssen Sie zuerst den Hebel hochstellen und dann in Pfeilrichtung verschieben (Abb.11).

- HINWEIS:** Am Bedienfeld erscheint der Buchstabe "F", der anzeigt, dass der Vorwärtsgang eingelegt wurde.

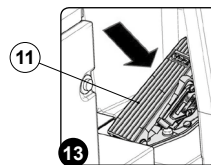
- HINWEIS:** Am Bedienfeld erscheint beim Buchstaben "F" die Zahl "1", die anzeigt, dass die eingelegte Vorwärtsgeschwindigkeit "Step-01" ist.

10. Lassen Sie die Feststellbremse los und verstellen Sie den Feststellbremshebel (10) in Pfeilrichtung (Abb. 12). Der Hebel befindet sich neben dem Bedieneritz.



- HINWEIS:** Am Bedienfeld verschwindet das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt.

11. Durch Betätigen des Gangpedals (11) beginnt die Maschine zu fahren (Abb. 13).



Ist das ausgewählte Arbeitsprogramm "SCHRUBBEN MIT TROCKNEN" werden der Saugfuß und die Bürstenköpfe abgesenkt, bis sie den Boden berühren. Sobald das Gangpedal betätigt wird, beginnen der Bürstenkopfgestellmotor und der Saugmotor zu arbeiten und folglich nimmt auch das Magnetventil den Betrieb auf und die Bürsten werden mit Reinigungslösung versorgt. Auf den ersten Betriebsmetern überprüfen, ob die Lösungsmenge ausreichend ist und ob der Saugfuß perfekt trocknet. Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder beide Kraftstofftanks leer sind.

Vor der Reinigung müssen größere Abfälle eingekehrt werden. Drähte, Bänder, Spagat, große Holzstücke oder sonstiger Abfall könnten sich in den Bürsten verheddern.

Lenken Sie die Maschine möglichst geradlinig. Vermeiden Sie gegen Hindernisse zu stoßen und die Seitenwände der Maschine zu zerkratzen. Überlappen Sie die Arbeitsbreiten um mehrere Zentimeter.

Vermeiden Sie den Lenker zu scharf einzuschlagen während die Maschine fährt. Die Maschine reagiert schnell auf die Bewegungen des Lenkers. Vermeiden Sie brusche Manöver, außer in Notfällen.

Regeln Sie die Geschwindigkeit der Maschine, den Bürstendruck und den Fluss der Reinigungslösung entsprechend der durchzuführenden Reinigungsart.

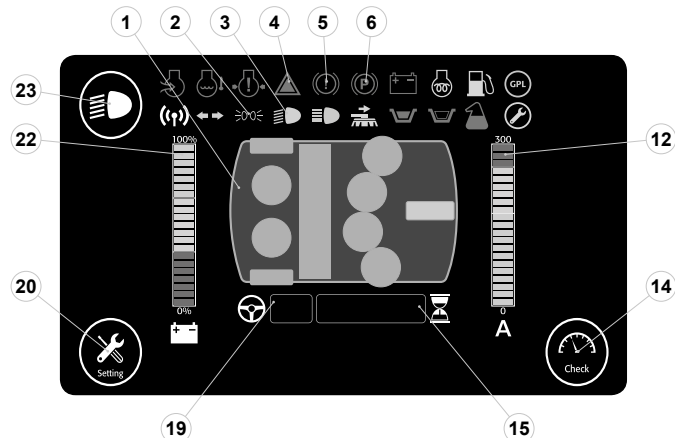
Fahren Sie auf schrägen Flächen langsam. Benutzen Sie das Bremspedal zur Geschwindigkeitskontrolle der Maschine auf abschüssigen Flächen. Führen Sie die Reinigung bei schrägen Flächen so aus, dass Sie die Maschine dabei aufwärts und nicht abwärts lenken.

ACHTUNG: Auf Rampen und rutschigen Flächen langsam fahren.

Verwenden Sie die Maschine nicht in Bereichen mit einer Umgebungstemperatur über 43 °C (110° F). Verwenden Sie die Schrubbfunktionen nicht in Bereichen mit einer Umgebungstemperatur unter dem Gefrierpunkt 0° C (32° F).

ACHTUNG: Reinigungsarbeiten nicht auf Neigungen über 8,7% durchführen oder mit dem Überstellungsprogramm auf Neigungen über 12%.

ARBEITSPROGRAMM: ÜBERSTELLUNG



Bei Auswahl des Programms "ÜBERSTELLUNG", erscheint die Maske des Bedienfelds wie in der nebenstehenden Abbildung. Alle Bürstenköpfe und der Saugfuß sind vom Boden angehoben und nicht in Betrieb. Die im Überstellungsprogramm sichtbaren Symbole sind:

1. Silhouette der Maschine, wobei nur das Symbol für den Antriebsmotor grün ist.

HINWEIS: Die grauen Symbole kennzeichnen die nicht aktiven Bauteile. Die grünen Symbole kennzeichnen die aktiven Bauteile. Die roten Symbole kennzeichnen die gestörten Bauteile.

2. Kontrollleuchte für eingeschaltetes Standlicht (grün).
3. Kontrollleuchte für eingeschaltetes Abblendlicht (grün).
4. Kontrollleuchte allgemeiner Alarm (rot).
5. Kontrollleuchte niedriger Ölstand der Bremsanlage (rot).
6. Kontrollleuchte Feststellbremse gezogen (rot).
12. Balken des Stromaufnahmepegels der Maschine.
14. Check-Taste, ermöglicht das Aufrufen der Maske, die den Arbeitszustand der Maschine anzeigt.

HINWEIS: Um zu wissen, welche Parameter in der Maske angezeigt werden, siehe Absatz "CHECK-MASKE" im Kapitel "ARBEITSEINSATZ".

15. Betriebsstundenzähler.

HINWEIS: Der angezeigte Wert stellt die Gesamtbetriebszeit der Maschine dar.

19. Kennzeichen der Fahrtrichtungsparameter der Maschine (Gang und Geschwindigkeit).

HINWEIS: Der Buchstabe vor der Nummer kennzeichnet die ausgewählte Fahrtrichtung, zum Einstellen der Fahrtrichtung siehe Absatz "AUSWAHL DER FAHRTRICHTUNG".

HINWEIS: Die Ziffer nach dem Buchstaben kennzeichnet die ausgewählte Fahrgeschwindigkeit, zum Einstellen der Fahrgeschwindigkeit siehe Absatz "EINSTELLUNG DER FAHRGESCHWINDIGKEIT".

20. Die Setting-Taste ermöglicht temporäre Änderungen an den Maschinenparametern.
22. Batterieladestandsymbol.

HINWEIS: Zum Verstehen der Funktionsweise des Batterieladestandsymbols siehe Absatz "BATTERIELADESTANDANZEIGE".

23. Abblendlicht-Ein-/Ausschalttaste.

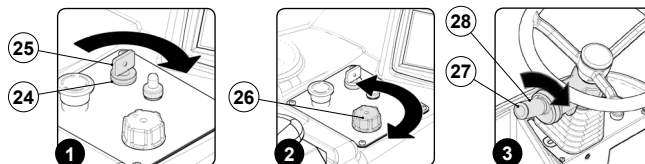
HINWEIS: Durch Drehen des Hauptschalters auf "I" schaltet sich das Standlicht ein. Zum Einschalten des Abblendlichts die Taste (6) an der Bedientafel drücken.

HINWEIS: Das Abblendlicht ist eingeschaltet, wenn das Symbol (10) an der Bedientafel grün leuchtet.

Zum Verwenden des Überstellungsprogramms gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Schalten Sie die Maschine ein (Abb.1).
3. Die erste Maske zeigt das Logo der Herstellerfirma und den Namen der Maschine.
4. Die zweite Maske zeigt den Arbeitsschirm.
5. Wählen Sie das Programm "Überstellung" mit dem Regler der I-Drive Steuerung (26) (Abb.2).
6. Wählen Sie die Geschwindigkeitsstufe (beispielsweise "Step-01"), drehen Sie dazu den Griff (27) im Fahrtrichtungsauswahlhebel (28) (Abb.3), der Hebel befindet sich unter dem Lenker.

HINWEIS: Stellen Sie die Fahrgeschwindigkeit abhängig von der Fußbodenhaftung ein.



7. Wählen Sie die gewünschte Fahrtrichtung der Maschine aus. Um vorwärts zu fahren, muss zum Beispiel der Fahrtrichtungsauswahlhebel (29) in Pfeilrichtung (Abb. 4) verstellt werden.

HINWEIS: Zum Einlegen des Vorwärtsgangs (F) müssen Sie zuerst den Hebel hochstellen und dann in Pfeilrichtung verschieben (Abb.4).

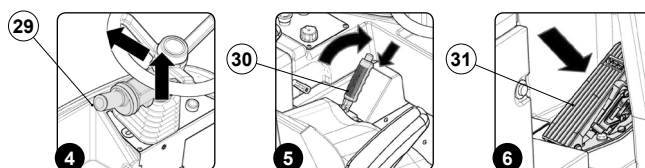
HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint der Buchstabe "F", der anzeigt, dass der Vorwärtsgang eingelegt wurde (6).

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint beim Buchstaben "F" die Zahl "1", die anzeigt, dass die eingelegte Vorwärtsgeschwindigkeit "Step-01" ist (6).

8. Lassen Sie die Feststellbremse los, verstellen Sie den Feststellbremshebel (30) in Pfeilrichtung (Abb. 5). Der Hebel befindet sich neben dem Bedienersitz.

HINWEIS: Am Bedienfeld verschwindet das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt (6).

9. Durch Betätigen des Gangpedals (31) setzt sich die Maschine in Bewegung (Abb. 6).



Sollte es während der Arbeit erforderlich sein das Abblendlicht einzuschalten, drücken Sie die Taste (9) am Bedienfeld.

HINWEIS: Durch Drehen des Hauptschalters auf "I" schaltet sich das Standlicht ein, am Bedienfeld erscheint das entsprechende Symbol (2)

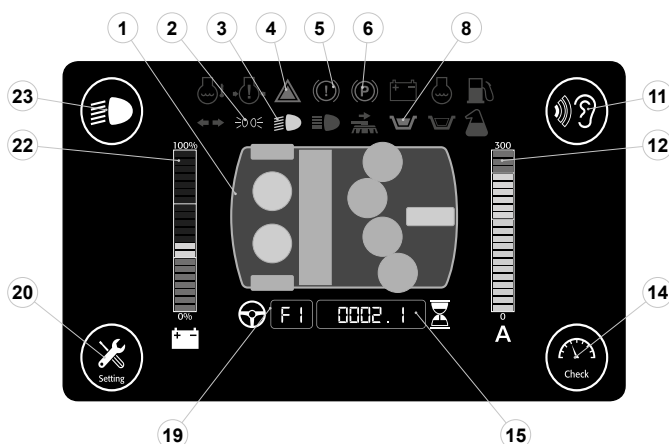
HINWEIS: Zum Einschalten des Abblendlichts die Taste (23) an der Bedientafel drücken.

HINWEIS: Das Abblendlicht ist aktiv, wenn an der Bedientafel das Symbol (23) grün leuchtet, auch am Bedienfeld erscheint das entsprechende Symbol (4).

Sollte während der Arbeit die Kontrollleuchte des allgemeinen Alarms (3) aktiviert werden, die Maschine stoppen und die nächst gelegene Kundendienststelle verständigen.

Sollte während der Arbeit die Kontrollleuchte geringer Ölstand der Bremsanlage (5) aktiviert werden, die Maschine stoppen und die nächst gelegene Kundendienststelle verständigen.

ARBEITSPROGRAMM: TROCKNEN



Bei Auswahl des Programms "TROCKNEN", erscheint die Maske des Bedienfelds wie in der nebenstehenden Abbildung. Alle Bürstenköpfe sind vom Boden angehoben und nicht in Betrieb, das Saugfußgestell ist in die Arbeitsstellung und beide Saugmotoren sind aktiv.

Der Vorgang des Trocknens ohne Schrubben darf nur ausgeführt werden, wenn die Maschine zuvor für einen Schrubbvorgang ohne Trocknen eingesetzt wurde.

Die im Trocknungsprogramm sichtbaren Symbole sind:

1. Silhouette der Maschine, wobei das Symbol für den Antriebsmotor und die zu den Saugmotoren gehörenden Symbole grün sind.

HINWEIS: Die grauen Symbole kennzeichnen die nicht aktiven Bauteile. Die grünen Symbole kennzeichnen die aktiven Bauteile. Die roten Symbole kennzeichnen die gestörten Bauteile.

2. Kontrollleuchte für eingeschaltetes Standlicht (grün).
3. Kontrollleuchte für eingeschaltetes Abblendlicht (grün).
4. Kontrollleuchte allgemeiner Alarm (rot).
5. Kontrollleuchte niedriger Ölstand der Bremsanlage (rot).
6. Kontrollleuchte Feststellbremse gezogen (rot).
7. Kontrollleuchte Schmutzwassertank voll (blau).
8. Mit der Taste "Noise reduction" lässt sich der Geräuschpegel der Saugmotoren verringern.

HINWEIS: Das weiße Symbol (8) kennzeichnet die Standardfunktion der Saugmotoren. Das grüne Symbol (8) kennzeichnet die Öko-Funktion der Saugmotoren.

HINWEIS: Das Symbol (8) ist am Bedienfeld nur sichtbar, wenn die Saugmotoren laufen.

12. Balken des Stromaufnahmepegels der Maschine.
14. Check-Taste, ermöglicht das Aufrufen der Maske, die den Arbeitszustand der Maschine anzeigt.

HINWEIS: Um zu wissen, welche Parameter in der Maske angezeigt werden, siehe Absatz "CHECK-MASKE" im Kapitel "ARBEITSEINSATZ".

15. Betriebsstundenzähler.

HINWEIS: Der angezeigte Wert stellt die Gesamtbetriebszeit der Maschine dar.

19. Kennzeichen der Fahrtrichtungsparameter der Maschine (Gang und Geschwindigkeit).

HINWEIS: Der Buchstabe vor der Nummer kennzeichnet die ausgewählte Fahrtrichtung, zum Einstellen der Fahrtrichtung siehe Absatz "AUSWAHL DER FAHRTRICHTUNG".

HINWEIS: Die Ziffer nach dem Buchstaben kennzeichnet die ausgewählte Fahrgeschwindigkeit, zum Einstellen der Fahrgeschwindigkeit siehe Absatz "EINSTELLUNG DER FAHRGESCHWINDIGKEIT".

20. Die Setting-Taste ermöglicht temporäre Änderungen an den Maschinenparametern.
22. Batterieladestandbalken.

HINWEIS: Zum Verstehen der Funktionsweise des Batterieladestandbalkens siehe Absatz "BATTERIELADESTANDANZEIGE".

23. Abblendlicht-Ein-/Ausschalttaste.

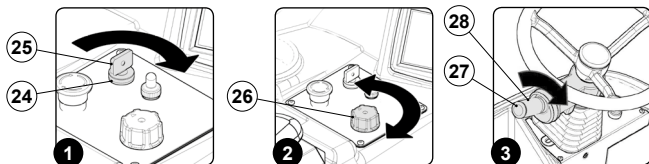
HINWEIS: Durch Drehen des Hauptschalters auf "I" schaltet sich das Standlicht ein. Zum Einschalten des Abblendlichts die Taste (23) an der Bedientafel drücken.

HINWEIS: Das Abblendlicht ist eingeschaltet, wenn das Symbol (2) an der Bedientafel grün leuchtet.

Zum Verwenden des Trocknungsprogramms gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Schalten Sie die Maschine ein (Abb. 1).
3. Die erste Maske zeigt das Logo der Herstellerfirma und den Namen der Maschine.
4. Die zweite Maske zeigt den Arbeitsschirm.
5. Wählen Sie das Programm "Überstellung" mit dem Regler der I-Drive Steuerung (26) (Abb. 2).
6. Wählen Sie die Geschwindigkeitsstufe (beispielsweise "Step-01"), drehen Sie dazu den Griff (27) im Fahrtrichtungshebel (28) (Abb. 3), der Hebel befindet sich unter dem Lenker.

HINWEIS: Stellen Sie die Fahrgeschwindigkeit abhängig von der Fußbodenhaftung ein.



7. Wählen Sie den Vorwärtsgang, stellen Sie den Fahrtrichtungshebel (29) in Pfeilrichtung (Abb. 4).

HINWEIS: Zum Einlegen des Vorwärtsgangs (F) müssen Sie zuerst den Hebel hochstellen und dann in Pfeilrichtung verschieben (Abb. 4).

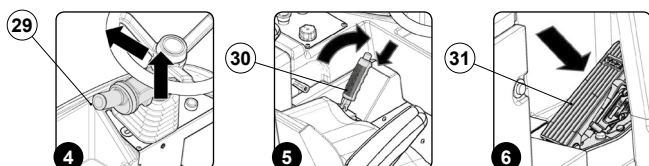
HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint der Buchstabe "F", der anzeigt, dass der Vorwärtsgang eingelegt wurde (19).

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint beim Buchstaben "F" die Zahl "1", die anzeigt, dass die eingelegte Vorwärtsgeschwindigkeit "Step-01" ist (19).

8. Lassen Sie die Feststellbremse los, verstellen Sie den Feststellbremshebel (30) in Pfeilrichtung (Abb. 5). Der Hebel befindet sich neben dem Bedieneritz.

HINWEIS: Am Bedienfeld verschwindet das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt (6).

9. Durch Betätigen des Gangpedals (31) (Abb. 6) setzt sich die Maschine in Bewegung und der Saugfuß beginnt sich in Arbeitsstellung. Sobald sich das Bürstenkopfgestell in Arbeitsstellung begeben hat, beginnen die beiden Saugmotoren zu arbeiten.



Falls die Maschine während des "TROCKNENS" stehen bleibt und das Gangpedal losgelassen wird, bleibt das Saugfußgestell noch ein paar Sekunden mit dem Boden in Berührung und kehrt dann in seine Ruhestellung zurück.

In all diesen Phasen laufen die Saugmotoren weiter, erste einige Sekunden nachdem sie wieder die Ruhestellung zurückgekehrt sind, schalten sie sich ab. So kann der Motor noch die gesamte Flüssigkeit im Saugschlauch einsammeln.

Während dieser Phasen leuchtet das Symbol des Saugmotors (1) am Bedienfeld grün, wenn sich der Saugmotor abschaltet wird das Symbol grau.

HINWEIS: Durch Drücken des Gangpedals wird die Arbeit mit demselben Arbeitsprogramm wie vorher und mit denselben Parametern wieder aufgenommen, die vor dem Stopp eingestellt waren.

HINWEIS: Wird der Rückwärtsgang eingelegt, während dieses Programm aktiv ist, wird das Saugfußgestell vom Boden angehoben und die Saugmotoren setzen die Arbeit noch eine festgelegte Zeit lang fort, bevor sie sich ausschalten.

Sollte es während der Arbeit erforderlich sein das Abblendlicht einzuschalten, drücken Sie die Taste (23) am Bedienfeld.

HINWEIS: Durch Drehen des Hauptschalters auf "I" schaltet sich das Standlicht ein, am Bedienfeld erscheint das entsprechende Symbol (2).

HINWEIS: Zum Einschalten des Abblendlichts die Taste (23) an der Bedientafel drücken.

HINWEIS: Das Abblendlicht ist aktiv, wenn an der Bedientafel das Symbol (23) grün leuchtet, auch am Bedienfeld erscheint das entsprechende Symbol (3).

Sollte während der Arbeit die Kontrollleuchte des allgemeinen Alarms (4) aktiviert werden, die Maschine stoppen und die nächst gelegene Kundendienststelle verständigen.

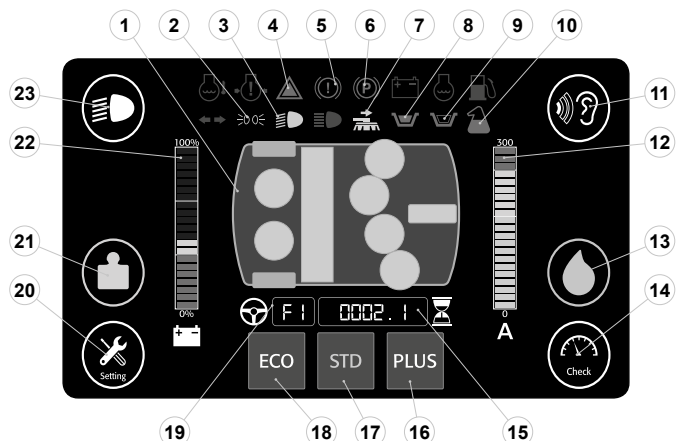
Sollte während der Arbeit die Kontrollleuchte geringer Ölstand der Bremsanlage (5) aktiviert werden, die Maschine stoppen und die nächst gelegene Kundendienststelle verständigen.

Sollte während der Arbeit die Kontrollleuchte des Schmutzwassertankschwimmers (8) aktiviert werden, die Maschine stoppen und den Schmutzwassertank leeren.

HINWEIS: Zum Leeren des Schmutzwassertanks siehe Absatz "LEEREN DES SCHMUTZWASERTANKS" im Kapitel "TÄGLICHE WARTUNG".

ACHTUNG: Die Maschine nie bei Saugfuß bzw. Bürstenköpfen mit Bodenkontakt ausschalten

ARBEITSPROGRAMM: SCHRUBBEN MIT TROCKNEN



Bei Auswahl des Programms "SCHRUBBEN MIT TROCKNEN", erscheint die Maske des Bedienfelds wie in der nebenstehenden Abbildung.

Sowohl das Bürstenkopfgestell als auch alle Bürstenköpfe berühren den Fußboden. Die im Programm Schrubben mit Trocknen sichtbaren Symbole sind:

1. Silhouette der Maschine, wobei nur das Symbol für den Antriebsmotor grün ist. das Symbol für die Motoren der Schrubb-Bürstenköpfe; das Symbol für den Motor des Kehr-Bürstenkopfs und die Symbole für die Saugmotoren.

HINWEIS: Die grauen Symbole kennzeichnen die nicht aktiven Bauteile. Die grünen Symbole kennzeichnen die aktiven Bauteile. Die roten Symbole kennzeichnen die gestörten Bauteile.

2. Kontrollleuchte für eingeschaltetes Standlicht (grün).
3. Kontrollleuchte für eingeschaltetes Abblendlicht (grün).
4. Kontrollleuchte allgemeiner Alarm (rot).
5. Kontrollleuchte niedriger Ölstand der Bremsanlage (rot).
6. Kontrollleuchte Feststellbremse gezogen (rot).
7. Kontrollleuchte Schrubb-Bürstenkopf nach außen verstellt (orange).
8. Kontrollleuchte Schmutzwassertank voll (blau).
9. Kontrollleuchte niedriger Füllstand der Reinigungslösung im Reinigungslösungstank (blau).
10. Kontrollleuchte geringer Reinigungsmittelfüllstand im Kanister (rot).
11. Mit der Taste "Noise reduction" lässt sich der Geräuschpegel der Saugmotoren verringern.

HINWEIS: Das weiße Symbol (11) kennzeichnet die Standardfunktion der Saugmotoren. Das grüne Symbol (11) kennzeichnet die Öko-Funktion der Saugmotoren.

HINWEIS: Das Symbol (11) ist am Bedienfeld nur sichtbar, wenn die Saugmotoren laufen.

12. Balken des Stromaufnahmepegels der Maschine.
13. Taste für die temporäre Einstellung der auf die Bürsten abgegebenen Reinigungslösungsmenge.

HINWEIS: Für die Durchführung der temporären Einstellung der in der Wasseranlage der Maschine vorhandenen Menge an Reinigungslösung siehe Absatz ["TEMPORÄRE EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNGSGABE"](#) im Kapitel "ARBEITSEINSATZ".

14. Check-Taste, ermöglicht das Aufrufen der Maske, die den Arbeitszustand der Maschine anzeigt.

HINWEIS: Um zu wissen, welche Parameter in der Maske angezeigt werden, siehe Absatz ["CHECK-MASKE"](#) im Kapitel "ARBEITSEINSATZ".

15. Betriebsstundenzähler.

HINWEIS: Der angezeigte Wert stellt die Gesamtbetriebszeit der Maschine dar.

16. Taste für das Arbeitsprogramm "PLUS".

17. Taste für das Arbeitsprogramm "STANDARD".

18. Taste für das "ÖKO"-Arbeitsprogramm.

HINWEIS: Die grauen Symbole kennzeichnen die nicht aktiven Programme. Die grünen Symbole kennzeichnen die aktiven Programme.

19. Kennzeichen der Fahrtrichtungsparameter der Maschine (Gang und Geschwindigkeit).

HINWEIS: Der Buchstabe vor der Nummer kennzeichnet die ausgewählte Fahrtrichtung, zum Einstellen der Fahrtrichtung siehe Absatz ["AUSWAHL DER FAHRTRICHTUNG"](#).

HINWEIS: Die Ziffer nach dem Buchstaben kennzeichnet die ausgewählte Fahrgeschwindigkeit, zum Einstellen der Fahrgeschwindigkeit siehe Absatz ["EINSTELLUNG DER FAHRGESCHWINDIGKEIT"](#).

20. Die Setting-Taste ermöglicht temporäre Änderungen an den Maschinenparametern.

21. Taste für die Einstellung des vorübergehend auf die Bürsten ausgeübten Drucks.

HINWEIS: Für die temporäre Einstellung des auf die Bürsten ausgeübten Drucks siehe Absatz ["TEMPORÄRE BÜRSTENDRUCKEINSTELLUNG"](#) im Kapitel "ARBEITSEINSATZ".

22. Batterieladestandbalken.

HINWEIS: Zum Verstehen der Funktionsweise des Batterieladestandbalkens siehe Absatz ["BATTERIELADESTANDANZEIGE"](#).

23. Abblendlicht-Ein-/Ausschalttaste.

HINWEIS: Durch Drehen des Hauptschalters auf "I" schaltet sich das Standlicht ein, am Bedienfeld erscheint das entsprechende Symbol (2).

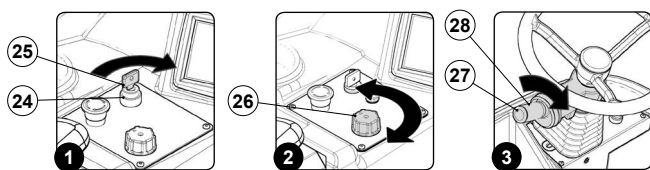
HINWEIS: Zum Einschalten des Abblendlichts die Taste (23) an der Bedientafel drücken. Am Bedienfeld leuchtet dann das entsprechende Symbol (3) auf.

HINWEIS: Das Abblendlicht ist eingeschaltet, wenn das Symbol (23) an der Bedientafel grün leuchtet.

Zum Verwenden des Programms Schrubben mit Trocken gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich auf den Fahreritz.
2. Schalten Sie die Maschine ein (**Abb. 1**).
3. Die erste Maske zeigt das Logo der Herstellerfirma und den Namen der Maschine.
4. Die zweite Maske zeigt den Arbeitsschirm.
5. Wählen Sie das Programm "Schrubben mit Trocken" mit dem Regler der I-Drive Steuerung (26) (**Abb. 2**).
6. Wählen Sie die Geschwindigkeitsstufe (beispielsweise "Step-01"), drehen Sie dazu den Griff (27) im Fahrtrichtungsauswahlhebel (28) (**Abb. 3**), der Hebel befindet sich unter dem Lenker.

HINWEIS: Stellen Sie die Fahrgeschwindigkeit abhängig von der Fußbodenhaftung ein.



7. Wählen Sie den Vorwärtsgang, stellen Sie den Fahrtrichtungshebel (28) in Pfeilrichtung (**Abb. 4**).

HINWEIS: Zum Einlegen des Vorwärtsgangs (F) müssen Sie zuerst den Hebel hochstellen und dann in Pfeilrichtung verschieben (**Abb. 4**).

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint der Buchstabe "F", der anzeigt, dass der Vorwärtsgang eingelegt wurde (19).

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint beim Buchstaben "F" die Zahl "1", die anzeigt, dass die eingelegte Vorwärtsgeschwindigkeit "Step-01" ist (19).

8. Lassen Sie die Feststellbremse los und verstellen Sie den Feststellbremshebel (29) in Pfeilrichtung (**Abb. 5**). Der Hebel befindet sich neben dem Bediensitz.

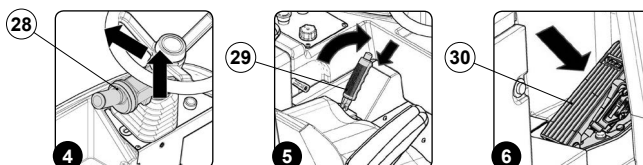
HINWEIS: Am Bedienfeld verschwindet das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt (6).

9. Wählen Sie das Arbeitsprogramm, das Sie verwenden wollen. Das "STANDARD"-Programm (17) ist voreingestellt.

HINWEIS: Die grauen Symbole kennzeichnen die nicht aktiven Programme. Die grünen Symbole kennzeichnen die aktiven Programme.

HINWEIS: Zum Betrachten oder Ändern der Programmparameter "ECO" oder "STD" oder "PLUS" siehe den Absatz ["ÄNDERN DER ARBEITSPROGRAMMPARAMETER"](#) im Kapitel "ARBEITSEINSATZ".

10. Durch Drücken des Gangpedals (30) (**Abb. 6**) setzt sich die Maschine in Bewegung und sowohl die Bürstenköpfe als auch der Saugfuß begeben sich in die Arbeitsstellung, sobald sie den Fußboden berühren, beginnen alle Elektromotoren zu arbeiten.



Sollte sich während des Arbeitseinsatzes die Notwendigkeit ergeben vorübergehend die Parameter Druck auf die Bürsten oder Menge an abgegebener Reinigungslösung ändern zu müssen, siehe die Absätze ["TEMPORÄRE EINSTELLUNG DES BÜRSTENDRUCKS"](#) oder ["TEMPORÄRE EINSTELLUNG DER REINIGUNGSMITTELAGABE"](#) im Kapitel "ARBEITSEINSATZ".

Sollte es während der Arbeit erforderlich sein das Abblendlicht einzuschalten, drücken Sie die Taste (9) am Bedienfeld.

HINWEIS: Durch Drehen des Hauptschalters auf "I" schaltet sich das Standlicht ein, am Bedienfeld erscheint das entsprechende Symbol (2).

HINWEIS: Zum Einschalten des Abblendlichts die Taste (23) an der Bedientafel drücken.

HINWEIS: Das Abblendlicht ist aktiv, wenn an der Bedientafel das Symbol (23) grün leuchtet, auch am Bedienfeld erscheint das entsprechende Symbol (3).

Falls die Maschine während des Arbeitseinsatzes stehen bleibt und das Gangpedal losgelassen wird, schalten sich die Bürstenmotoren und das Magnetventil ab, wenige Sekunden danach werden die Bürstenköpfe vom Boden angehoben, um in die Ruhestellung zurückzukehren. Das Saugfußgestell bleibt einige Sekunden lang mit dem Boden in Berührung, dann wird es vom Boden angehoben, um in die Ruhestellung zurückzukehren. In all diesen Phasen läuft der Saugmotor weiter, erste einige Sekunden nachdem der Saugfuß wieder die Ruhestellung eingenommen hat, schaltet er sich ab. So kann der Motor noch die gesamte Flüssigkeit im Saugschlauch des Saugfußes einsammeln.

HINWEIS: Durch Drücken des Gangpedals wird die Arbeit mit demselben Arbeitsprogramm wie vorher und mit denselben Parametern wieder aufgenommen, die vor dem Stopp eingestellt waren.

HINWEIS: Wird der Rückwärtsgang eingelegt, während dieses Programm aktiv ist, wird das Saugfußgestell vom Boden angehoben und die Saugmotoren setzen die Arbeit noch eine festgelegte Zeit lang fort, bevor sie sich ausschalten.

HINWEIS: Wird der Rückwärtsgang eingelegt, wenn dieses Programm aktiviert ist, bleibt das Bürstenkopfgestell mit dem Boden in Berührung, der Motor läuft weiter, aber das Magnetventil gibt keine Reinigungslösung auf die Bürsten ab.

Sollte während des Arbeitseinsatzes der Lärmpegel der Saugmotoren verringert werden müssen, die Taste "Noise reduction" (11) drücken.

HINWEIS: Das System "Noise reduction" ist aktiviert, wenn das Symbol (11) an der Bedientafel grün leuchtet.

Ergibt sich während des Arbeitseinsatzes die Notwendigkeit den Schrubb-Bürstenkopf nach rechts zu verlagern, wählen Sie mit dem Regler der I-Drive Steuerung (26) das Programm "Schrubben mit Trocken", Schrubb-Bürstenkopf nach rechts verstellen" (**Abb. 2**).

HINWEIS: Durch Drehen des Reglers der i-drive-Steuerung (26) in die Position "D", erscheint am Bedienfeld das entsprechende Symbol (7).

HINWEIS: Wird das Gangpedal bei nach außen verstelltem Schrubb-Bürstenkopf losgelassen, schalten sich die Bürstenmotoren und das Magnetventil ab, wenige Sekunden danach werden die Bürstenköpfe vom Boden angehoben, um in die Ruhestellung zurückzukehren.

Sollte während der Arbeit die Kontrollleuchte des Schmutzwassertankschwimmers (8) aktiviert werden, die Maschine stoppen und den Schmutzwassertank leeren.

HINWEIS: Zum Leeren des Schmutzwassertanks siehe Absatz ["LEEREN DES SCHMUTZWASERTANKS"](#) im Kapitel "TÄGLICHE WARTUNG".

Sollte während der Arbeit die Kontrollleuchte des Reinigungslösungstankschwimmers (9) aktiviert werden, die Maschine stoppen und den Reinigungslösungstank befüllen.

HINWEIS: Um den Reinigungslösungstank aufzufüllen, siehe Absatz ["AUFFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS"](#) im Kapitel "VORBEREITUNG DER MASCHINE".

Sollte während der Arbeit die Kontrollleuchte des allgemeinen Alarms (4) aktiviert werden, die Maschine stoppen und die nächst gelegene Kundendienststelle verständigen.

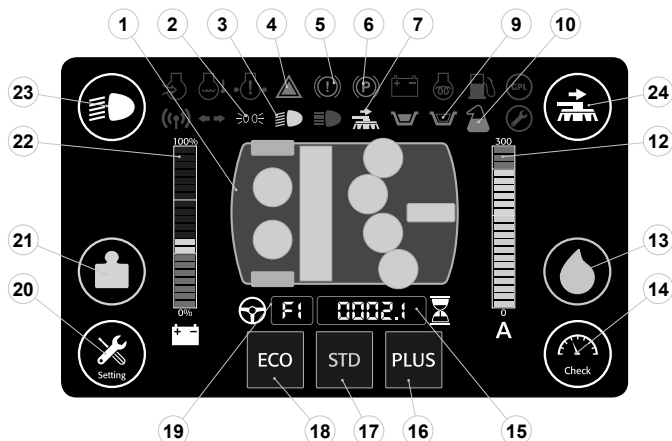
Sollte während der Arbeit die Kontrollleuchte geringer Ölstand der Bremsanlage (5) aktiviert werden, die Maschine stoppen und die nächst gelegene Kundendienststelle verständigen.

Sollte während des Arbeitseinsatzes die Kontrollleuchte niedriger Reinigungsmittelstand (10) aufleuchten, die Maschine anhalten und den Reinigungsmittelkanister befüllen.



ACHTUNG: Die Maschine nie bei Saugfuß bzw. Bürstenköpfen mit Bodenkontakt ausschalten

ARBEITSPROGRAMM: SCHRUBBEN OHNE TROCKNEN



Bei Auswahl des Programms "SCHRUBBEN OHNE TROCKNEN", erscheint die Maske des Bedienfelds wie in der nebenstehenden Abbildung.
Sowohl das Bürstenkopfgestell als auch alle Bürstenköpfe berühren den Fußboden.
Die im Programm Schrubben mit Trocknen sichtbaren Symbole sind:

1. Silhouette der Maschine, wobei nur das Symbol für den Antriebsmotor grün ist, das Symbol für die Motoren der Schrubb-Bürstenköpfe; das Symbol für den Motor des Kehr-Bürstenkopfs.

HINWEIS: Die grauen Symbole kennzeichnen die nicht aktiven Bauteile. Die grünen Symbole kennzeichnen die aktiven Bauteile. Die roten Symbole kennzeichnen die gestörten Bauteile.

2. Kontrollleuchte für eingeschaltetes Standlicht (grün).
3. Kontrollleuchte für eingeschaltetes Abblendlicht (grün).
4. Kontrollleuchte allgemeiner Alarm (rot).
5. Kontrollleuchte niedriger Ölstand der Bremsanlage (rot).
6. Kontrollleuchte Feststellbremse gezogen (rot).
7. Kontrollleuchte Schrubb-Bürstenkopf nach außen verstellt (orange).
9. Kontrollleuchte niedriger Füllstand der Reinigungslösung im Reinigungslösungstank (blau).
10. Kontrollleuchte geringer Reinigungsmittelfüllstand im Kanister (rot).
11. Mit der Taste "Noise reduction" lässt sich der Geräuschpegel der Saugmotoren verringern.

HINWEIS: Das weiße Symbol (11) kennzeichnet die Standardfunktion der Saugmotoren. Das grüne Symbol (11) kennzeichnet die Öko-Funktion der Saugmotoren.

HINWEIS: Das Symbol (11) ist am Bedienfeld nur sichtbar, wenn die Saugmotoren laufen.

12. Balken des Stromaufnahmepegels der Maschine.
13. Taste für die temporäre Einstellung der auf die Bürsten abgegebenen Reinigungslösungsmenge.

HINWEIS: Für die Durchführung der temporären Einstellung der in der Wasseranlage der Maschine vorhandenen Menge an Reinigungslösung siehe Absatz ["TEMPORÄRE EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNGSMENGE"](#) im Kapitel ["ARBEITSEINSATZ"](#).

14. Check-Taste, ermöglicht das Aufrufen der Maske, die den Arbeitszustand der Maschine anzeigt.

HINWEIS: Um zu wissen, welche Parameter in der Maske angezeigt werden, siehe Absatz ["CHECK-MASKE"](#) im Kapitel ["ARBEITSEINSATZ"](#).

15. Betriebsstundenzähler.

HINWEIS: Der angezeigte Wert stellt die Gesamtbetriebszeit der Maschine dar.

16. Taste für das Arbeitsprogramm "PLUS".
17. Taste für das Arbeitsprogramm "STANDARD".
18. Taste für das "ÖKO"-Arbeitsprogramm.

HINWEIS: Die grauen Symbole kennzeichnen die nicht aktiven Programme. Die grünen Symbole kennzeichnen die aktiven Programme.

19. Kennzeichen der Fahrtrichtungsparameter der Maschine (Gang und Geschwindigkeit).

HINWEIS: Der Buchstabe vor der Nummer kennzeichnet die ausgewählte Fahrtrichtung, zum Einstellen der Fahrtrichtung siehe Absatz ["AUSWAHL DER FAHRTRICHTUNG"](#).

HINWEIS: Die Ziffer nach dem Buchstaben kennzeichnet die ausgewählte Fahrgeschwindigkeit, zum Einstellen der Fahrgeschwindigkeit siehe Absatz ["EINSTELLUNG DER FAHRGESCHWINDIGKEIT"](#).

20. Die Setting-Taste ermöglicht temporäre Änderungen an den Maschinenparametern.
21. Taste für die Einstellung des vorübergehend auf die Bürsten ausgeübten Drucks.

HINWEIS: Für die temporäre Einstellung des auf die Bürsten ausgeübten Drucks siehe Absatz ["TEMPORÄRE BÜRSTENDRUCKEINSTELLUNG"](#) im Kapitel ["ARBEITSEINSATZ"](#).

22. Batterieladestandbalken.

HINWEIS: Zum Verstehen der Funktionsweise des Batterieladestandbalkens siehe Absatz ["BATTERIELADESTANDANZEIGE"](#).

23. Abblendlicht-Ein-/Ausschalttaste.

HINWEIS: Durch Drehen des Hauptschalters auf "I" schaltet sich das Standlicht ein, am Bedienfeld erscheint das entsprechende Symbol (2).

HINWEIS: Zum Einschalten des Abblendlichts die Taste (23) an der Bedientafel drücken. Am Bedienfeld leuchtet dann das entsprechende Symbol (3) auf.

HINWEIS: Das Abblendlicht ist eingeschaltet, wenn das Symbol (23) an der Bedientafel grün leuchtet.

24. Steuertaste zum Verstellen des Schrubb-Bürstenkopfs.

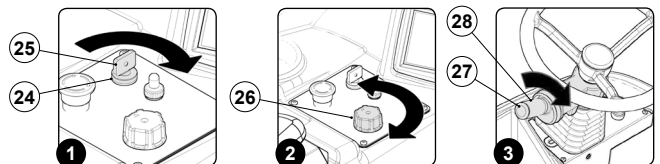
HINWEIS: Besteht die Notwendigkeit den Schrubb-Bürstenkopf nach rechts zu verstellen, die Taste (24) an der Bedientafel drücken, am Display erscheint dann das entsprechende Symbol (7).

HINWEIS: Der Bürstenkopf ist seitlich verlagert, wenn das Symbol (24) an der Bedientafel grün leuchtet.

Zum Verwenden des Programms Schrubben mit Trocknen gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Schalten Sie die Maschine ein ([Abb.1](#)).
3. Die erste Maske zeigt das Logo der Herstellerfirma und den Namen der Maschine.
4. Die zweite Maske zeigt den Arbeitsschirm.
5. Wählen Sie das Programm "Schrubben mit Trocknen" mit dem Regler der I-Drive Steuerung (26) ([Abb.2](#)).
6. Wählen Sie die Geschwindigkeitsstufe (beispielsweise "Step-01"), drehen Sie dazu den Griff (27) im Fahrtrichtungsauwahlhebel (28) ([Abb.3](#)), der Hebel befindet sich unter dem Lenker.

HINWEIS: Stellen Sie die Fahrgeschwindigkeit abhängig von der Fußbodenhaftung ein.



7. Wählen Sie den Vorwärtsgang, stellen Sie den Fahrtrichtungshebel (28) in Pfeilrichtung ([Abb.4](#)).

HINWEIS: Zum Einlegen des Vorwärtsgangs (F) müssen Sie zuerst den Hebel hochstellen und dann in Pfeilrichtung verschieben ([Abb.4](#)).

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint der Buchstabe "F", der anzeigt, dass der Vorwärtsgang eingelegt wurde (19).

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint beim Buchstaben "F" die Zahl "1", die anzeigt, dass die eingelegte Vorwärtsgeschwindigkeit "Step-01" ist (19).

8. Lassen Sie die Feststellbremse los und verstellen Sie den Feststellbremshebel (29) in Pfeilrichtung ([Abb. 5](#)). Der Hebel befindet sich neben dem Bedieneritz.

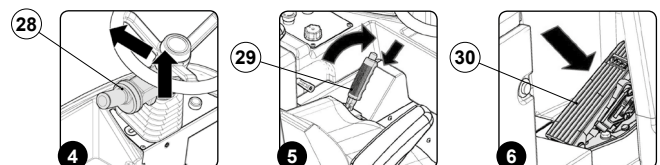
HINWEIS: Am Bedienfeld verschwindet das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt (6).

9. Wählen Sie das Arbeitsprogramm, das Sie verwenden wollen. Das "STANDARD"-Programm (17) ist voreingestellt.

HINWEIS: Die grauen Symbole kennzeichnen die nicht aktiven Programme. Die grünen Symbole kennzeichnen die aktiven Programme.

HINWEIS: Zum Betrachten oder Ändern der Programmparameter "ECO" oder "STD" oder "PLUS" siehe den Absatz ["ÄNDERN DER ARBEITSPROGRAMMPARAMETER"](#) im Kapitel ["ARBEITSEINSATZ"](#).

10. Durch Drücken des Gangpedals (30) ([Abb.6](#)) setzt sich die Maschine in Bewegung und sowohl die Bürstenköpfe als auch der Saugfuß begeben sich in die Arbeitsstellung, sobald sie den Fußboden berühren, beginnen alle Elektromotoren zu arbeiten.



Sollte sich während des Arbeitseinsatzes die Notwendigkeit ergeben vorübergehend die Parameter Druck auf die Bürsten oder Menge an abgegebener Reinigungslösung ändern zu müssen, siehe die Absätze ["TEMPORÄRE EINSTELLUNG DES BÜRSTENDRUCKS"](#) oder ["TEMPORÄRE EINSTELLUNG DER REINIGUNGSMITTELABGABE"](#) im Kapitel ["ARBEITSEINSATZ"](#).

Sollte es während der Arbeit erforderlich sein das Abblendlicht einzuschalten, drücken Sie die Taste (9) am Bedienfeld.

HINWEIS: Durch Drehen des Hauptschalters auf "I" schaltet sich das Standlicht ein, am Bedienfeld erscheint das entsprechende Symbol (2).

HINWEIS: Zum Einschalten des Abblendlichts die Taste (23) an der Bedientafel drücken.

HINWEIS: Das Abblendlicht ist aktiv, wenn an der Bedientafel das Symbol (23) grün leuchtet, auch am Bedienfeld erscheint das entsprechende Symbol (3).

Falls die Maschine während des Arbeitseinsatzes stehen bleibt und das Gangpedal losgelassen wird, schalten sich die Bürstenmotoren und das Magnetventil ab, wenige Sekunden danach werden die Bürstenköpfe vom Boden angehoben, um in die Ruhestellung zurückzukehren.

HINWEIS: Durch Drücken des Gangpedals wird die Arbeit mit demselben Arbeitsprogramm wie vorher und mit denselben Parametern wieder aufgenommen, die vor dem Stopp eingestellt waren.

HINWEIS: Wird der Rückwärtsgang eingelegt, wenn dieses Programm aktiviert ist, bleibt das Bürstenkopfgestell mit dem Boden in Berührung, der Motor läuft weiter, aber das Magnetventil gibt keine Reinigungslösung auf die Bürsten ab.

Sollte während der Arbeit die Kontrollleuchte des Reinigungslösungstankschwimmers (9) aktiviert werden, die Maschine stoppen und den Reinigungslösungstank befüllen.

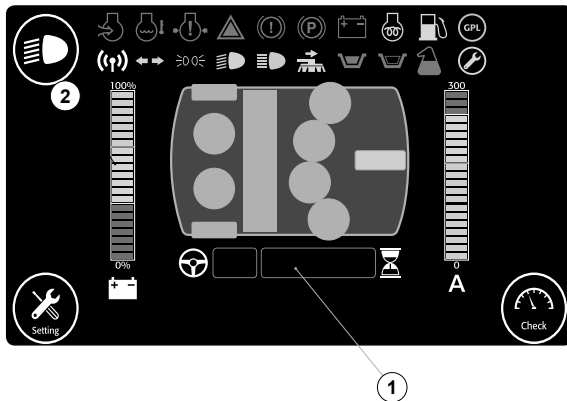
HINWEIS: Um den Reinigungslösungstank aufzufüllen, siehe Absatz **"AUFFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS"** in Kapitel **"VORBEREITUNG DER MASCHINE"**.

Sollte während der Arbeit die Kontrollleuchte des allgemeinen Alarms (4) aktiviert werden, die Maschine stoppen und die nächst gelegene Kundendienststelle verständigen.

Sollte während der Arbeit die Kontrollleuchte geringer Ölstand der Bremsanlage (5) aktiviert werden, die Maschine stoppen und die nächst gelegene Kundendienststelle verständigen.

Sollte während des Arbeitseinsatzes die Kontrollleuchte niedriger Reinigungsmittelstand (10) aufleuchten, die Maschine anhalten und den Reinigungsmittelkanister befüllen.

ACHTUNG: Die Maschine nie bei Saugfuß bzw. Bürstenköpfen mit Bodenkontakt ausschalten



STUNDENZÄHLER

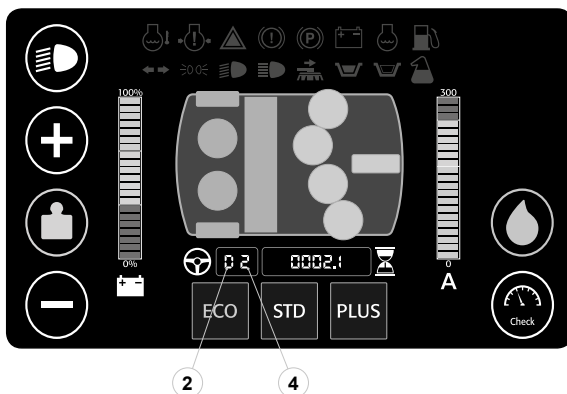
Am Bedienfeld der Maschine befindet sich auf der Arbeitsmaske ein Schriftfeld (1), das die Gesamtbetriebsstunden anzeigt. Die Ziffern mit vorangestelltem Symbol "h" kennzeichnen die Stunden, jene mit vorangestelltem Symbol "m" die Zehntelstunden (ein Zehntel einer Stunde entspricht 6 Minuten). Das Blinken des Symbols ":" wird dadurch angezeigt, dass der Stundenzähler die Betriebszeit der Maschine zählt.

LADESTANDANZEIGE DES GENERATORS

Am Bedienfeld der Maschine befindet sich auf der Arbeitsmaske das grafische Symbol (2), das den Ladestand des Generators anzeigt.

HINWEIS: Halten Sie die Drehzahl immer am Höchststand, um einen ordnungsgemäßen Betrieb des Generators zu gewährleisten.

AUSWAHL DER FAHRRICHTUNG



Die Maschine ist mit einem System zur Auswahl der Fahrtrichtung mit Hebel ausgestattet. Der Fahrtrichtungshebel (1) befindet sich unter dem Lenker (Abb. 1).

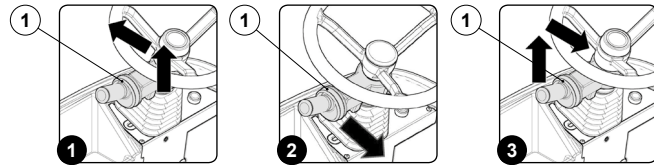
HINWEIS: Der Bediener kann den Vorwärtsgang (F) und den Rückwärtsgang (R) wählen. Stellt der den Ganghebel in die Mitte, wurde der Leerlauf (N) eingelegt.

HINWEIS: Zum Einlegen des Vorwärtsgangs (F) müssen Sie zuerst den Hebel hochstellen und dann in Pfeilrichtung verschieben (Abb. 1).

HINWEIS: Zum Umschalten vom Vorwärtsgang (F) in den Leerlauf (N) den Hebel in Pfeilrichtung versetzen (Abb. 2).

ACHTUNG: Zum Einlegen des Rückwärtsgangs (R) müssen Sie zuerst den Hebel hochstellen und dann in Pfeilrichtung verschieben (Abb. 3). Wird bei eingelegtem Rückwärtsgang das Gangpedal gedrückt, ertönt ein akustisches Signal und die Rücklichter leuchten weiß.

HINWEIS: Sobald eine Fahrtrichtung gewählt wurde, erscheint am Bedienfeld der Kennbuchstabe (2).



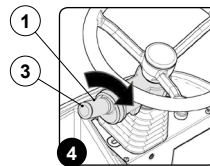
EINSTELLUNG DER FAHRGESCHWINDIGKEIT

Zum Einstellen der Fahrgeschwindigkeit den Knauf (3) im Ganghebel (1) betätigen, der sich unter dem Lenker befindet (Abb. 4).

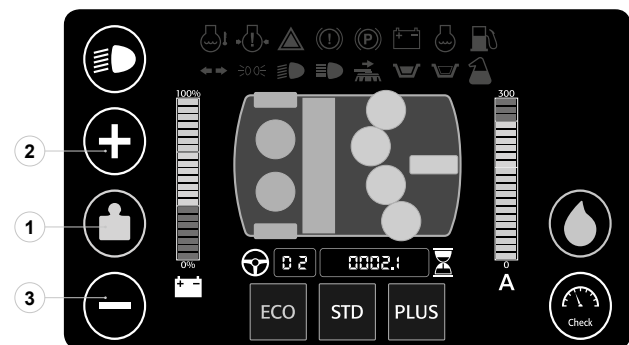
HINWEIS: Es können drei Fahrgeschwindigkeiten gewählt werden.

HINWEIS: Stellen Sie die Fahrgeschwindigkeit abhängig von der Fußbodenhaftung ein.

HINWEIS: Sobald eine Geschwindigkeit gewählt wurde, erscheint am Bedienfeld die Kennnummer (4).



TEMPORÄRE BÜRSTENDRUCKEINSTELLUNG



Sollte es während der Arbeit erforderlich sein vorübergehend den Druck auf die Bürsten zu verändern, drücken Sie die Taste (1) am Bedienfeld.

HINWEIS: Durch Drücken der Taste (1) werden die Tasten (2) und (3) sichtbar.

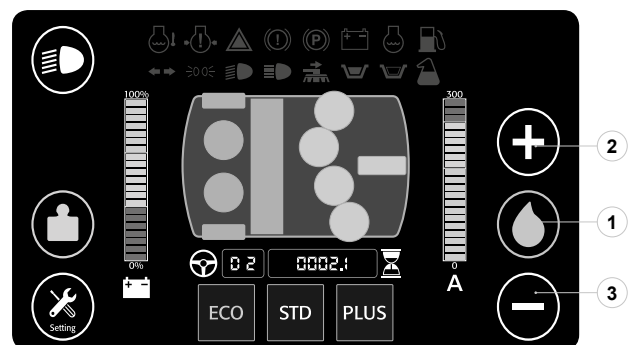
HINWEIS: Durch Drücken der Taste (2) oder der Taste (3) erhöht (+) oder verringert sich (-) der auf die Bürsten ausgeübte Druck. Bei jedem Druck der Tasten (2) oder (3) verändert sich das Symbol der Taste (1).

HINWEIS: Es sind drei Einstellungen des auf die Bürsten ausgeübten Drucks möglich, wobei bei Step-01 ein zusätzlicher Druck von 0 erfolgt und bei Step-03 der maximale zusätzliche Druck.

HINWEIS: Der zusätzlich auf die Bürsten ausgeübte Druck muss abhängig vom Bodentyp und dem Verschmutzungsgrad gewählt werden. Ein Erhöhen des Drucks führt zu größerem Verschleiß der Bürsten und höherem Energieverbrauch.

HINWEIS: Die Änderung des auf die Bürsten ausgeübten Drucks ist nur vorübergehend, nach Ablauf der vorgegebenen Zeit entsprechend den in der Steuerkarte eingestellten Parametern, kehrt der Druck auf den im gerade verwendeten Arbeitsprogramm voreingestellten Wert zurück. Zum Ändern der Dauer der temporären Einstellung siehe Absatz **"ÄNDERUNG DER ARBEITSPROGRAMMPARAMETER"**.

TEMPORÄRE EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNGSAUSGABE



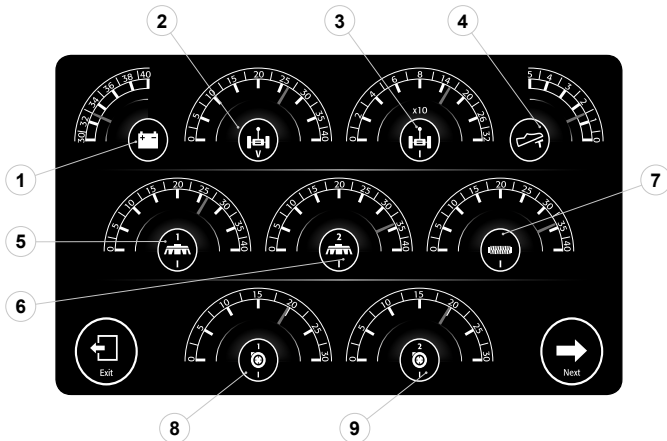
Sollte es während der Arbeit erforderlich sein vorübergehend die Abgabe der Reinigungslösung zu verändern, drücken Sie die Taste (1) am Bedienfeld.

HINWEIS: Durch Drücken der Taste (1) werden die Tasten (2) und (3) sichtbar.

- HINWEIS:** Durch Drücken der Taste (+) erhöht sich die Abgabe der Reinigungslösung, durch Drücken der Taste (-) verringert sie sich. Bei jedem Druck der Tasten (+) oder (-) verändert sich das Symbol der Taste (1).
- HINWEIS:** Es sind sechs Einstellungen der auf die Bürsten abgegebenen Reinigungslösungsmenge möglich, wobei bei Step-01 eine Menge von 0 und bei Step-06 die maximale zusätzliche Menge abgegeben wird.
- HINWEIS:** Die Menge der ausgegebenen Reinigungslösung muss abhängig vom Bodentyp und des Umfangs und der Art der Verschmutzung des zu reinigenden Bodens gewählt werden.
- HINWEIS:** Die Änderung der Menge an Reinigungslösungsabgabe ist nur vorübergehend, nach Ablauf der vorgegebenen Zeit entsprechend den in der Steuerkarte eingestellten Parametern, kehrt die Menge an Reinigungslösungsabgabe auf den im gerade verwendeten Arbeitsprogramm voreingestellten Wert zurück. Zum Ändern der Dauer der temporären Einstellung siehe Absatz ["ÄNDERUNG DER ARBEITSPROGRAMMPARAMETER"](#).

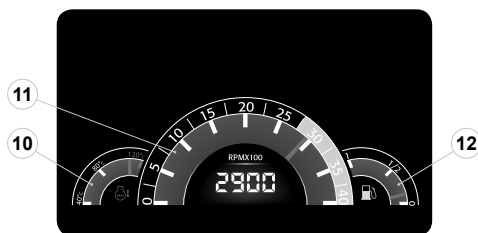
CHECK-MASKE

Wird während des Arbeitseinsatzes die "CHECK" Taste gedrückt, erscheint folgende Maske:



Mit dieser Maske kann eine Diagnose der Maschine durchgeführt werden. Auf dieser Maske sehen Sie:

1. Die Spannung der Batterien.
2. Die Spannung des Antriebsmotors.
3. Die Stromaufnahme durch den Antriebsmotor.
4. Die Spannung des Gangpedals.
5. Die Stromaufnahme des Bürstenmotors, linker Schrubb-Bürstenkopf.
6. Die Stromaufnahme des Bürstenmotors, rechter Schrubb-Bürstenkopf.
7. Die Stromaufnahme des Bürstenmotors des Kehrbürstenkopfs.
8. Die Stromaufnahme des linken Saugmotors.
9. Die Stromaufnahme des rechten Saugmotors.



Durch Drücken der Taste "NEXT" gelangen Sie in die Maske, auf der die Parameter für den endothermischen Motor angezeigt werden:

10. Temperaturstufe der Kühlflüssigkeit des endothermischen Motors.
11. Drehzahlstufe des endothermischen Motors.
12. Kraftstoffstand im Tank.



Durch Drücken der Taste "NEXT" wechseln Sie zur Maske, auf der Sie sehen, welche Digitaleingänge der Steuerkarte aktiv sind.

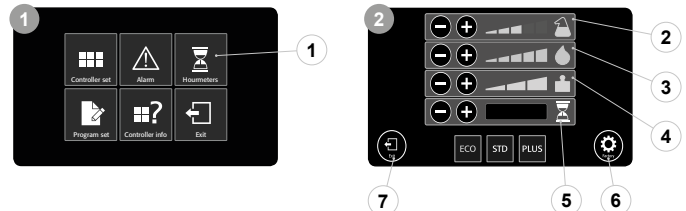
- HINWEIS:** Die grauen Symbole kennzeichnen die nicht aktiven Bauteile. Die grünen Symbole kennzeichnen die aktiven Bauteile. Die roten Symbole kennzeichnen die gestörten Bauteile.

ÄNDERUNG DER ARBEITSPROGRAMMPARAMETER

Besteht die Notwendigkeit die Parameter eines der Standardprogramme zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die "SETTING" Taste am Arbeitsschirm.
2. Sobald die "SETTING" Taste gedrückt wurde, erscheint die "MENÜ"-Maske (Abb.1).
3. Drücken Sie die "PROGRAM SET" (1) Taste (Abb.1).
4. Sobald die "PROGRAM SET" Taste gedrückt wurde, erscheint die "SETTING"-Maske (Abb.2).
5. Wählen Sie das zu ändernde Programm:

PLUS = Taste für das Arbeitsprogramm "PLUS".
STD = Taste für das Arbeitsprogramm "STANDARD".
ECO = Taste für das "ÖKO"-Arbeitsprogramm.



- HINWEIS:** Die grauen Symbole kennzeichnen die nicht aktiven Programme. Die grünen Symbole kennzeichnen die aktiven Programme.

6. Durch Drücken der Symbole "+" und "-" in der Zeile des Parameters, der geändert werden soll, wird der angezeigte Wert geändert.
7. Durch Drücken der Taste "EXIT" (7) kehren Sie in die "MENÜ"-Maske zurück.

- HINWEIS:** Bei Ausstieg aus der "SETTING" Maske werden die durchgeführten Änderungen automatisch gespeichert.

- HINWEIS:** Durch Drücken der Taste "FACTORY" (6) werden die werkseitigen Daten wiederhergestellt.

- HINWEIS:** Auf dieser Maske können Sie den Durchsatzwert des in der Wasseranlage der Maschine vorhandenen Reinigungsmittels (2) ändern; den Durchsatzwert des in der Wasseranlage der Maschine vorhandenen Wassers (3); den auf die Bürsten ausgeübten Druck (4); die Dauer der temporären Änderungen (5) des Werts des in der Wasseranlage vorhandenen Wassers und des auf die Bürsten ausgeübten Drucks.

- HINWEIS:** Die Menge an Reinigungsmittel variiert zwischen einem Minimum von 0,5 % und einem Maximum von 3 % bei 5 festgelegten Dosierstufen. Der richtige Fluss an Reinigungsmittel muss auf die Bodenart abgestimmt werden. Er muss proportional zur Schmutzstärke am Boden und zur Vorwärtsgeschwindigkeit sein, zudem muss berücksichtigt werden, dass die für ein dauerhaftes Arbeiten zur Verfügung stehende Zeit von der im Tank vorhandenen Wassermenge abhängt.

- HINWEIS:** Die Wassermenge schwankt zwischen einem Minimum von 2 Litern/Stunde und einem Maximum von 10 Litern/Stunde bei 5 festgelegten Dosierstufen. Der richtige Wasserdurchfluss muss auf die Bodenart abgestimmt werden; Er muss proportional zur Schmutzstärke am Boden und zur Vorwärtsgeschwindigkeit sein, zudem muss berücksichtigt werden, dass die für ein dauerhaftes Arbeiten zur Verfügung stehende Zeit von der im Tank vorhandenen Wassermenge abhängt.

- HINWEIS:** Über die Taste (4) an der Bedientafel kann man bei dieser Maschine drei verschiedene Drücke auf die Bürsten wählen. Der Druck muss in Abhängigkeit vom Bodentyp und der Schmutzstärke am Boden ausgewählt werden. Eine Erhöhung des Drucks hat eine stärkere Abnutzung der Bürsten und einen höheren Energieverbrauch zur Folge.

- HINWEIS:** Die Dauer der temporären Änderungen wird in Minuten angegeben.

- HINWEIS:** Die "SETTING" Maske kann passwortgeschützt sein, siehe den Absatz ["CONTROLLER SET"](#).

ABBLENDLICHTER

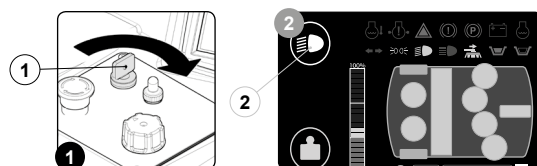
Die Maschine ist mit vorderen und hinteren Scheinwerfern ausgestattet. Durch Drehen des am Bedienfeld befindlichen Hauptschalters (1) in Position "I" (Abb. 1), schalten sich diese Scheinwerfer im Modus Standlicht ein.

Wird mehr Helligkeit im vorderen Teil der Maschine benötigt, drücken Sie einfach die Taste (2) am Bedienfeld (Abb. 2) und die vorderen Scheinwerfer werden zum Abblendlicht.

- HINWEIS:** Durch Drehen des Hauptschalters auf "I" schaltet sich das Standlicht ein, am Bedienfeld erscheint das entsprechende Symbol (3) (Abb.2).

- HINWEIS:** Zum Einschalten des Abblendlichts die Taste (2) an der Steuertafel drücken. Am Bedienfeld leuchtet dann das entsprechende Symbol (4) (Abb.2) auf.

- HINWEIS:** Das Abblendlicht ist eingeschaltet, wenn das Symbol (2) an der Bedientafel grün leuchtet.



NOTSTOPPTASTE

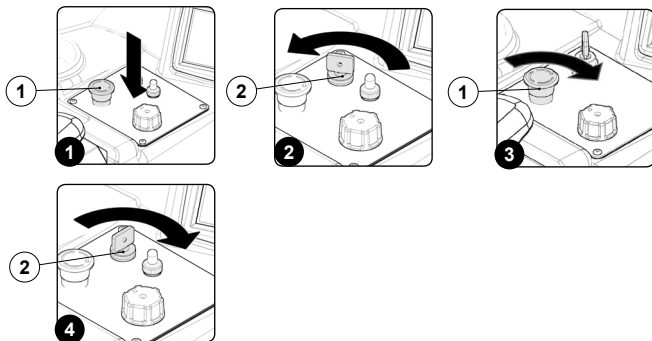
Sollten während der Arbeit Probleme auftreten, drücken Sie den Notstoppschalter (1) an der Bedienfeld (Abb.1).

HINWEIS: Sobald die Notstopptaste (1) (Abb.1) gedrückt wird, schaltet sich die Maschine sofort ab.

Für die Wiederaufnahme der Arbeit nach dem Abschalten der Maschine und der Problembehebung gehen Sie wie folgt vor:

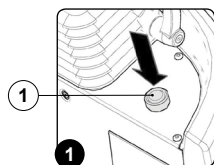
1. Stellen Sie den Hauptschalter auf "0", drehen Sie dazu den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung nach links (Abb.2).
2. Stellen Sie den Notstoppschalter (1) in die Ruhestellung, drehen Sie den Schalter um eine Vierteldrehung nach rechts (wie aus den aufgedruckten Pfeilen ersichtlich) (Abb.3).
3. Stellen Sie den Hauptschalter auf "I", drehen Sie dazu den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung nach rechts (Abb.4).

HINWEIS: Verwenden Sie diese Taste nur im Notfall. Die Notstopptaste ist nicht zum normalen Abschalten der Maschine bestimmt.



HUPE

Die Maschine ist mit einer Hupe ausgestattet. Bei Notwendigkeit akustischer Signale muss nur die Taste (1) auf dem Bedienfeld (Abb. 1) betätigt werden.

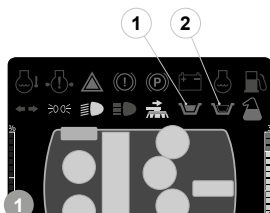


SCHMUTZWASSERTANKSCHWIMMER

Die Maschine ist mit einer elektronischen Vorrichtung (Schwimmer) im Inneren des Schmutzwassertanks ausgestattet, die, wenn der Schmutzwassertank voll ist, die Kontrollleuchte des Schmutzwassertankschwimmers (1) am Bedienfeld einschaltet (Abb.1).

Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:

1. Unter Verwendung des Schalters im Bedienfeld das Programm "TRANSPORT" (A) auswählen. Auf diese Weise unterbrechen die Bürstenmotoren und das Magnetventil ihre Arbeit und nach einigen Sekunden werden die Bürstenkopfgestelle vom Boden angehoben. Der Saugfuß bleibt noch ein paar Sekunden auf dem Boden, damit die Trocknung abgeschlossen werden kann und wird dann angehoben. Nachdem sich der Saugfuß einige Sekunde in Ruhestellung befindet, stellen die Saugmotoren die Arbeit ein, damit die gesamte im Saugrohr vorhandene Flüssigkeit aufgesaugt werden kann.
2. Bringen Sie die Maschine an den vorgesehenen Ort zum Ablassen des Schmutzwassers und entleeren Sie den Schmutzwassertank, siehe Absatz "ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS".



REINIGUNGSLÖSUNGSTANKSCHWIMMER

Die Maschine ist mit einer elektronischen Vorrichtung (Schwimmer) im Inneren des Reinigungslösungstanks ausgestattet, die, wenn der Reinigungslösungstank leer ist, die Kontrollleuchte des Reinigungslösungstankschwimmers (2) am Bedienfeld einschaltet (Abb.1).

Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:

1. Unter Verwendung des Schalters im Bedienfeld das Programm "TRANSPORT" (A) auswählen. Auf diese Weise unterbrechen die Bürstenmotoren und das Magnetventil ihre Arbeit und nach einigen Sekunden werden die Bürstenkopfgestelle vom Boden angehoben. Der Saugfuß bleibt noch ein paar Sekunden auf dem Boden, damit die Trocknung abgeschlossen werden kann und wird dann angehoben. Nachdem sich der Saugfuß einige Sekunde in Ruhestellung befindet, stellen die Saugmotoren die Arbeit ein, damit die gesamte im Saugrohr vorhandene Flüssigkeit aufgesaugt werden kann.
2. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Ort und füllen Sie den Reinigungslösungstank mit Reinigungslösung (siehe Abschnitt "AUFFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS").

ACHTUNG: Es empfiehlt sich, bei jedem Auffüllen des Reinigungslösungstanks den Schmutzwassertank über den dafür vorgesehenen Ablauf zu entleeren.

FAHRERSITZEINSTELLUNG

Die genaue Einstellung des Fahrersitzes sorgt für mehr Komfort beim Gebrauch der Maschine.

Richtige Sitzposition: Setzen Sie sich gerade hin. Gesäß und Rücken müssen einen Winkel von 90° bilden.

Sitzeinstellung: Zum Einrichten des Sitzes sollten immer die Pedale als Bezug dienen. Zum Einstellen des Sitzes den unter dem Sitz angebrachten Hebel (1) betätigen (Abb.1).

HINWEIS: Der Abstand muss so eingestellt werden, dass die Knie bei komplett durchgedrückten Pedalen leicht gebeugt bleiben (ca. 120°).

HINWEIS: Stellen Sie den Abstand des Sitzes so ein, dass das Bremspedal, wenn es gedrückt wird, seinen maximalen Hub erreicht. Dieser Vorgang muss bei eingeschalteter Maschine so durchgeführt werden, dass Druck in die Bremsanlage gelangt.

HINWEIS: Sind die Knie nicht genügend gebeugt, ist der Abstand zum Lenker zu groß, sind sie jedoch fast zu 90° gebeugt, ist der Abstand zum Lenker zu klein.

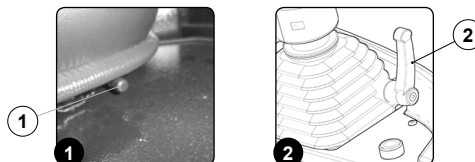
HINWEIS: Die Füße sollten so positioniert sein, dass der Bereich der Fußsohle unmittelbar hinter den Zehen, wenn man die Schuhabsätze am Fußbrett hat, auf die Pedale drücken muss.

Einstellung des Lenkers: Die Neigung des Lenkers muss so eingestellt werden, dass man es möglichst bequem umfasst.

HINWEIS: Zum Einstellen des Lenkers den darauf angebrachten Hebel (2) betätigen (Abb.2).

HINWEIS: Die ideale Position ist jene, die es Ihnen auch ermöglicht den Lenker mit den Handflächen knapp unter der Schulterhöhe zu umfassen. Bei festem Umfassen des Lenkers sollten die Ellbogen ca. 120° gebogen sein. Zwischen der Mitte des Lenkers und dem Brustbein sollte mindestens 30 cm Platz sein. Auf keinen Fall darf dieser Abstand 45 cm überschreiten.

HINWEIS: Nach durchgeführter Einstellung sicherstellen, dass der Hebel festgezogen ist.



SERVICEBREMSE – FESTSTELLBREMSE

Die Maschine ist mit einem Betriebsbremspedal (1) ausgestattet, das zum Anhalten der Maschine im Bedarfsfall gedacht ist (Abb.1).

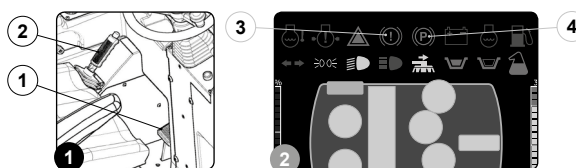
HINWEIS: Durch Drücken des Betriebsbremspedals (1) verstärken die Rücklichter ihre rote Leuchtkraft, um anzuzeigen, dass das Betriebsbremspedal gedrückt wurde.

Die Maschine ist mit einem Feststellbremshebel (2) ausgestattet, der gezogen werden muss, wenn die Maschine abgestellt wird (Abb.1).

HINWEIS: Am Bedienfeld befindet sich das Symbol (3), das die Aktivierung oder Deaktivierung der Feststellbremse kennzeichnet (Abb.2). Wenn das Symbol (3) sichtbar ist, ist die Feststellbremse aktiviert.

ACHTUNG: Am Bedienfeld befindet sich das Alarmsymbol (4) das einen niedrigen Ölstand in der Bremsanlage anzeigt (Abb.2). Wenn das Symbol (4) sichtbar ist, wird auf den geringen Ölstand hingewiesen, stoppen Sie die Maschine und kontaktieren Sie ein COMAC Kundendienstzentrum.

ACHTUNG: Bei aktivierter Feststellbremse sind Vorwärts- oder Rückwärtsgang deaktiviert, bei Drücken des Gangpedals bewegt sich die Maschine nicht.



BEI ARBEITSENDE

Bei Arbeitsende und vor jeglicher Wartung folgende Maßnahmen durchführen:

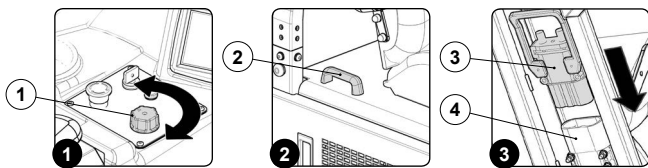
- Das i-drive-Programm "Transport" wählen und den Regler (1) in Position "A" stellen, wie in (Abb. 1) dargestellt.

HINWEIS: Durch Drehen des i-drive-Reglers auf das Überstellungsprogramm begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden angehoben).

HINWEIS: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol nur das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet.
- Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.
- Sobald Sie den für die Wartung vorgesehenen Bereich erreicht haben, die in der Tabelle aus Kapitel "EMPFOHLENE WARTUNGSARBEITEN" vorgesehenen täglichen Wartungseingriffe ausführen.

VORSICHT: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.
- Nach dem Ende der in der Tabelle "EMPFOHLENE WARTUNGSARBEITEN" vorgeschriebenen Wartung fassen Sie den Griff (2) und bringen Sie das Sitzhalteblech in die Wartungsstellung (Abb. 2).
- Verbinden Sie den Batterieverbinder (3) mit dem Verbinder der Hauptanlage (4) (Abb. 3).

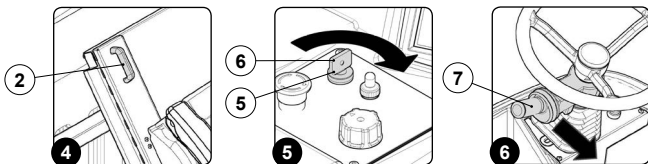


- Fassen Sie den Griff (2) und senken Sie das Sitzhalteblech in Arbeitsposition (Abb. 4).
- Stecken Sie den Schlüssel (6) in den Hauptschalter.
- Drehen Sie den Hauptschalter (5) auf "I", drehen Sie dazu den Schlüssel (6) an der Bedientafel um eine Vierteldrehung nach rechts (Abb. 5).
- Verbringen Sie die Maschine an ihren Abstellplatz.

ACHTUNG: Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer ebenen Fläche ab. In der Nähe der Maschine dürfen keine Gegenstände sein, die die Maschine oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihr in Berührung kommen.
- Stellen Sie den Richtungshebel (7) auf Leerlauf und verstellen Sie den Hebel in Pfeilrichtung (Abb. 6).

HINWEIS: Zum Einlegen des Leerlaufs (N) muss der Hebel in Pfeilrichtung verstellt werden (Abb. 7).

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint der Buchstabe "N", der anzeigt, dass kein Gang eingelegt wurde.

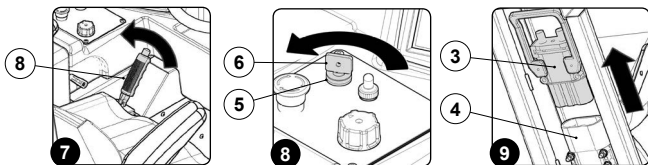


- Ziehen Sie die Feststellbremse und verstellen Sie den Feststellbremshebel (8) in Pfeilrichtung (Abb. 7). Der Hebel befindet sich neben dem Bedienersitz.

ACHTUNG: Am Bedienfeld erscheint das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt.
- Drehen Sie den Hauptschalter (5) in Position "0", indem Sie dazu den Schlüssel (6) um eine Vierteldrehung nach rechts drehen (Abb. 8). Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
- Von der Maschine steigen.

ACHTUNG: Während des Herunterfahrens der Maschine den Fuß nicht auf dem Schrubb-Bürstenkopf oder der Spritzschutzleiste des Saugfußes positionieren.
- Fassen Sie den Griff (2) und heben Sie das Sitzhalteblech in die Wartungsstellung (Abb. 2) an.
- Trennen Sie den Batterieverbinder (3) vom Verbinder der Hauptanlage (4) der Maschine (Abb. 9).
- Fassen Sie den Griff (2) und senken Sie das Sitzhalteblech in Arbeitsposition (Abb. 4).

ACHTUNG: Bei Arbeitsende wird empfohlen, den Schmutzwassertankdeckel in Wartungsposition zu bringen, um das Entstehen von schlechten Gerüchen im Schmutzwassertank zu vermeiden.



EMPFOHLENE WARTUNGSARBEITEN

ART DER WARTUNG	BEI ARBEITSENDE	TÄGLICH	WÖCHENTLICH	VOR EINER LÄNGEREN AUSREICHENDE TRIEBNAHME	TRANSPORT
ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS	X			X	X
LEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS	X			X	X
REINIGUNG DES SAUGFUßGESTELLS	X	X		X	
REINIGUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS	X	X		X	
REINIGUNG DER SCHEIBENBÜRSTE		X		X	
REINIGUNG DER ZYLINDERBÜRSTE		X		X	
REINIGUNG DES SCHMUTZWSSERTANKFILTERS		X		X	
REINIGUNG DES FILTERS AM SAUGMOTOR		X		X	
ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS		X		X	X
REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELTANKS			X	X	
REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS		X		X	
REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS			X	X	
REINIGUNG DER GUMMIS DER SPRITZSCHUTZLEISTE DES SCHRUBB-BÜRSTENKOPFS			X	X	
REINIGUNG DER GUMMIS DER STEUERLEISTE DES SAUGFUßGESTELLS			X	X	
REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELTANKS (VERSION MIT CDS)			X		
REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMS				X	
REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMS (VERSION CDS)				X	

Hinweis:

- (1) Kontrollieren Sie den Ladestand auf jeden Fall auch während der Arbeit.



ACHTUNG: Für die Wartung des endothermischen Motors lesen Sie die Kapitel "WARTUNG" und "REGELMÄSSIGE WARTUNG" in der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Motors. Dieses Dokument ist der Maschine beigelegt.

ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS

Zum Entleeren des Schmutzwassertanks gehen Sie wie folgt vor:

- Das i-drive-Programm "Transport" wählen und den Regler in Position "A" stellen, wie in (Abb. 1) dargestellt.

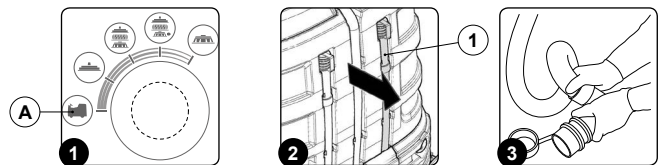
HINWEIS: Durch Drehen des i-drive-Reglers auf das Überstellungsprogramm begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden angehoben).

HINWEIS: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol nur das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet.
- Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.
- Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND")..

VORSICHT: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.
- Lösen Sie den hinteren Teil der Maschine befindlichen Ablaufschlauch des Schmutzwassertanks (1) von den Feststellern (Abb. 2).
- Knicken Sie das letzte Stück des Ablaufschlauchs so ab, dass der Inhalt nicht austreten kann (Abb. 3), positionieren Sie den Schlauch auf der Ablassfläche und lassen Sie allmählich den Schlauch los.

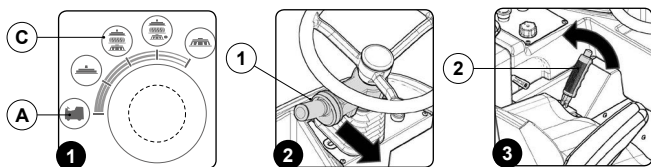
HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.
- Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



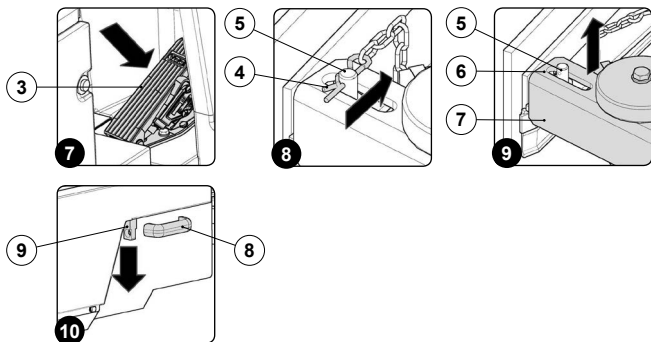
LEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS

Zum Leeren des Kehrgutbehälters gehen Sie wie folgt vor:

- Das i-drive-Programm "Transport" wählen und den Regler in Position "A" stellen, wie in (Abb. 1) dargestellt.
 - HINWEIS:** Durch Drehen des i-drive-Reglers auf das Überstellungsprogramm begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden angehoben).
 - HINWEIS:** Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol nur das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet.
- Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
 - HINWEIS:** Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.
- Stellen Sie den Richtungshebel (1) auf "Leerlauf" stellen und verstellen Sie den Hebel in Pfeilrichtung (Abb. 2).
 - HINWEIS:** Zum Einlegen des Leerlaufs (N) muss der Hebel in Pfeilrichtung verstellt werden (Abb. 2).
 - HINWEIS:** Am Bedienfeld erscheint der Buchstabe "N", der anzeigt, dass kein Gang eingelegt wurde.
- Ziehen Sie die Feststellbremse und verstellen Sie den Feststellbremshebel (2) in Pfeilrichtung (Abb. 3). Der Hebel befindet sich neben dem Bedieneritz.
 - HINWEIS:** Am Bedienfeld erscheint das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt.



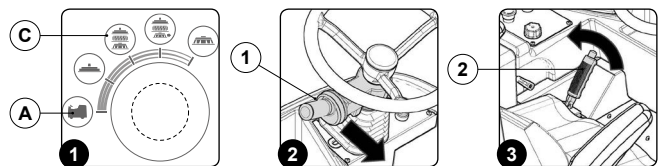
- Wählen Sie das i-drive-Programm "Schrubben mit Trocknen" und stellen Sie den Regler in Position "C", wie in (Abb. 1) dargestellt.
 - HINWEIS:** Wird der i-drive-Regler auf das Programm Schrubben mit Trocknen gestellt, begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in die Arbeitsstellung (mit Bodenkontakt).
 - Durch Betätigen des Gangpedals (3) werden sowohl das Saugfußgestell als auch die Bürstenkopfgestelle in die Arbeitsstellung gebracht (Abb. 4).
 - HINWEIS:** Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol: das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet; die Symbole, die die Motoren der Schrubb-Bürstenköpfe kennzeichnen; das Symbol, das den Motor des Kehr-Bürstenkopfs kennzeichnet; die Symbole, die die Saugmotoren kennzeichnen.
 - Sobald sich die Gestelle und die Spritzschutzleisten in Arbeitsposition befinden, die Vorgänge ausführen, mit der die Maschine in den Sicherheitszustand gebracht werden (siehe Absatz **VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND**).
- VORSICHT:** Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.
- Positionieren Sie sich auf der rechten Seite der Maschine.
 - Entfernen Sie den Feststeller (4) vom Stift (5) im Saugfußgestell (Abb. 5).
 - Lösen Sie den Stift (5) im Saugfußgestell aus der Öse (6) in der Saugfuß-Steuerleiste (Abb. 6).
 - Drehen Sie die rechte Spritzschutzleiste (7) soweit es geht.
 - Ziehen Sie mithilfe des im Kehrgutbehälter vorhandenen Griffs (8) den Behälter aus der Vormontage des Bürstenkopfs. Vor dem Herausziehen des Bürstenkopfs aus der Maschine daran denken, den Feststeller (9) nach unten zu stellen (Abb. 7).
 - Tragen Sie ihn an seinem seitlichen Griff (8) an den für die Wartung vorgesehenen Ort und entleeren Sie ihn.
 - Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



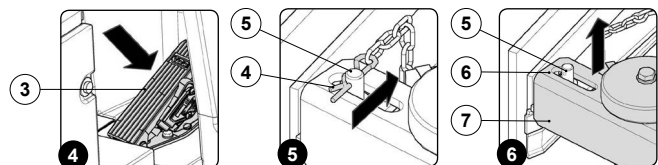
REINIGUNG DES SAUGFUßGESTELLS

Die sorgfältige Reinigung des Saugfußgestells garantiert ein besseres Trocknen und Reinigen des Bodens und außerdem eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Zum Reinigen des Saugfußgestells wie folgt vorgehen:

- Das i-drive-Programm "Transport" wählen und den Regler in Position "A" stellen, wie in (Abb. 1) dargestellt.
 - HINWEIS:** Durch Drehen des i-drive-Reglers auf das Überstellungsprogramm begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden angehoben).
 - HINWEIS:** Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol nur das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet.
- Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
 - HINWEIS:** Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.
- Stellen Sie den Richtungshebel (1) auf "Leerlauf" stellen und verstellen Sie den Hebel in Pfeilrichtung (Abb. 2).
 - HINWEIS:** Zum Einlegen des Leerlaufs (N) muss der Hebel in Pfeilrichtung verstellt werden (Abb. 2).
 - HINWEIS:** Am Bedienfeld erscheint der Buchstabe "N", der anzeigt, dass kein Gang eingelegt wurde.
- Ziehen Sie die Feststellbremse und verstellen Sie den Feststellbremshebel (2) in Pfeilrichtung (Abb. 3). Der Hebel befindet sich neben dem Bedieneritz.
 - HINWEIS:** Am Bedienfeld erscheint das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt.



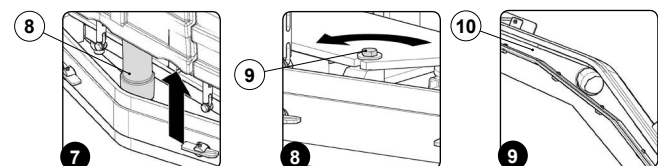
- Wählen Sie das i-drive-Programm "Schrubben mit Trocknen" und stellen Sie den Regler in Position "C", wie in (Abb. 1) dargestellt.
 - HINWEIS:** Wird der i-drive-Regler auf das Programm Schrubben mit Trocknen gestellt, begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in die Arbeitsstellung.
 - Durch Betätigen des Gangpedals (3) werden sowohl das Saugfußgestell als auch die Bürstenkopfgestelle in die Arbeitsstellung gebracht (Abb. 4).
 - HINWEIS:** Am Bedienfeld sind nur die Symbole für die Saugmotoren und für die Bürstenkopfmotoren grün.
 - Sobald sich die Gestelle und die Spritzschutzleisten in Arbeitsposition befinden, die Vorgänge ausführen, mit der die Maschine in den Sicherheitszustand gebracht werden (siehe Absatz **VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND**).
- VORSICHT:** Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.
- Positionieren Sie sich auf der rechten Seite der Maschine.
 - Entfernen Sie den Feststeller (4) vom Stift (5) im Saugfußgestell (Abb. 5).
 - Lösen Sie den Stift (5) im Saugfußgestell aus der Öse (6) in der Saugfuß-Steuerleiste (Abb. 6).
 - Lösen Sie den Stift (5) im Saugfußgestell aus der Öse (6) in der Saugfuß-Steuerleiste (7) (Abb. 6).



- Wiederholen Sie die Arbeitsschritte 9 und 10 auch für die linke Seite der Maschine.
- Ziehen Sie den Saugschlauch (8) aus der im Saugfußgestell vorhandenen Muffe (Abb. 7).
- Lösen Sie mit dem entsprechenden Werkzeug die Schrauben (9) in der Vormontage des Saugfußgestells (Abb. 8).

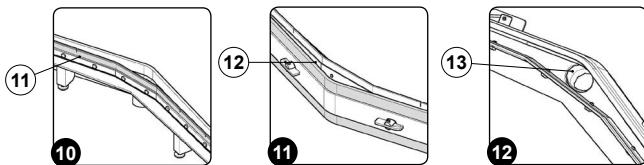
HINWEIS: Das für diesen Vorgang zu verwendende Werkzeug ist nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten.

- Entfernen Sie das Saugfußgestell von der Halterung in der Maschine.
- Die Ansaugkammer (10) des Saugfußgestells zuerst sorgfältig mit einem Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Tuch reinigen (Abb. 9).



- Den vorderen Gummi (11) des Saugfußgestells zuerst sorgfältig mit einem Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Tuch reinigen (Abb. 10).
- Überprüfen Sie den Abnutzungszustand des vorderen Gummis (11) des Saugfußgestells. Ist die Gummikante, die den Boden berührt, abgenutzt, muss das Gummi ausgetauscht werden, siehe dazu den Absatz **ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUßGESTELL**.
- Den hinteren Gummi (12) des Saugfußgestells zuerst sorgfältig mit einem Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Tuch reinigen (Abb. 11).

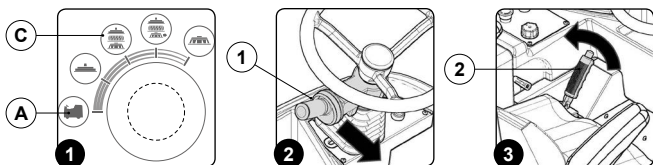
19. Überprüfen Sie den Abnutzungszustand des vorderen Gummis (12) des Saugfußgestells. Ist die Gummikante, die den Boden berührt, abgenutzt, muss das Gummi ausgetauscht werden, siehe dazu den Absatz **"ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUßGESTELL"**.
20. Den Saugstutzen (13) zuerst sorgfältig mit einem Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Tuch reinigen (Abb. 12).
21. Für den Wiedereinbau die Arbeitsschritte in umgekehrter Richtung wiederholen (siehe Absatz **"MONTAGE DES SAUGFUßGESTELLS"**).



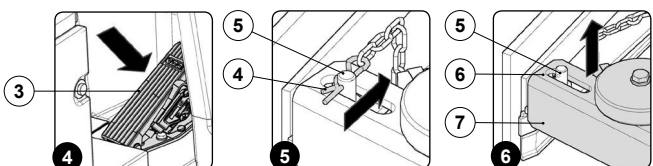
REINIGUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS

Die sorgfältige Reinigung des Kehrgutbehälters garantiert ein besseres Trocknen und Reinigen des Bodens und außerdem eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Zum Reinigen des Kehrgutbehälters wie folgt vorgehen:

1. Das i-drive-Programm "Transport" wählen und den Regler in Position "A" stellen, wie in (Abb. 1) dargestellt.
 - HINWEIS:** Durch Drehen des i-drive-Reglers auf das Überstellungsprogramm begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden angehoben).
 - HINWEIS:** Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol nur das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet.
2. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
 - HINWEIS:** Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.
3. Stellen Sie den Richtungshebel (1) auf "Leerlauf" stellen und verstellen Sie den Hebel in Pfeilrichtung (Abb. 2).
 - HINWEIS:** Zum Einlegen des Leerlaufs (N) muss der Hebel in Pfeilrichtung verstellt werden (Abb. 2).
 - HINWEIS:** Am Bedienfeld erscheint der Buchstabe "N", der anzeigt, dass kein Gang eingelegt wurde.
4. Ziehen Sie die Feststellbremse und verstellen Sie den Feststellbremshebel (2) in Pfeilrichtung (Abb. 3). Der Hebel befindet sich neben dem Bedieneritz.
 - HINWEIS:** Am Bedienfeld erscheint das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt.

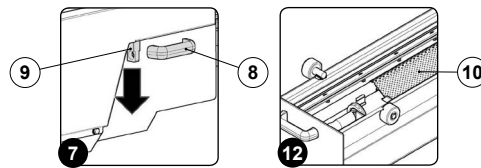


5. Wählen Sie das i-drive-Programm "Schrubben mit Trocknen" und stellen Sie den Regler in Position "C", wie in (Abb. 1) dargestellt.
 - HINWEIS:** Wird der i-drive-Regler auf das Programm Schrubben mit Trocknen gestellt, begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in die Arbeitsstellung (mit Bodenkontakt).
6. Durch Betätigen des Gangpedals (3) werden sowohl das Saugfußgestell als auch die Bürstenkopfgeposte in die Arbeitsstellung gebracht (Abb. 4).
 - HINWEIS:** Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol: das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet; die Symbole, die die Motoren der Schrubb-Bürstenköpfe kennzeichnen; das Symbol, das den Motor des Kehr-Bürstenkopfs kennzeichnet; die Symbole, die die Saugmotoren kennzeichnen.
7. Sobald sich die Gestelle und die Spritzschutzleisten in Arbeitsposition befinden, die Vorgänge ausführen, mit der die Maschine in den Sicherheitszustand gebracht werden (siehe Absatz **"VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND"**).
- VORSICHT:** Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.
8. Positionieren Sie sich auf der rechten Seite der Maschine.
9. Entfernen Sie den Feststeller (4) vom Stift (5) im Saugfußgestell (Abb. 5).
10. Lösen Sie den Stift (5) im Saugfußgestell aus der Öse (6) in der Saugfuß-Steuerleiste (Abb. 6).
11. Drehen Sie die rechte Spritzschutzleiste (7) soweit es geht.



12. Ziehen Sie mithilfe des im Kehrgutbehälter vorhandenen Griffs (8) den Behälter aus der Vormontage des Bürstenkopfs. Vor dem Herausziehen des Bürstenkopfs aus der Maschine daran denken, den Feststeller (9) nach unten zu stellen (Abb. 7).
13. Tragen Sie ihn an seinem seitlichen Griff (8) an den für die Reinigung vorgesehenen Ort.
14. Reinigen Sie den Kehrgutbehälter innen unter fließendem Wasser und benutzen Sie ggf. eine Spachtel, um Schmutzrückstände zu entfernen.
15. Entfernen Sie den Saugfilter (10) aus dem Kehrgutbehälter (Abb. 8), reinigen Sie ihn unter Fließwasser, ggf. eine Spachtel verwenden, um Schmutzreste zu entfernen.

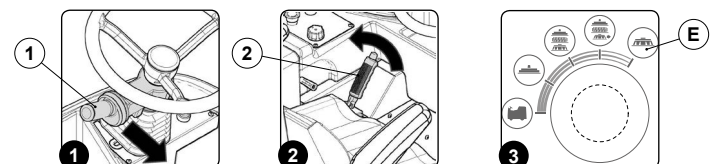
16. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



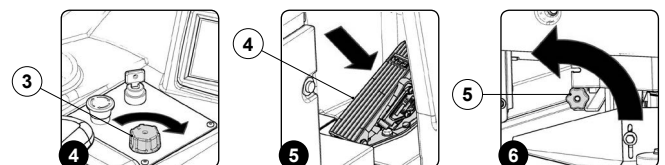
REINIGUNG DER SCHEIBENBÜRSTEN

Die sorgfältige Reinigung der Scheibenbürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und außerdem eine längere Nutzungsdauer des Bürstenmotors. Zum Reinigen der Scheibenbürste wie folgt vorgehen:

1. Das i-drive-Programm "Transport" wählen und den Regler in Position "A" stellen, wie in (Abb. 1) dargestellt.
 - HINWEIS:** Durch Drehen des i-drive-Reglers auf das Überstellungsprogramm begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden angehoben).
 - HINWEIS:** Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol nur das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet.
2. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
 - HINWEIS:** Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.
3. Ziehen Sie die Feststellbremse und verstellen Sie den Feststellbremshebel (2) in Pfeilrichtung (Abb. 2). Der Hebel befindet sich neben dem Bedieneritz.
 - HINWEIS:** Am Bedienfeld erscheint das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt.
4. Wählen Sie das Arbeitsprogramm "Schrubben" (E) (Abb. 3), drehen Sie den i-drive (3) Regler in Pfeilrichtung (Abb. 4).



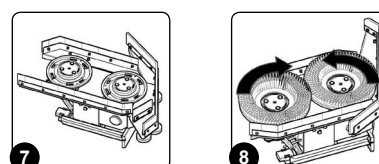
5. Durch Betätigen des Gangpedals (4) bewegen sich die Schrubb-Bürstenköpfe in die Arbeitsstellung (Abb. 5).
 - HINWEIS:** Am Bedienfeld sind nur jene Symbole grün dargestellt, die sich auf den Antriebsmotor und die Motoren der Scheibenbürsten beziehen.
6. Sobald sich die Schrubb-Bürstenköpfe in Arbeitsstellung befinden, die Vorgänge ausführen, mit der die Maschine in den Sicherheitszustand gebracht wird (siehe Absatz **"VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND"**).
7. Entfernen Sie den rechten Bürstenkopf, lösen Sie die Knäufe (5) und verschieben Sie sie nach außen (Abb. 6).



8. Stellen Sie das Bürstenkopfgeposte auf den Boden, die Bürstenhaltersteller müssen sichtbar sein (Abb. 7).
9. Drehen Sie die Bürste schrittweise, so dass der Knopf außerhalb der Befestigungsfeder gedrückt wird.
 - HINWEIS:** In der Abbildung (Abb. 8) sind die Drehrichtungen zum Entfernen der Bürsten des rechten Schrubb-Bürstenkopfs angegeben, für den linken ist die Drehrichtung entgegengesetzt.

10. Reinigen Sie die Bürste unter fließendem Wasser und entfernen Sie mögliche Verunreinigungen, die an den Borsten haften geblieben sind. Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß (der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen) die Bürsten austauschen. Für den Austausch der Bürsten siehe den Absatz **"AUSTAUSCH DER SCHEIBENBÜRSTE"**.
11. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

- HINWEIS:** Die Position der rechten und linken Bürste sollte täglich umgekehrt werden. Falls die Bürsten nicht mehr neu sind und verformte Borsten haben, sollten sie vorzugsweise wieder in der gleichen Position montiert werden (die rechte Bürste rechts und die linke Bürste links), damit eine unterschiedliche Schräglage der Borsten nicht zu Überlastungen des Bürstenmotors und übermäßigen Vibrationen führt.



REINIGUNG DER ZYLINDERBÜRSTE

Die gründliche Reinigung der Zylinderbürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstenmotors. Zum Reinigen der Zylinderbürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Das i-drive-Programm "Transport" wählen und den Regler in Position "A" stellen, wie in (Abb. 1) dargestellt.

HINWEIS: Durch Drehen des i-drive-Reglers auf das Überstellungsprogramm begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden angehoben).

HINWEIS: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol nur das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet.

2. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

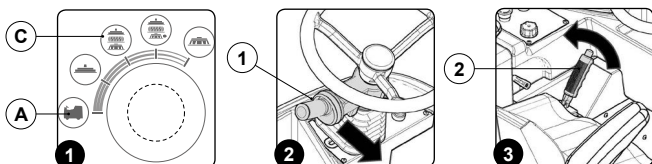
3. Stellen Sie den Richtungshebel (1) auf "Leerlauf" stellen und verstellen Sie den Hebel in Pfeilrichtung (Abb. 2).

HINWEIS: Zum Einlegen des Leerlaufs (N) muss der Hebel in Pfeilrichtung verstellt werden (Abb. 2).

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint der Buchstabe "N", der anzeigt, dass kein Gang eingelegt wurde.

4. Ziehen Sie die Feststellbremse und verstellen Sie den Feststellbremshebel (2) in Pfeilrichtung (Abb. 3). Der Hebel befindet sich neben dem Bedienersitz.

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt.



5. Wählen Sie das i-drive-Programm "Schrubben mit Trocknen" und stellen Sie den Regler in Position "C", wie in (Abb. 1) dargestellt.

HINWEIS: Wird der i-drive-Regler auf das Programm Schrubben mit Trocknen gestellt, begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in die Arbeitsstellung (mit Bodenkontakt).

6. Durch Betätigen des Gangpedals (3) werden sowohl das Saugfußgestell als auch die Bürstenkopfgestelle in die Arbeitsstellung gebracht (Abb. 4).

HINWEIS: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol: das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet; die Symbole, die die Motoren der Schrubb-Bürstenköpfe kennzeichnen; das Symbol, das den Motor des Kehr-Bürstenkopfs kennzeichnet; die Symbole, die die Saugmotoren kennzeichnen.

7. Sobald sich die Gestelle und die Spritzschutzleisten in Arbeitsposition befinden, die Vorgänge ausführen, mit der die Maschine in den Sicherheitszustand gebracht werden (siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITSZUSTAND").

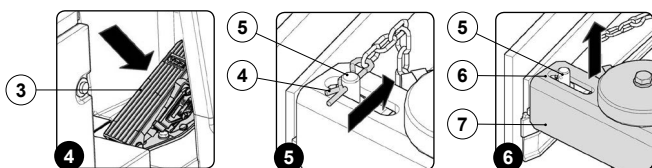
VORSICHT: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

8. Positionieren Sie sich auf der rechten Seite der Maschine.

9. Entfernen Sie den Feststeller (4) vom Stift (5) im Saugfußgestell (Abb. 5).

10. Lösen Sie den Stift (5) im Saugfußgestell aus der Öse (6) in der Saugfuß-Steuerleiste (Abb. 6).

11. Drehen Sie die rechte Spritzschutzleiste (7) soweit es geht.



12. Entfernen Sie das Gehäuse des Steuerarms der Zylinderbürste (8), dazu müssen Sie zuerst die Feststellknäufe (9) der Maschine entfernen. Zum Entfernen der Knäufe (9) diese in Pfeilrichtung drehen (Abb. 7).

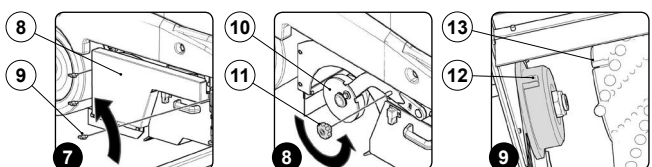
13. Entfernen Sie den Steuerarm der Zylinderbürste (10), dazu müssen Sie zuerst den Feststellknopf (11) entfernen. Zum Entfernen des Knopfs (11) diesen in Pfeilrichtung drehen (Abb. 8).

14. Ziehen Sie die Bürste aus dem Gerät.

15. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten. Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß (der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen) muss die Bürste ausgewechselt werden.

ACHTUNG: Zum Auswechseln der Zylinderbürste siehe Absatz "AUSTAUSCH DER ZYLINDERBÜRSTE".

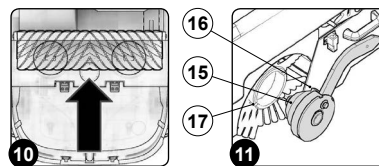
16. Führen Sie die neue Bürste in den Bürstenkopftunnel ein, achten Sie dabei darauf, dass die Stifte (12), die in der Antriebsnabe (13) vorhanden sind, in den Schlitz (14) in der Bürste einrasten (Abb. 9).



ACHTUNG: Die Bürste ist richtig montiert, wenn die von den Borsten geformte Spitze von oben betrachtet den Scheitel Richtung Antriebsrad hat (Abb. 10).

17. Setzen Sie die Führungsnabe (15) im Steuerarm der Zylinderbürste in das Bürstengestell (Abb. 11) ein, achten Sie dabei darauf, dass die in der Führungsnabe vorhandenen Stifte (16) in den Schlitz (17) in der Bürste einrasten (Abb. 11).

18. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



REINIGUNG DES SCHMUTZWASSERTANKFILTERS

Die sorgfältige Reinigung des Schmutzwassertankfilters garantiert ein besseres Aufsaugen des Schmutzwassers und außerdem eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors.

Zum Reinigen des Schmutzwassertankfilters gehen Sie wie folgt vor:

1. Das i-drive-Programm "Transport" wählen und den Regler in Position "A" stellen, wie in (Abb. 1) dargestellt.

ACHTUNG: Durch Drehen des i-drive-Reglers auf das Überstellungsprogramm begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden angehoben).

ACHTUNG: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol nur das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet.

2. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

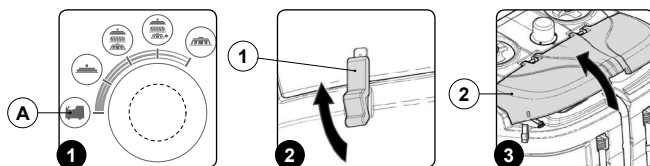
ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

3. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITSZUSTAND").

VORSICHT: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

4. Lösen Sie die Feststellerscharniere (1) des Saugdeckels im seitlichen Teil des Tanks (Abb. 2).

5. Drehen Sie den Saugdeckel (2), bis das Feststellerscharnier sich in die Wartungsstellung befindet (Abb. 3).

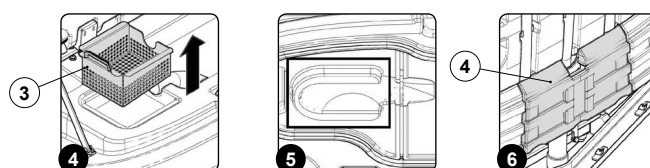


6. Ziehen Sie den Schmutzwassertankfilter (3) aus seinem Sitz (Abb. 4), reinigen Sie ihn unter Fließwasser, ggf. eine Spachtel verwenden, um Schmutzreste zu entfernen.

7. Reinigen Sie den in der Abbildung (Abb. 5) dargestellten Teil des Saugdeckels mit einem feuchten Tuch.

8. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

ACHTUNG: Falls erforderlich das Inspektionstrittbrett (4) verwenden, das sich im hinteren Maschinenteil befindet (Abb. 6).



REINIGUNG DES FILTERS DER SAUGMOTOREN

Die sorgfältige Reinigung des Filters der Saugmotoren garantiert ein besseres Aufsaugen des Schmutzwassers und außerdem eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors.

Zum Reinigen des Filters der Saugmotoren wie folgt vorgehen:

1. Das i-drive-Programm "Transport" wählen und den Regler in Position "A" stellen, wie in (Abb. 1) dargestellt.

ACHTUNG: Durch Drehen des i-drive-Reglers auf das Überstellungsprogramm begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden angehoben).

ACHTUNG: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol nur das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet.

2. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

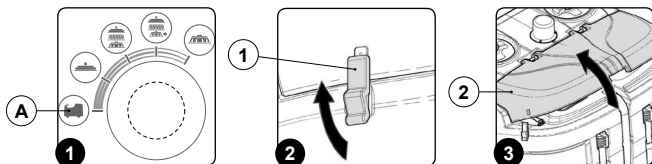
ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

3. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITSZUSTAND").

VORSICHT: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

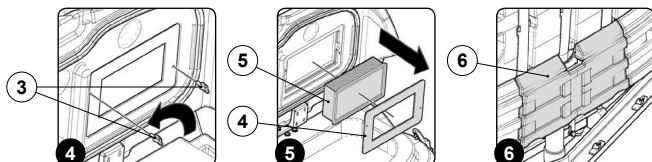
4. Lösen Sie die Feststellerscharniere (1) des Saugdeckels im seitlichen Teil des Tanks (Abb. 2).

5. Drehen Sie den Saugdeckel (2), bis sich der Feststeller in Arbeitsstellung befindet (Abb. 3).



6. Entfernen Sie die Knäufe (3), die den Feststeller des Saugmotorfilters (4) am Saugdeckel arretieren, durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn (**Abb. 4**).
7. Entfernen Sie den Feststeller des Saugmotorfilters (4) und dann den Saugmotorfilter (5) (**Abb. 5**).
8. Reinigen Sie den Filter mit einem Staubsauger und entfernen Sie ggf. die Unreinheiten mit einem Luftstrahl aus über 20 cm Abstand.
9. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

ACHTUNG: Falls erforderlich das Inspektionstrittbrett (6) verwenden, das sich im hinteren Maschinenteil befindet (**Abb. 6**).



ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTEL-TANKS

Zum Entleeren des Reinigungsmittel-Tanks wie folgt vorgehen:

1. Das i-drive-Programm "Transport" wählen und den Regler in Position "A" stellen, wie in (**Abb. 1**) dargestellt.

ACHTUNG: Durch Drehen des i-drive-Reglers auf das Überstellungsprogramm begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden angehoben).

ACHTUNG: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol nur das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet.

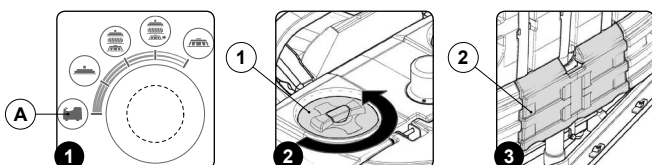
2. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

3. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITSZUSTAND").

VORSICHT: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

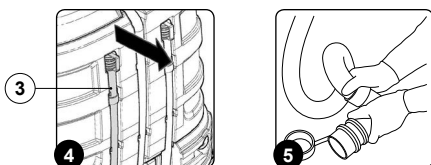
4. Entfernen Sie die Verschlüsse (1) des Reinigungslösungstanks (**Abb. 2**).
5. Haken Sie das Inspektionstrittbrett des Schmutzwassertanks (2) aus (**Abb. 3**).



6. Trennen Sie den im hinteren Teil der Maschine befindlichen Ablaufschlauch des Reinigungslösungstanks (3) von den Feststellern (**Abb. 4**).
7. Knicken Sie das letzte Stück des Ablaufschlauchs so ab, dass der Inhalt nicht austreten kann (**Abb. 5**), positionieren Sie den Schlauch auf der Ablassfläche und lassen Sie allmählich den Schlauch los.

ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

8. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



REINIGUNG DES AUFFANGBEHÄLTERS

Zum Reinigen des Schmutzwassertanks wie folgt vorgehen:

1. Das i-drive-Programm "Transport" wählen und den Regler in Position "A" stellen, wie in (**Abb. 1**) dargestellt.

ACHTUNG: Durch Drehen des i-drive-Reglers auf das Überstellungsprogramm begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden angehoben).

ACHTUNG: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol nur das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet.

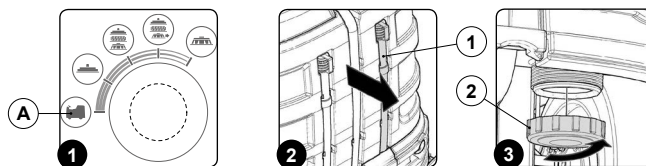
2. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

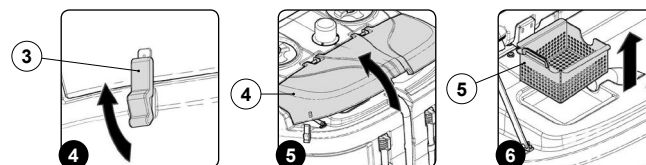
3. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITSZUSTAND").

VORSICHT: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

4. Entfernen Sie den im hinteren Teil der Maschine befindlichen Ablaufschlauch des Schmutzwassertanks (1) von den Feststellern (**Abb. 2**), lösen Sie den Verschluss und legen Sie ihn am Boden ab.
5. Entfernen Sie den Ablassverschluss des Schmutzwassertanks (2) im hinteren Teil der Maschine (**Abb. 3**), lösen Sie den Verschluss und legen Sie ihn am Boden ab.



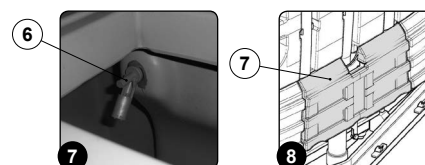
6. Lösen Sie die Feststellerscharniere (3) des Saugdeckels im seitlichen Teil des Tanks (**Abb. 4**).
7. Drehen Sie den Saugdeckel (4), bis sich der Feststeller (5) in Arbeitsstellung befindet (**Abb. 5**).
8. Spülen Sie die Innenseite mit fließendem Wasser aus, verwenden Sie ggf. eine Spachtel, um den Schlamm, der sich am Tankboden abgelagert hat, abzukratzen.
9. Ziehen Sie den Filter (5) des Schmutzwassertanks heraus (**Abb. 6**).



10. Spülen Sie den darin befindlichen Schwimmer des Schmutzwasserstands (6) sorgfältig (**Abb. 7**).

ACHTUNG: Falls erforderlich das Inspektionstrittbrett (7) verwenden, das sich im hinteren Maschinenteil befindet (**Abb. 8**).

11. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTEL-TANKS

Zum Reinigen des Reinigungslösungstanks wie folgt vorgehen:

1. Das i-drive-Programm "Transport" wählen und den Regler in Position "A" stellen, wie in (**Abb. 1**) dargestellt.

ACHTUNG: Durch Drehen des i-drive-Reglers auf das Überstellungsprogramm begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden angehoben).

ACHTUNG: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol nur das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet.

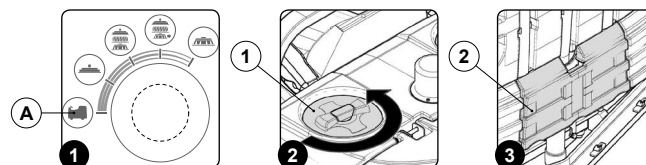
2. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

3. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITSZUSTAND").

VORSICHT: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

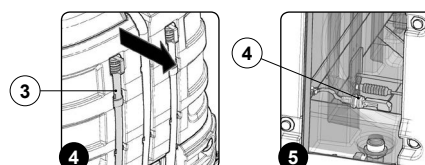
4. Entfernen Sie die Verschlüsse (1) des Reinigungslösungstanks (**Abb. 2**).
5. Haken Sie das Inspektionstrittbrett des Schmutzwassertanks (2) aus (**Abb. 3**).



6. Entfernen Sie den im hinteren Teil der Maschine befindlichen Ablaufschlauch des Reinigungslösungstanks (3) von den Feststellern (**Abb. 4**), lösen Sie den Verschluss und legen Sie ihn am Boden ab.
7. Spülen Sie die Innenseite mit fließendem Wasser aus, verwenden Sie ggf. eine Spachtel, um den Schlamm, der sich am Tankboden abgelagert hat, abzukratzen.

ACHTUNG: Den Schwimmer des Reinigungslösungsstands (4), der sich im Tank befindet, sorgfältig ausspülen (**Abb. 5**).

8. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



REINIGUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSFILTERS

Eine gründliche Reinigung des Reinigungslösungsfilters garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens. Zum Reinigen des Reinigungslösungsfilters gehen Sie wie folgt vor:

1. Das i-drive-Programm "Transport" wählen und den Regler in Position "A" stellen, wie in (Abb. 1) dargestellt.

ACHTUNG: Durch Drehen des i-drive-Reglers auf das Überstellungsprogramm begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden angehoben).

ACHTUNG: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol nur das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet.

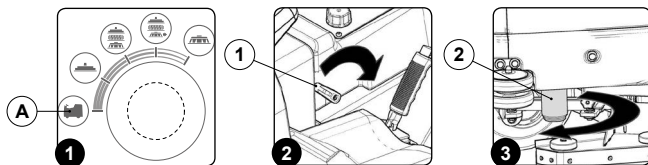
2. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

3. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND").

VORSICHT: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

4. Die Reinigungslösungszufuhr im Hydrauliksystem der Maschine schließen und den Steuerhebel des Hahns (1) in Pfeilrichtung drehen (Abb. 2).
5. Entfernen Sie die Filterabdeckung des Hydrauliksystems (2), der sich im vorderen rechten Teil der Maschine befindet (Abb. 3).
6. Entfernen Sie die Filterpatrone und reinigen Sie diese unter fließendem Wasser, entfernen Sie eventuelle Unreinheiten, die sich eventuell daran angehaftet haben.
7. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



REINIGUNG DES SAUGROHRS DES SAUGFUßGESTELLS

Die sorgfältige Reinigung des Kehrutbehälters garantiert ein besseres Trocknen und Reinigen des Bodens und außerdem eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Zum Reinigen des Kehrutbehälters wie folgt vorgehen:

1. Das i-drive-Programm "Transport" wählen und den Regler in Position "A" stellen, wie in (Abb. 1) dargestellt.

ACHTUNG: Durch Drehen des i-drive-Reglers auf das Überstellungsprogramm begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden angehoben).

ACHTUNG: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol nur das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet.

2. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

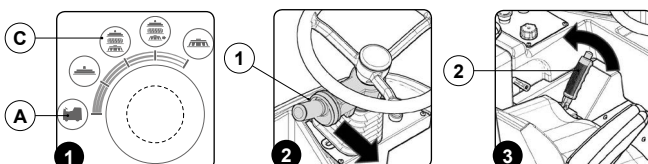
3. Stellen Sie den Richtungshebel (1) auf "Leerlauf" stellen und verstellen Sie den Hebel in Pfeilrichtung (Abb. 2).

ACHTUNG: Zum Einlegen des Leerlaufs (N) muss der Hebel in Pfeilrichtung verstellt werden (Abb. 2).

ACHTUNG: Am Bedienfeld erscheint der Buchstabe "N", der anzeigt, dass kein Gang eingelegt wurde.

4. Ziehen Sie die Feststellbremse und verstellen Sie den Feststellbremshebel (2) in Pfeilrichtung (Abb. 3). Der Hebel befindet sich neben dem Bediensitz.

ACHTUNG: Am Bedienfeld erscheint das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt.



5. Wählen Sie das i-drive-Programm "Schrubben mit Trocknen" und stellen Sie den Regler in Position "C", wie in (Abb. 1) dargestellt.

ACHTUNG: Wird der i-drive-Regler auf das Programm Schrubben mit Trocknen gestellt, begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in die Arbeitsstellung (mit Bodenkontakt).

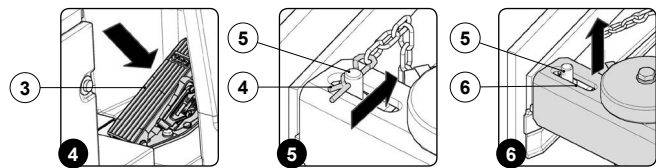
6. Durch Betätigen des Gangpedals (3) werden sowohl das Saugfußgestell als auch die Bürstenkopfgestelle in die Arbeitsstellung gebracht (Abb. 4).

ACHTUNG: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol: das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet; die Symbole, die die Motoren der Schrubb-Bürstenköpfe kennzeichnen; das Symbol, das den Motor des Kehr-Bürstenkopfs kennzeichnet; die Symbole, die die Saugmotoren kennzeichnen.

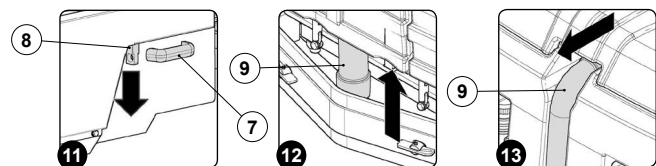
7. Sobald sich die Gestelle und die Spritzschutzleisten in Arbeitsposition befinden, die Vorgänge ausführen, mit der die Maschine in den Sicherheitszustand gebracht werden (siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND").

VORSICHT: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

8. Positionieren Sie sich auf der rechten Seite der Maschine.
9. Entfernen Sie den Feststeller (4) vom Stift (5) im Saugfußgestell (Abb. 5).
10. Lösen Sie den Stift (5) im Saugfußgestell aus der Öse (6) in der Saugfuß-Steuerleiste (Abb. 6).
11. Drehen Sie die rechte Spritzschutzleiste soweit es geht.



12. Ziehen Sie mithilfe des im Kehrutbehälter vorhandenen Griffs (7) den Behälter aus der Vormontage des Bürstenkopfs. Vor dem Herausziehen des Bürstenkopfs aus der Maschine daran denken, den Feststeller (8) nach unten zu stellen (Abb. 7).
13. Trennen Sie den Saugschlauch (9) von dem im Saugfußgestell vorhandenen Stutzen (Abb. 8).
14. Entfernen Sie den Saugschlauch (9) aus der im Schmutzwassertank vorhandenen Öffnung (Abb. 9).
15. Reinigen Sie die Innenseite unter fließendem Wasser, stecken Sie dazu den Schlauch in den Teil des Stutzens, der am Schmutzwassertank befestigt war.
16. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



REINIGUNG DES SPRITZSCHUTZES DES SCHRUBB-BÜRSTENKOPFS

Die sorgfältige Reinigung des Gummis der seitlichen Spritzschutzvorrichtungen des Wischgestells garantiert ein besseres Reinigen des Bodens.

Zum Reinigen der Spritzschutzgummis des Schrubb-Bürstenkopfs wie folgt vorgehen:

1. Das i-drive-Programm "Transport" wählen und den Regler in Position "A" stellen, wie in (Abb. 1) dargestellt.

ACHTUNG: Durch Drehen des i-drive-Reglers auf das Überstellungsprogramm begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden angehoben).

ACHTUNG: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol nur das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet.

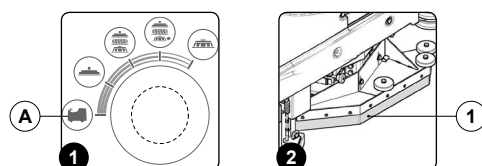
2. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

3. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND").

VORSICHT: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

4. Begeben Sie sich auf die rechte Seite der Maschine und reinigen Sie mit einem feuchten Tuch den seitlichen Spritzschutzgummi (1) des Schrubb-Bürstenkopfs (Abb. 2).
5. Wiederholen Sie den soeben beendeten Vorgang auch für das linke Schrubb-Bürstenkopfgestell.



REINIGUNG DES GUMMIS DER SEITLICHEN SPRITZSCHUTZLEISTEN DES SAUGFUßES

Die sorgfältige Reinigung des Gummis der seitlichen Spritzschutzleisten der Steuerung des Saugfußgestells garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens.

Zum Reinigen des Gummis der seitlichen Spritzschutzleisten der Steuerung des Saugfußgestells gehen Sie wie folgt vor:

1. Das i-drive-Programm "Transport" wählen und den Regler in Position "A" stellen, wie in (Abb. 1) dargestellt.

ACHTUNG: Durch Drehen des i-drive-Reglers auf das Überstellungsprogramm begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden angehoben).

ACHTUNG: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol nur das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet.

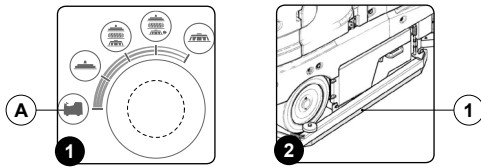
2. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

3. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND").

VORSICHT: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

4. Begeben Sie sich auf die rechte Seite der Maschine und reinigen Sie mit einem feuchten Tuch den Gummi der seitlichen Spritzschutzleiste der Steuerung des Saugfußgestells (1) (Abb. 2).
5. Wiederholen Sie den soeben beendeten Vorgang auch für das linke Schrubb-Bürstenkopfgestell.



REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELTANKS (AUSFÜHRUNGEN MIT CDS)

Die sorgfältige Reinigung des Reinigungsmittelkanisters garantiert eine bessere Leistung des Hydrauliksystems der Maschine und damit eine bessere Leistung bei der Bodenreinigung. Zum Reinigen des Reinigungsmittelkanisters wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine in den zum Auffüllen des Reinigungslösungstanks vorgesehenen Bereich.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz **"VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND"**).

VORSICHT: Es wird empfohlen, bei der Handhabung von Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.

3. Begeben Sie sich in den rechten Teil der Maschine und öffnen Sie das Fach des Reinigungsmittelkanisters (1) (Abb. 1).
4. Trennen Sie den Stecker (2) vom Anschluss (3) im Deckel (4) des Reinigungsmittelkanisters (5) (Abb. 2).

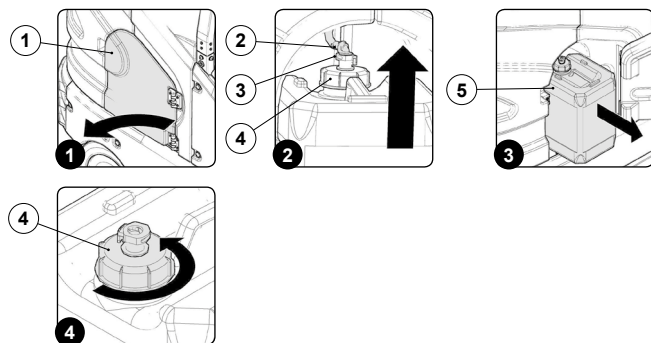
ACHTUNG: Vor dem Ziehen des Steckers, den Hebel des Anschlusses drücken.

5. Entnehmen Sie den Reinigungsmittelkanister (5) aus dem Fach im Reinigungslösungstank (Fig. 3).
6. Entfernen Sie den Verschluss (4) des Reinigungsmittelkanisters (Abb. 4).
7. Entfernen Sie eventuelle Reste des Reinigungsmittels.
8. Reinigen Sie die Innenseite des Kanisters unter fließendem Wasser.
9. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

ACHTUNG: Schütten Sie das Reinigungsmittel nicht direkt in die Kanalisation, sondern beachten Sie die geltenden Umweltschutzrichtlinien.

ACHTUNG: Befüllen Sie den Tank mit sauberem Wasser, das eine Temperatur von höchstens 50°C und mindestens 10°C aufweist.



REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMS

Vor einer längeren Nichtbenutzung der Maschine ist Folgendes zu tun:

1. Die Maschine in den für die Wartung vorgesehenen Bereich bringen.
2. Den Richtungshebel (1) auf "Leerlauf" stellen und den Hebel in Pfeilrichtung verstellen (Abb. 1).

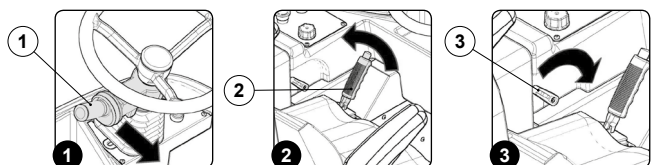
ACHTUNG: Zum Einlegen des Leerlaufs (N) muss der Hebel in Pfeilrichtung verstellt werden (Abb. 1).

ACHTUNG: Am Bedienfeld erscheint der Buchstabe "N", der anzeigt, dass kein Gang eingelegt wurde.

3. Ziehen Sie die Feststellbremse und verstellen Sie den Feststellbremshebel (2) in Pfeilrichtung (Abb. 2). Der Hebel befindet sich neben dem Bediensitz.

ACHTUNG: Am Bedienfeld erscheint das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt.

4. Überprüfen Sie, ob der Wasserhahn vollkommen geöffnet ist. Der Hebel (3) muss ganz im Uhrzeigersinn gedreht sein (Abb. 3).

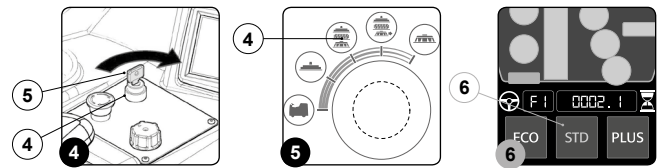


5. Drehen Sie den Hauptschalter (4) auf "I", drehen Sie dazu den Schlüssel (5) um eine Vierteldrehung nach rechts (Abb. 4).
6. Wählen Sie das i-drive-Programm "Schrubben mit Trocknen" und stellen Sie den Regler in Position "C", wie in (Abb. 5) dargestellt.

ACHTUNG: Wird der i-drive-Regler auf das Programm Schrubben mit Trocknen gestellt, begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in die Arbeitsstellung (mit Bodenkontakt).

7. Sobald die Arbeitsmaske am Bedienfeld erscheint, drücken Sie die Taste (6), die zum Arbeitsprogramm "STD" gehört (Abb. 6).

ACHTUNG: Die grauen Symbole kennzeichnen die nicht aktiven Programme. Die grünen Symbole kennzeichnen die aktiven Programme.



8. Drücken Sie die Taste (7), mit der sich der Reinigungslösungsdurchfluss einstellen lässt (Abb. 7).

ACHTUNG: Durch Drücken der Taste (7) werden die Tasten (+) und (-) sichtbar.

ACHTUNG: Durch Drücken der Taste (+) erhöht sich die Abgabe der Reinigungslösung, durch Drücken der Taste (-) verringert sie sich. Bei jedem Druck der Tasten (+) oder (-) verändert sich das Symbol der Taste (7).

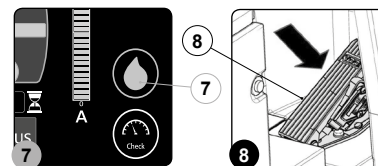
9. Stellen Sie die Menge an Reinigungslösung auf das Maximum ein, drücken Sie dazu die Taste (+), bis das nebenstehende Symbol vollständig gefüllt ist.
10. Drücken Sie das Gangpedal (8), um den Betrieb des Bürstenkopfgestells und des Dosiersystems zu ermöglichen (Abb. 8).

ACHTUNG: Sobald das Gangpedal (8) betätigt wird, begeben sich die Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Kontakt mit dem Boden und beginnen zu arbeiten. Im gleichen Moment beginnen das Magnetventil und das Dosiersystem mit der Reinigungslösungszufuhr.

11. Warten Sie ein paar Minuten, in der Regel 2-4 Minuten, damit das Dosiersystem gereinigt werden kann.

ACHTUNG: Während dieses Vorgangs gibt die Maschine Reinigungslösung ab.

12. Leeren Sie den Reinigungslösungstank und den Reinigungsmittelkanister (siehe Absatz **"LEERENDES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS"** und Absatz **"REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS"** (nur bei Ausführungen mit CDS-System)).



REINIGUNG DER WASSERANLAGE (VERSIONEN MIT CDS)

Vor einer längeren Nichtbenutzung der Maschine ist Folgendes zu tun:

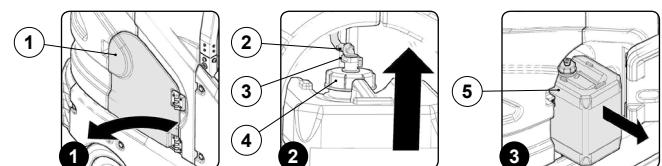
1. Bringen Sie die Maschine in den zum Auffüllen des Reinigungslösungstanks vorgesehenen Bereich.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz **"VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND"**).

VORSICHT: Es wird empfohlen, bei der Handhabung von Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.

3. Begeben Sie sich in den rechten Teil der Maschine und öffnen Sie das Fach des Reinigungsmittelkanisters (1) (Abb. 1).
4. Trennen Sie den Stecker (2) vom Anschluss (3) im Deckel (4) des Reinigungsmittelkanisters (5) (Abb. 2).

ACHTUNG: Vor dem Ziehen des Steckers, den Hebel des Anschlusses drücken.

5. Entnehmen Sie den Reinigungsmittelkanister (5) aus dem Fach im Reinigungslösungstank (Fig. 3).



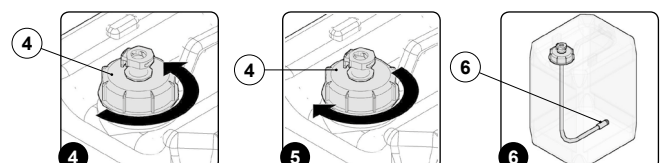
6. Entfernen Sie den Verschluss (4) des Reinigungsmittelkanisters (Abb. 4).
7. Den Tank mit Wasser füllen.

ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

ACHTUNG: Schütten Sie das Reinigungsmittel nicht direkt in die Kanalisation, sondern beachten Sie die geltenden Umweltschutzrichtlinien.

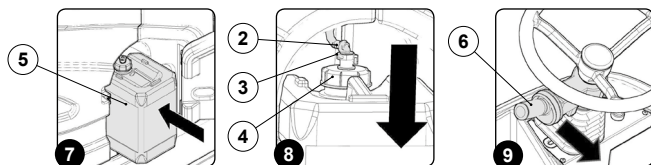
ACHTUNG: Befüllen Sie den Tank mit sauberem Wasser, das eine Temperatur von höchstens 50°C und mindestens 10°C aufweist.

8. Schließen Sie den Deckel (4) richtig, damit während des Betriebs kein Reinigungsmittel austreten kann (Abb. 5). Achten Sie darauf, dass der Reinigungsmittelaugfilter (6) richtig am Boden des Tanks positioniert ist (Abb. 6).



9. Setzen Sie den Kanister (5) wieder in das vorgesehene Fach im Reinigungslösungstank ein (Fig.7).
10. Schließen Sie den Stecker (2) am Anschluss (3) im Deckel (4) des Reinigungsmittelkanisters (5) an (Abb.8).
11. Schließen Sie das Fach des Reinigungsmittelkanisters.
12. Stellen Sie den Richtungshebel (6) auf "Leerlauf", den Hebel in Pfeilrichtung verstellen (Abb. 9).

ACHTUNG: Zum Einlegen des Leerlaufs (N) muss der Hebel in Pfeilrichtung verstellt werden (Abb.9).

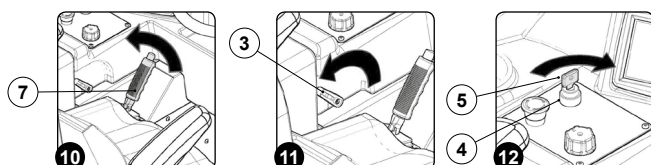


ACHTUNG: Am Bedienfeld erscheint der Buchstabe "N", der anzeigt, dass kein Gang eingelegt wurde.

13. Ziehen Sie die Feststellbremse und verstellen Sie den Feststellbremshebel (7) in Pfeilrichtung (Abb. 10). Der Hebel befindet sich neben dem Bedieneritz.

ACHTUNG: Am Bedienfeld erscheint das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt.

14. Überprüfen Sie, ob der Wasserhahn vollkommen geöffnet ist. Der Hebel (8) muss ganz im Uhrzeigersinn gedreht sein (Abb. 11).
15. Drehen Sie den Hauptschalter (9) auf "I", drehen Sie dazu den Schlüssel (10) um eine Vierteldrehung nach rechts (Abb.12).



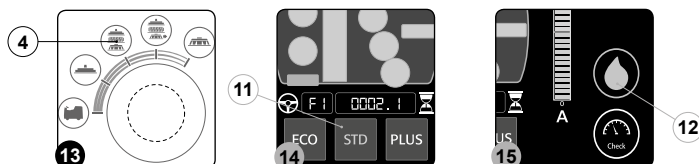
16. Wählen Sie das i-drive-Programm "Schrubben mit Trocknen" und stellen Sie den Regler in Position "C", wie in (Abb. 13) dargestellt.

ACHTUNG: Wird der i-drive-Regler auf das Programm Schrubben mit Trocknen gestellt, begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in die Arbeitsstellung (mit Bodenkontakt).

17. Sobald die Arbeitsmaske am Bedienfeld erscheint, drücken Sie die Taste (11), die zum Arbeitsprogramm "STD" gehört (Abb. 14).

ACHTUNG: Die grauen Symbole kennzeichnen die nicht aktiven Programme. Die grünen Symbole kennzeichnen die aktiven Programme.

18. Drücken Sie die Taste (12), mit der sich der Reinigungslösungsdurchfluss einstellen lässt (Abb.15).



ACHTUNG: Durch Drücken der Taste (12) werden die Tasten (+) und (-) sichtbar.

ACHTUNG: Durch Drücken der Taste (+) erhöht sich die Abgabe der Reinigungslösung, durch Drücken der Taste (-) verringert sie sich. Bei jedem Druck der Tasten (+) oder (-) verändert sich das Symbol der Taste (12).

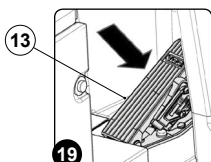
19. Stellen Sie die Menge an Reinigungslösung auf das Maximum ein, drücken Sie dazu die Taste (+), bis das nebenstehende Symbol vollständig gefüllt ist.
20. Drücken Sie das Gangpedal (13), um den Betrieb des Bürstenkopfgestells und des Dosiersystems zu ermöglichen (Abb. 16).

ACHTUNG: Sobald das Gangpedal (13) betätigt wird, begeben sich die Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Kontakt mit dem Boden und beginnen zu arbeiten. Im gleichen Moment beginnen das Magnetventil und das Dosiersystem mit der Reinigungslösungszufuhr.

21. Warten Sie ein paar Minuten, in der Regel 2-4 Minuten, damit das Dosiersystem gereinigt werden kann.

ACHTUNG: Während dieses Vorgangs gibt die Maschine Reinigungslösung ab.

22. Leeren Sie den Reinigungslösungstank und den Reinigungsmittelkanister (siehe Absatz "LEERENDES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS" und Absatz "REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS (nur bei Ausführungen mit CDS-System)").



AUSSERPLANMÄSSIGE WARTUNGSARBEITEN

MONTAGE DES SAUGFUSSGESTELLS

Zum Montieren des Saugfußgestells an der Maschine gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Maschine in den für die Wartung vorgesehenen Bereich bringen.
2. Den Richtungshebel (1) auf "Leerlauf" stellen und den Hebel in Pfeilrichtung verstellen (Abb. 1).

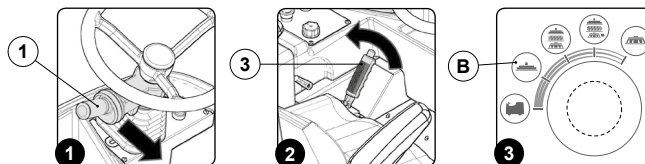
HINWEIS: Zum Einlegen des Leerlaufs (N) muss der Hebel in Pfeilrichtung verstellt werden (Abb.1).

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint der Buchstabe "N", der anzeigt, dass kein Gang eingelegt wurde.

3. Ziehen Sie die Feststellbremse und verstellen Sie den Feststellbremshebel (2) in Pfeilrichtung (Abb. 2). Der Hebel befindet sich neben dem Bedieneritz.

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt.

4. Wählen Sie das Arbeitsprogramm "Trocknen" (B) (Abb.3), drehen Sie den i-drive (3) Regler in Pfeilrichtung (Abb.4).

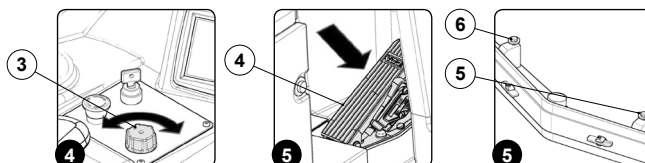


5. Durch Betätigen des Gangpedals (4) bewegt sich das Saugfußgestell in die Arbeitsstellung (Abb. 5).

HINWEIS: Am Bedienfeld sind nur die Symbole für den Antriebsmotor und die Saugmotoren grün.

6. Sobald sich das Saugfußgestell in Arbeitsstellung befindet, die Vorgänge ausführen, mit denen die Maschine in den Sicherheitszustand gebracht wird (siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND").
7. Lösen Sie mit dem entsprechenden Werkzeug die Schrauben (5) und (6) in der Vormontage des Saugfußgestells (Abb.6).

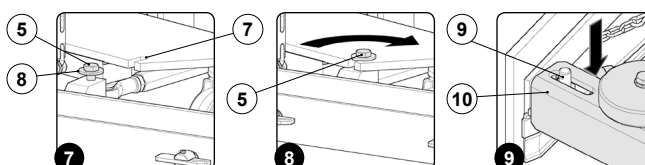
HINWEIS: Das für diesen Vorgang zu verwendende Werkzeug ist nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten.



8. Setzen Sie die im Saugfußgestell vorhandene Schraube (5) in die Öse (7) in der Saugfußhalterung ein (Abb.7), achten Sie dabei darauf, dass die Unterlegscheibe (8) im oberen Teil der Saugfußhalterung anliegt.

9. Wiederholen Sie den Vorgang auch für die linke Schraube (6).
10. Lösen Sie mit dem entsprechenden Werkzeug die Schrauben (5) und (6) in der Vormontage des Saugfußgestells (Abb.8).

HINWEIS: Das für diesen Vorgang zu verwendende Werkzeug ist nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten.



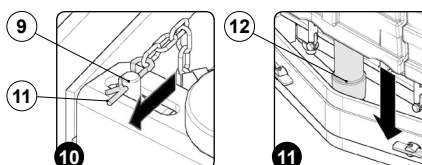
11. Setzen Sie den Stift (9) im Saugfußgestell in die Öse (10) in der Spritzschutzleiste ein (Abb.9).

12. Setzen Sie den Haltezapfen (11) in das Bohrloch im Stift (9) des Saugfußgestells ein (Abb.10).

HINWEIS: Der soeben beschriebene Vorgang gilt für den rechten Stift, wiederholen Sie die obigen Arbeitsschritte auch für den linken Stift.

13. Stecken Sie den Saugschlauch (12) in die im Saugfußgestell vorhandene Muffe (Abb.11).

HINWEIS: Der Saugfuß wurde werkseitig voreingestellt, wenn Sie diese Einstellung jedoch ändern müssen, lesen Sie bitte den Absatz "EINSTELLEN DER GUMMIS DES SAUGFUSSGESTELLS".



MONTAGE DER SCHEIBENBÜRSTEN

Das sorgfältige Einsetzen der Scheibenbürste in den Bürstenhaltersteller garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und außerdem eine längere Nutzungsdauer des Bürstenmotors. Zum richtigen Einsetzen der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

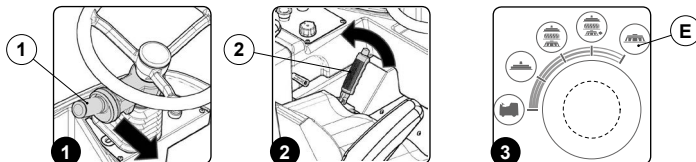
1. Die Maschine in den für die Wartung vorgesehenen Bereich bringen.
2. Den Richtungshebel (1) auf "Leerlauf" stellen und den Hebel in Pfeilrichtung verstellen (Abb. 1).

HINWEIS: Zum Einlegen des Leerlaufs (N) muss der Hebel in Pfeilrichtung verstellt werden, wenn beispielsweise der Vorwärtsgang F eingelegt war (Abb. 1).

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint der Buchstabe "N", der anzeigt, dass kein Gang eingelegt wurde.

3. Ziehen Sie die Feststellbremse und verstellen Sie den Feststellbremshebel (2) in Pfeilrichtung (Abb. 2). Der Hebel befindet sich neben dem Bedieneritz.

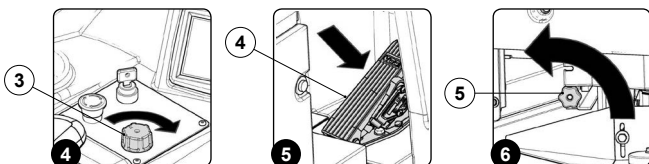
HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt.



4. Wählen Sie das Arbeitsprogramm "Schrubben" (E) (Abb. 3), drehen Sie den i-drive (3) Regler in Pfeilrichtung (Abb. 4).

5. Durch Betätigen des Gangpedals (4) bewegen sich die Schrubb-Bürstenköpfe in die Arbeitsstellung (Abb. 5).

HINWEIS: Am Bedienfeld sind nur jene Symbole grün dargestellt, die sich auf den Antriebsmotor und die Motoren der Scheibenbürsten beziehen.



6. Sobald sich die Schrubb-Bürstenköpfe in Arbeitsstellung befinden, die Vorgänge ausführen, mit der die Maschine in den Sicherheitszustand gebracht wird (siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND").

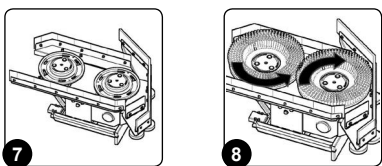
7. Entfernen Sie den rechten Bürstenkopf, lösen Sie die Knäufe (5) und verschieben Sie sie nach außen (Abb. 6).

8. Stellen Sie das Bürstenkopfgestell auf den Boden, die Bürstenhaltersteller müssen sichtbar sein (Abb. 7).

9. Die Bürste in den Sitz im Bürstenteller einsetzen und drehen, bis die drei Knöpfe in die Nischen im Teller einrasten. Drehen Sie die Bürsten schrittweise, so dass der Knopf zur Befestigungsfeder gedrückt wird, um arretiert zu werden.

HINWEIS: In der Abbildung (Abb. 8) sind die Drehrichtungen zum Befestigen der Bürsten des rechten Schrubb-Bürstenkopfs angegeben, für den linken ist die Drehrichtung entgegengesetzt.

10. Zum Wiedereinbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



MONTAGE DER ZYLINDERBÜRSTE

Das richtige Einsetzen der Zylinderbürste in das Gestell des Kehr-Bürstenkopfs garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstenmotors. Zum richtigen Einsetzen der Zylinderbürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Das i-drive-Programm "Transport" wählen und den Regler in Position (A) stellen, wie in (Abb. 1) dargestellt.

HINWEIS: Durch Drehen des i-drive-Reglers auf das Überstellungsprogramm begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden angehoben).

HINWEIS: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol nur das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet.

2. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

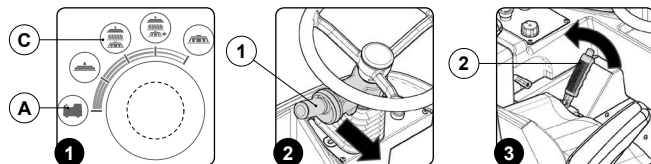
HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

3. Stellen Sie den Richtungshebel (1) auf "Leerlauf" stellen und verstellen Sie den Hebel in Pfeilrichtung (Abb. 2).

HINWEIS: Zum Einlegen des Leerlaufs (N) muss der Hebel in Pfeilrichtung verstellt werden, wenn beispielsweise der Vorwärtsgang F eingelegt war (Abb. 2).

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint der Buchstabe "N", der anzeigt, dass kein Gang eingelegt wurde.

4. Ziehen Sie die Feststellbremse und verstellen Sie den Feststellbremshebel (2) in Pfeilrichtung (Abb. 3). Der Hebel befindet sich neben dem Bedieneritz.



HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt.

5. Wählen Sie das i-drive-Programm "Schrubben mit Trocknen" und stellen Sie den Regler in die Position (C), wie in (Abb. 1) dargestellt.

HINWEIS: Wird der i-drive-Regler auf das Programm Schrubben mit Trocknen gestellt, begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in die Arbeitsstellung (mit Bodenkontakt).

6. Durch Betätigen des Gangpedals (3) werden sowohl das Saugfußgestell als auch die Bürstenkopfgestelle in die Arbeitsstellung gebracht (Abb. 4).

HINWEIS: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol: das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet; die Symbole, die die Motoren der Schrubb-Bürstenköpfe kennzeichnen; das Symbol, das den Motor des Kehr-Bürstenkopfs kennzeichnet; die Symbole, die die Saugmotoren kennzeichnen.

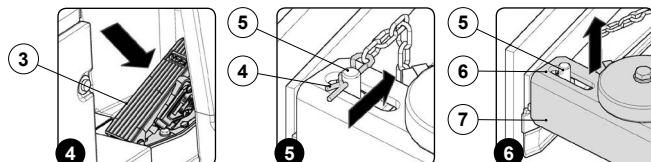
7. Sobald sich die Gestelle und die Spritzschutzleisten in Arbeitsposition befinden, die Vorgänge ausführen, mit der die Maschine in den Sicherheitszustand gebracht werden (siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND").

VORSICHT: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metalgegenständen zu schützen.

8. Positionieren Sie sich auf der rechten Seite der Maschine.

9. Entfernen Sie den Feststeller (4) vom Stift (5) im Saugfußgestell (Abb. 5).

10. Lösen Sie den Stift (5) im Saugfußgestell aus der Öse (6) in der Saugfuß-Steuerleiste (Abb. 6).

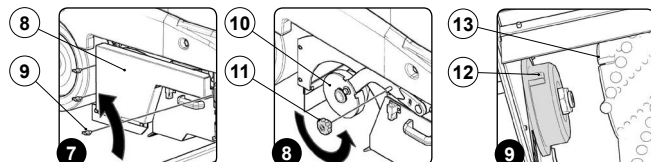


11. Drehen Sie die rechte Spritzschutzleiste (7) soweit es geht.

12. Entfernen Sie das Gehäuse des Steuerarms der Zylinderbürste (8), dazu müssen Sie zuerst die Feststellknäufe (9) der Maschine entfernen. Zum Entfernen der Knäufe (9) diese in Pfeilrichtung drehen (Abb. 7).

13. Entfernen Sie den Steuerarm der Zylinderbürste (10), dazu müssen Sie zuerst den Feststellknopf (11) entfernen. Zum Entfernen des Knopfs (11) diesen in Pfeilrichtung drehen (Abb. 8).

14. Führen Sie die Bürste in den Bürstenkopftunnel ein, achten Sie dabei darauf, dass die Stifte (12), die in der Antriebsnabe vorhanden sind, in den Schlitzen (13) in der Bürste einrasten (Abb. 9).

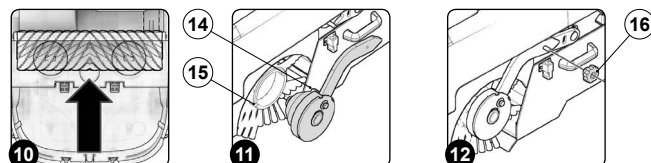


ACHTUNG: Die Bürste ist richtig montiert, wenn die von den Borsten geformte Spitze von oben betrachtet den Scheitel Richtung Antriebsrad hat (Abb. 10).

15. Setzen Sie die Führungsnahe im Steuerarm der Zylinderbürste in das Bürstengestell (Abb.) ein, achten Sie dabei darauf, dass die in der Führungsnahe vorhandenen Stifte (14) in den Schlitzen (15) in der Bürste einrasten (Abb. 11).

16. Befestigen Sie den Steuerarm der Zylinderbürste mit dem Feststellknopf am Führungsarm (16) (Abb. 12).

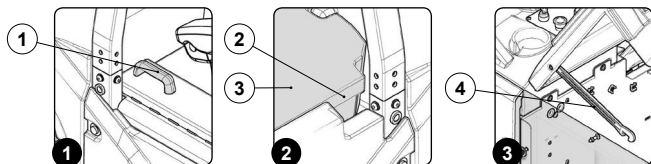
17. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



MONTAGE DES ÜBERROLLBÜGELS

Der Überrollbügel wird aus Verpackungsgründen von der Maschine getrennt geliefert. Zum Montieren am Maschinenrahmen gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Maschine in den für die Wartung vorgesehenen Bereich bringen.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND").
3. Fassen Sie den Griff (1) und heben Sie das Sitzblech in die Wartungsstellung (Abb. 1) an.
4. Fassen Sie den Griff (2) und heben Sie das Batterieinspektionsgehäuse an (3) (Abb. 2), drehen Sie das Gehäuse, bis der Sicherheitsfeststeller (4) einrastet (Abb. 3).



5. Setzen Sie die im Überrollbügel vorhandenen Stifte (5) in die Schlitz (64) im Maschinenrahmen ein (**Abb.4**).

HINWEIS: Es empfiehlt sich, sich bei der Durchführung des soeben beschriebenen Vorgangs einer zweiten Person zu bedienen.

6. Befestigen Sie den Überrollbügel mit den Schrauben und Muttern (7) am Rahmen, denken Sie daran auch den Bohrlochverschluss (8) einzusetzen (**Abb.5**).

HINWEIS: Das für diesen Vorgang zu verwendende Werkzeug ist nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten.

AUSTAUSCH DER SCHEIBENBÜRSTEN

Zum Austauschen der Scheibenbürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Das i-drive-Programm "Transport" wählen und den Regler in Position "A" stellen, wie in (**Abb. 1**) dargestellt.

HINWEIS: Durch Drehen des i-drive-Reglers auf das Überstellungsprogramm begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden angehoben).

HINWEIS: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol nur das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet.

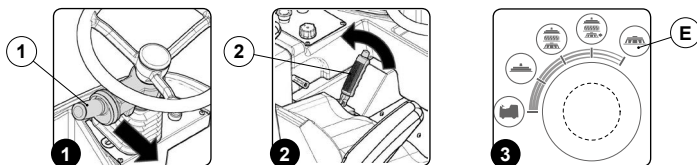
2. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

3. Ziehen Sie die Feststellbremse und verstellen Sie den Feststellbremshebel (2) in Pfeilrichtung (**Abb. 2**). Der Hebel befindet sich neben dem Bedienersitz.

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt.

4. Wählen Sie das Arbeitsprogramm "Schrubben" (E) (**Abb.3**), drehen Sie den i-drive (3) Regler in Pfeilrichtung (**Abb.4**).

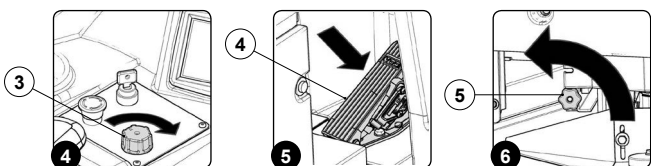


5. Durch Betätigen des Gangpedals (4) bewegen sich die Schrubb-Bürstenköpfe in die Arbeitsstellung (**Abb. 5**).

HINWEIS: Am Bedienfeld sind nur jene Symbole grün dargestellt, die sich auf den Antriebsmotor und die Motoren der Scheibenbürsten beziehen.

6. Sobald sich die Schrubb-Bürstenköpfe in Arbeitsstellung befinden, die Vorgänge ausführen, mit der die Maschine in den Sicherheitszustand gebracht wird (siehe Absatz "**VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND**").

7. Entfernen Sie den rechten Bürstenkopf, lösen Sie die Knäufe (5) und verschieben Sie sie nach außen (**Abb.6**).



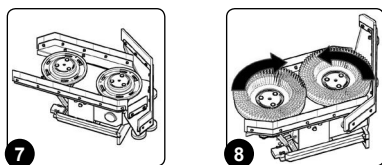
8. Stellen Sie das Bürstenkopfgestell auf den Boden, die Bürstenhalterterler müssen sichtbar sein (**Abb.7**).

9. Drehen Sie die Bürste schrittweise, so dass der Knopf außerhalb der Befestigungsfeder gedrückt wird.

HINWEIS: In der Abbildung (**Abb.8**) sind die Drehrichtungen zum Entfernen der Bürsten des rechten Schrubb-Bürstenkopfs angegeben, für den linken ist die Drehrichtung entgegengesetzt.

10. Tauschen Sie die abgenutzten Bürsten aus, siehe dazu den Absatz "**MONTAGE DER SCHEIBENBÜRSTEN**".

11. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



AUSTAUSCH DER ZYLINDERBÜRSTE

Zum Austauschen der Zylinderbürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Das i-drive-Programm "Transport" wählen und den Regler in Position "A" stellen, wie in (**Abb. 1**) dargestellt.

HINWEIS: Durch Drehen des i-drive-Reglers auf das Überstellungsprogramm begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden angehoben).

HINWEIS: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol nur das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet.

2. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

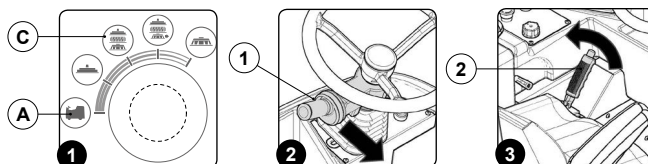
3. Stellen Sie den Richtungshebel (1) auf "Leerlauf" stellen und verstellen Sie den Hebel in Pfeilrichtung (**Abb. 2**).

HINWEIS: Zum Einlegen des Leerlaufs (N) muss der Hebel in Pfeilrichtung verstellt werden (**Abb.2**).

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint der Buchstabe "N", der anzeigt, dass kein Gang eingelegt wurde.

4. Ziehen Sie die Feststellbremse und verstellen Sie den Feststellbremshebel (2) in Pfeilrichtung (**Abb. 3**). Der Hebel befindet sich neben dem Bedienersitz.

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt.



5. Wählen Sie das i-drive-Programm "Schrubben mit Trocknen" und stellen Sie den Regler in Position "C", wie in (**Abb. 1**) dargestellt.

HINWEIS: Wird der i-drive-Regler auf das Programm Schrubben mit Trocknen gestellt, begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in die Arbeitsstellung (mit Bodenkontakt).

6. Durch Betätigen des Gangpedals (3) werden sowohl das Saugfußgestell als auch die Bürstenkopfgestelle in die Arbeitsstellung gebracht (**Abb. 4**).

HINWEIS: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol: das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet; die Symbole, die die Motoren der Schrubb-Bürstenköpfe kennzeichnen; das Symbol, das den Motor des Kehr-Bürstenkopfs kennzeichnet; die Symbole, die die Saugmotoren kennzeichnen.

7. Sobald sich die Gestelle und die Spritzschutzleisten in Arbeitsposition befinden, die Vorgänge ausführen, mit der die Maschine in den Sicherheitszustand gebracht werden (siehe Absatz "**VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND**").

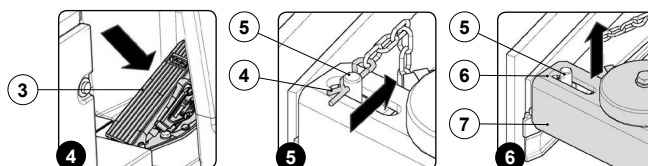
VORSICHT: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

8. Positionieren Sie sich auf der rechten Seite der Maschine.

9. Entfernen Sie den Feststeller (4) vom Stift (5) im Saugfußgestell (**Abb.5**).

10. Lösen Sie den Stift (5) im Saugfußgestell aus der Öse (6) in der Saugfuß-Steuerleiste (**Abb.6**).

11. Drehen Sie die rechte Spritzschutzleiste (7) soweit es geht.



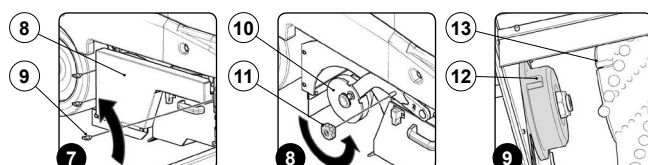
12. Entfernen Sie das Gehäuse des Steuerarms der Zylinderbürste (8), dazu müssen Sie zuerst die Feststellknäufe (9) der Maschine entfernen. Zum Entfernen der Knäufe (9) diese in Pfeilrichtung drehen (**Abb.7**).

13. Entfernen Sie den Steuerarm der Zylinderbürste (10), dazu müssen Sie zuerst den Feststellknopf (11) entfernen. Zum Entfernen des Knopfs (11) diesen in Pfeilrichtung drehen (**Abb.8**).

14. Die Bürste aus der Maschine herausziehen.

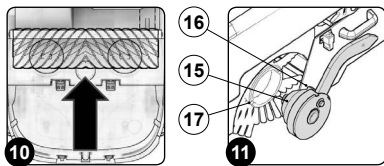
15. Tauschen Sie die abgenutzte Bürste aus, lesen Sie dazu den Absatz "**MONTAGE DER ZYLINDERBÜRSTE**".

16. Führen Sie die neue Bürste in den Bürstenkopftunnel ein, achten Sie dabei darauf, dass die Stifte (12), die in der Antriebsnabe (13) vorhanden sind, in den Schlitz (14) in der Bürste einrasten (**Abb. 9**).



HINWEIS: Die Bürste ist richtig montiert, wenn die von den Borsten geformte Spitze von oben betrachtet den Scheitel Richtung Antriebsrad hat (Abb. 10).

- Setzen Sie die Führungsnahe (15) im Steuerarm der Zylinderbürste in das Bürstengestell (Abb. 11) ein, achten Sie dabei darauf, dass die in der Führungsnahe vorhandenen Stifte (16) in den Schlitzen (17) in der Bürste einrasten (Abb. 11).
- Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUßGESTELL

Die sorgfältige Reinigung der Gummis des Saugfußes garantiert ein besseres Trocknen und Reinigen des Bodens und außerdem eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Für den Austausch der Gummis am Saugfuß wie folgt vorgehen:

- Das i-drive-Programm "Transport" wählen und den Regler in Position "A" stellen, wie in (Abb. 1) dargestellt.

HINWEIS: Durch Drehen des i-drive-Reglers auf das Überstellungsprogramm begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden angehoben).

HINWEIS: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol nur das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet.

- Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

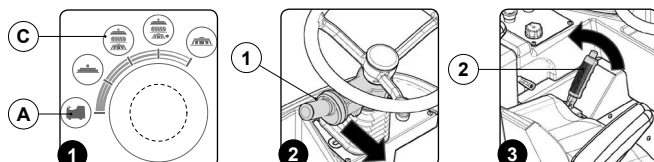
- Stellen Sie den Richtungshebel (1) auf "Leerlauf" stellen und verstellen Sie den Hebel in Pfeilrichtung (Abb. 2).

HINWEIS: Zum Einlegen des Leerlaufs (N) muss der Hebel in Pfeilrichtung verstellt werden (Abb. 2).

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint der Buchstabe "N", der anzeigt, dass kein Gang eingelegt wurde.

- Ziehen Sie die Feststellbremse und verstellen Sie den Feststellbremshebel (2) in Pfeilrichtung (Abb. 3). Der Hebel befindet sich neben dem Bediensitz.

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt.



- Wählen Sie das i-drive-Programm "Schrubben mit Trocknen" und stellen Sie den Regler in Position "C", wie in (Abb. 1) dargestellt.

HINWEIS: Wird der i-drive-Regler auf das Programm Schrubben mit Trocknen gestellt, begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in die Arbeitsstellung (mit Bodenkontakt).

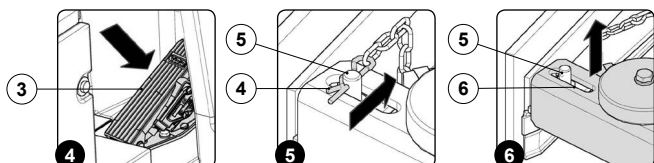
- Durch Betätigen des Gangpedals (3) werden sowohl das Saugfußgestell als auch die Bürstenkopfgestelle in die Arbeitsstellung gebracht (Abb. 4).

HINWEIS: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol: das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet; die Symbole, die die Motoren der Schrubb-Bürstenköpfe kennzeichnen; das Symbol, das den Motor des Kehr-Bürstenkopfs kennzeichnet; die Symbole, die die Saugmotoren kennzeichnen.

- Sobald sich die Gestelle und die Spritzschutzleisten in Arbeitsposition befinden, die Vorgänge ausführen, mit der die Maschine in den Sicherheitszustand gebracht werden (siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND").

VORSICHT: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

- Positionieren Sie sich auf der rechten Seite der Maschine.
- Entfernen Sie den Feststeller (4) vom Stift (5) im Saugfußgestell (Abb. 5).
- Lösen Sie den Stift (5) im Saugfußgestell aus der Öse (6) in der Saugfuß-Steuerleiste (Abb. 6).
- Wiederholen Sie die Arbeitsschritte 9 und 10 auch für die linke Seite der Maschine.



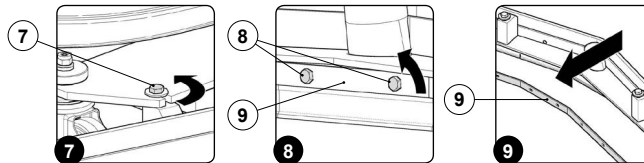
- Lösen Sie die Befestigungsschrauben (7) des Saugfußes (Abb. 7).

HINWEIS: Das für diesen Vorgang zu verwendende Werkzeug ist nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten.

- Lösen Sie mit dem entsprechenden Werkzeug die Schrauben (8), mit denen die vordere Spritzschutz-Gummikleimleiste (9) am Saugfußgestell befestigt ist (Abb. 8).

HINWEIS: Das für diesen Vorgang zu verwendende Werkzeug ist nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten.

- Entfernen Sie die vordere Gummikleimleiste (9) (Abb. 9).
- Entfernen Sie den vorderen Gummi (10) und tauschen Sie ihn aus (Abb. 10).

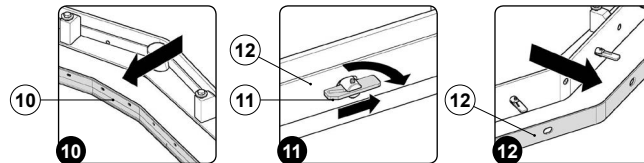


- Um die vordere Gummikleimleiste am Saugfußgestell zu befestigen, in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

- Drehen Sie unter Verwendung des geeigneten Werkzeugs die Feststellleisten (11), die die hintere Gummikleimleiste (12) am Saugfußgestell halten (Abb. 11).

HINWEIS: Das für diesen Vorgang zu verwendende Werkzeug ist nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten.

- Entfernen Sie die hintere Gummikleimleiste (13) (Abb. 12).



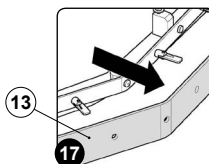
- Entfernen Sie den hinteren Gummi (14) und tauschen Sie ihn aus (Abb. 17).

- Um die hintere Gummikleimleiste am Saugfußgestell zu befestigen, in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

- Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

ACHTUNG: Vor dem Gebrauch der Maschine daran denken, das Saugfußgestell einzustellen. Siehe hierzu Absatz "EINSTELLUNG DER GUMMIS AM SAUGFUßGESTELL".

ACHTUNG: Für ein korrektes Trocknen des Bodens empfiehlt es sich, beide Gummis des Saugfußgestells zu ersetzen.



AUSTAUSCH DES GUMMIS DER SEITLICHEN SPRITZSCHUTZLEISTE DES SAUGFUßES

Die sorgfältige Reinigung der Gummis der seitlichen Spritzschutzleiste der Steuerung des Saugfußgestells garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens.

Für den Austausch der Gummis der seitlichen Spritzschutzleiste der Steuerung des Saugfußgestells gehen Sie wie folgt vor:

- Das i-drive-Programm "Transport" wählen und den Regler in Position "A" stellen, wie in (Abb. 1) dargestellt.

HINWEIS: Durch Drehen des i-drive-Reglers auf das Überstellungsprogramm begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden angehoben).

HINWEIS: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol nur das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet.

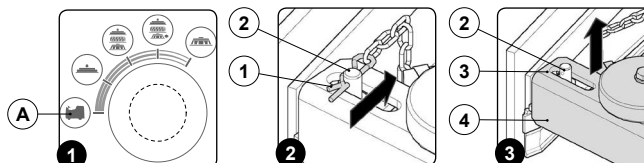
- Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

- Führen Sie, sobald Sie den Wartungsbereich erreicht haben, die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND").

VORSICHT: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

- Positionieren Sie sich auf der rechten Seite der Maschine.
- Entfernen Sie den Feststeller (1) vom Stift (2) im Saugfußgestell (Abb. 2).
- Lösen Sie den Stift (2) im Saugfußgestell aus der Öse (3) in der Saugfuß-Steuerleiste (Abb. 3).
- Drehen Sie die rechte Spritzschutzleiste (4) soweit es geht.



- Entfernen Sie mit dem entsprechenden Werkzeug die Schrauben (5), die die Gummikleimleiste (6) an der Spritzschutzleiste arretieren (Abb. 5).

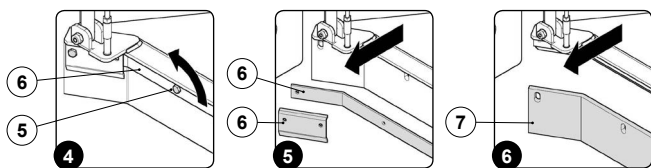
HINWEIS: Das für diesen Vorgang zu verwendende Werkzeug ist nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten.

- Entfernen Sie die Gummikleimleiste (6) (Abb. 6).

- Nehmen Sie den Gummi (7) ab und tauschen Sie ihn aus (Abb. 7).

11. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.
12. Wiederholen Sie die Vorgänge fünf bis elf auch für die linke Maschinenseite.

ACHTUNG: Vor dem Gebrauch der Maschine daran denken, den Spritzschutzgummi der Steuerleiste des Saugfußgestells einzustellen. Siehe hierzu Absatz ["EINSTELLUNG DES GUMMIS DER SEITLICHEN SPRITZSCHUTZLEISTE DER STEUERUNG DES SAUGFUßGESTELLS"](#).



AUSTAUSCH DES GUMMIS DES SPRITZSCHUTZES DES SCHRUBB-BÜRSTENKOPFS

Die perfekte Unversehrtheit der Gummis an den seitlichen Spritzschutzvorrichtungen des Schrubb-Bürstenkopfs garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens.

Zum Ersetzen des Gummis am Spritzschutz des Schrubb-Bürstenkopfs wie folgt vorgehen:

1. Das i-drive-Programm "Transport" wählen und den Regler in Position "A" stellen, wie in (Abb. 1) dargestellt.

HINWEIS: Durch Drehen des i-drive-Reglers auf das Überstellungsprogramm begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden angehoben).

HINWEIS: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol nur das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet.

2. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

3. Führen Sie, sobald Sie den Wartungsbereich erreicht haben, die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz ["VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND"](#)).

VORSICHT: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

4. Positionieren Sie sich auf der rechten Seite der Maschine.

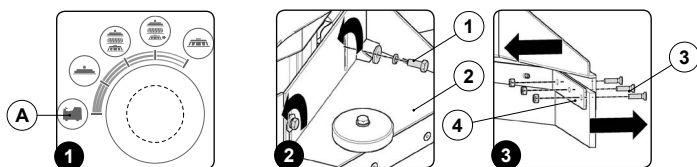
5. Entfernen Sie mit dem entsprechenden Werkzeug die Schrauben (1), die die vordere Gummiklemmleiste (2) an der Spritzschutzhalterung des Schrubb-Bürstenkopfs befestigen (Abb. 2).

HINWEIS: Das für diesen Vorgang zu verwendende Werkzeug ist nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten.

6. Entfernen Sie die Spritzschutzhalterung des Schrubb-Bürstenkopfs von der Maschine.

7. Entfernen Sie unter Verwendung des entsprechenden Werkzeugs die Schrauben (3), die die vordere Gummiklemmleiste (4) an der Spritzschutzhalterung des Schrubb-Bürstenkopfs befestigen (Abb. 3).

HINWEIS: Das für diesen Vorgang zu verwendende Werkzeug ist nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten.



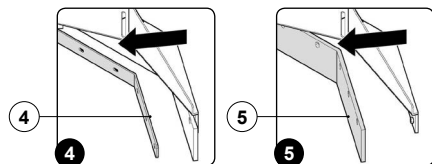
8. Entfernen Sie die Gummiklemmleiste (4) (Abb. 4).

9. Nehmen Sie den Gummi (5) ab und tauschen Sie ihn aus (Abb. 5).

10. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

11. Wiederholen Sie die Vorgänge vier bis elf auch für die linke Maschinenseite.

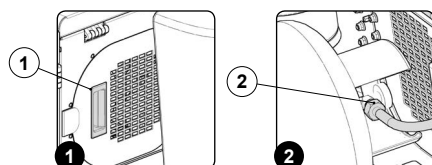
ACHTUNG: Vor dem Gebrauch der Maschine daran denken, den Spritzschutzgummi der Steuerleiste des Saugfußgestells einzustellen. Siehe hierzu Absatz ["EINSTELLUNG DES SPRITZSCHUTZGUMMIS DES SCHRUBB-BÜRSTENKOPFS"](#).



AUSTAUSCH DER FLÜSSIGGASFLASCHE

Zum Auswechseln der Gasflasche gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine in den zum Auftanken vorgesehenen Bereich.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz ["VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND"](#)).
3. Fassen Sie den Griff (1) und drehen Sie das Inspektionspanel der Gasflasche (2) bis zum Endanschlag (Abb. 1).
4. Trennen Sie den Flüssiggaslaufschlauch (3) vom Ventil in der Gasflasche (Abb. 2).
5. Siehe den Absatz ["EINSETZEN DER FLÜSSIGGASFLASCHE"](#).



EINSTELLUNGEN

EINSTELLUNG DES GUMMIS DES SPRITZSCHUTZES DES SCHRUBB-BÜRSTENKOPFS

Die genaue Einstellung des Gummis der Spritzschutzleiste des Schrubb-Bürstenkopfs garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens.

Zum Einstellen des Gummis der Spritzschutzleiste des Schrubb-Bürstenkopfs gehen Sie wie folgt vor:

1. Das i-drive-Programm "Transport" wählen und den Regler in Position "A" stellen, wie in (Abb. 1) dargestellt.

HINWEIS: Durch Drehen des i-drive-Reglers auf das Überstellungsprogramm begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden angehoben).

HINWEIS: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol nur das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet.

2. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

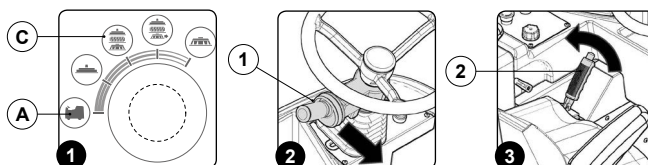
3. Stellen Sie den Richtungshebel (1) auf "Leerlauf" stellen und verstellen Sie den Hebel in Pfeilrichtung (Abb. 2).

HINWEIS: Zum Einlegen des Leerlaufs (N) muss der Hebel in Pfeilrichtung verstellt werden (Abb. 2).

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint der Buchstabe "N", der anzeigt, dass kein Gang eingelegt wurde.

4. Ziehen Sie die Feststellbremse und verstellen Sie den Feststellbremshebel (2) in Pfeilrichtung (Abb. 3). Der Hebel befindet sich neben dem Bediensitz.

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt.



5. Wählen Sie das i-drive-Programm "Schrubben mit Trocknen" und stellen Sie den Regler in Position "C", wie in (Abb. 1) dargestellt.

HINWEIS: Wird der i-drive-Regler auf das Programm Schrubben mit Trocknen gestellt, begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in die Arbeitsstellung (mit Bodenkontakt).

6. Durch Betätigen des Gangpedals (3) werden sowohl das Saugfußgestell als auch die Bürstenkopfgestelle in die Arbeitsstellung gebracht (Abb. 4).

HINWEIS: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol: das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet; die Symbole, die die Motoren der Schrubb-Bürstenköpfe kennzeichnen; das Symbol, das den Motor des Kehr-Bürstenkopfs kennzeichnet; die Symbole, die die Saugmotoren kennzeichnen.

7. Sobald sich die Gestelle und die Spritzschutzleisten in Arbeitsposition befinden, die Vorgänge ausführen, mit der die Maschine in den Sicherheitszustand gebracht werden (siehe Absatz ["VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND"](#)).

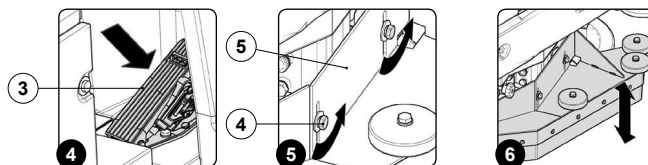
VORSICHT: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

8. Positionieren Sie sich auf der rechten Seite der Maschine.

9. Lösen Sie mit dem entsprechenden Werkzeug die Schrauben (4), die die Spritzschutzhalterung des Schrubb-Bürstenkopfs (5) am Gestell des Schrubb-Bürstenkopfs arretieren (Abb. 5).

HINWEIS: Das für diesen Vorgang zu verwendende Werkzeug ist nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten.

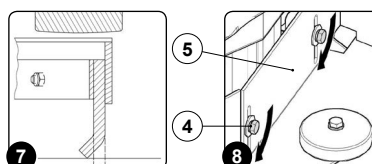
10. Verstellen Sie die Spritzschutzhalterung des Schrubb-Bürstenkopfs so weit nach oben oder unten (Abb. 6), bis der Spritzschutzgummi auf seiner gesamten Länge in einer Neigung zum Boden von ca. 30° - 45° gleichförmig nach außen gebogen ist (Abb. 7).



11. Sobald die Einstellung des Spritzschutzgummis beendet ist, ziehen Sie die die Schrauben (4), mit denen die Spritzschutzhalterung des Schrubb-Bürstenkopfs (5) am Gestell des Schrubb-Bürstenkopfs befestigt ist, mit dem entsprechenden Werkzeug fest (Abb. 8).

HINWEIS: Das für diesen Vorgang zu verwendende Werkzeug ist nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten.

12. Wiederholen Sie die Vorgänge neun bis elf auch für die linke Maschinenseite.



EINSTELLUNG DES GUMMIS DER SEITLICHEN SPRITZSCHUTZLEISTE DES SAUGFUßGESSELLES

Die genaue Einstellung des Gummis der seitlichen Spritzschutzleiste der Steuerung des Saugfußgestells garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens. Für die Einstellung des Gummis der seitlichen Spritzschutzleiste der Steuerung des Saugfußgestells gehen Sie wie folgt vor:

1. Das i-drive-Programm "Transport" wählen und den Regler in Position "A" stellen, wie in (Abb. 1) dargestellt.

HINWEIS: Durch Drehen des i-drive-Reglers auf das Überstellungsprogramm begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden angehoben).

HINWEIS: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol nur das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet.

2. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

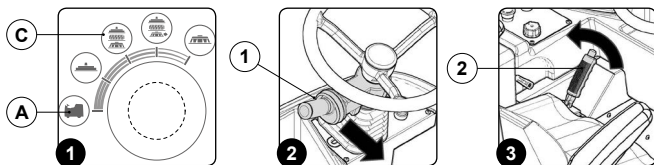
3. Stellen Sie den Richtungshebel (1) auf "Leerlauf" stellen und verstellen Sie den Hebel in Pfeilrichtung (Abb. 2).

HINWEIS: Zum Einlegen des Leerlaufs (N) muss der Hebel in Pfeilrichtung verstellt werden (Abb. 2).

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint der Buchstabe "N", der anzeigt, dass kein Gang eingelegt wurde.

4. Ziehen Sie die Feststellbremse und verstellen Sie den Feststellbremshebel (2) in Pfeilrichtung (Abb. 3). Der Hebel befindet sich neben dem Bedieneritz.

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt.



5. Wählen Sie das i-drive-Programm "Schrubben mit Trocknen" und stellen Sie den Regler in Position "C", wie in (Abb. 1) dargestellt.

HINWEIS: Wird der i-drive-Regler auf das Programm Schrubben mit Trocknen gestellt, begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in die Arbeitsstellung (mit Bodenkontakt).

6. Durch Betätigen des Gangpedals (3) werden sowohl das Saugfußgestell als auch die Bürstenkopfgestelle in die Arbeitsstellung gebracht (Abb. 4).

HINWEIS: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol: das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet; die Symbole, die die Motoren der Schrubb-Bürstenköpfe kennzeichnen; das Symbol, das den Motor des Kehr-Bürstenkopfs kennzeichnet; die Symbole, die die Saugmotoren kennzeichnen.

7. Sobald sich die Gestelle und die Spritzschutzleisten in Arbeitsposition befinden, die Vorgänge ausführen, mit der die Maschine in den Sicherheitszustand gebracht werden (siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND").

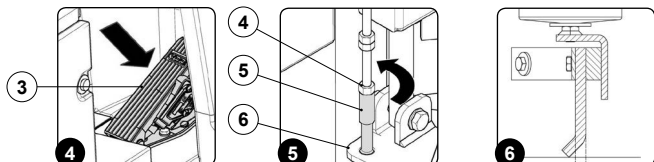
VORSICHT: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

8. Positionieren Sie sich auf der rechten Seite der Maschine.

9. Lösen Sie unter Verwendung des entsprechenden Werkzeugs die Mutter (4), die den Einstellstift (5) an der Spritzschutzleiste (6) arretiert (Abb. 5).

HINWEIS: Das für diesen Vorgang zu verwendende Werkzeug ist nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten.

10. Zum Einstellen des vorderen Teils des Spritzschutzgummis drehen Sie den Einstellstift (5) bis der Spritzschutzgummi auf seiner gesamten Länge in einer Neigung zum Boden von ca. 30°- 45° gleichförmig nach außen gebogen ist (Abb. 6).



11. Entfernen Sie den Feststeller (7) vom Stift (8) im Saugfußgestell (Abb. 7).

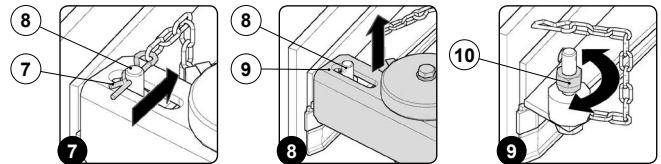
12. Lösen Sie den Stift (8) im Saugfußgestell aus der Öse (9) in der Saugfuß-Steuerleiste (Abb. 8).

13. Zum Einstellen des hinteren Teils des Spritzschutzgummis schrauben Sie mithilfe des entsprechenden Werkzeugs die Mutter (10) ein oder aus, bis der Spritzschutzgummi auf seiner gesamten Länge in einer Neigung zum Boden von ca. 30°- 45° gleichförmig nach außen gebogen ist (Abb. 9).

HINWEIS: Das für diesen Vorgang zu verwendende Werkzeug ist nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten.

HINWEIS: Zum Überprüfen der richtigen Einstellung des hinteren Teils des Spritzschutzgummis muss die seitliche Leiste auf dem Saugfußgestell positioniert werden.

14. Wiederholen Sie die Vorgänge neun bis dreizehn auch für die linke Maschinenseite.



EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUßGESTELL

Die sorgfältige Einstellung der Gummis am Saugfußgestell garantiert eine bessere Reinigung des Bodens.

Zur Einstellung der Gummis am Saugfußgestell wie folgt vorgehen:

1. Das i-drive-Programm "Transport" wählen und den Regler in Position "A" stellen, wie in (Abb. 1) dargestellt.

HINWEIS: Durch Drehen des i-drive-Reglers auf das Überstellungsprogramm begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in Ruhestellung (vom Boden angehoben).

HINWEIS: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol nur das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet.

2. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

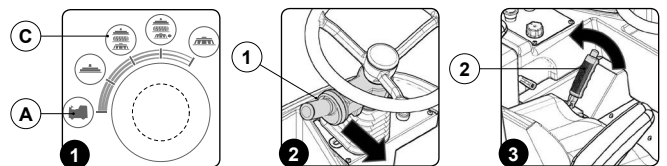
3. Stellen Sie den Richtungshebel (1) auf "Leerlauf" stellen und verstellen Sie den Hebel in Pfeilrichtung (Abb. 2).

HINWEIS: Zum Einlegen des Leerlaufs (N) muss der Hebel in Pfeilrichtung verstellt werden (Abb. 2).

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint der Buchstabe "N", der anzeigt, dass kein Gang eingelegt wurde.

4. Ziehen Sie die Feststellbremse und verstellen Sie den Feststellbremshebel (2) in Pfeilrichtung (Abb. 3). Der Hebel befindet sich neben dem Bedieneritz.

HINWEIS: Am Bedienfeld erscheint das Symbol, das die gezogene Feststellbremse anzeigt.



5. Wählen Sie das i-drive-Programm "Schrubben mit Trocknen" und stellen Sie den Regler in Position "C", wie in (Abb. 1) dargestellt.

HINWEIS: Wird der i-drive-Regler auf das Programm Schrubben mit Trocknen gestellt, begeben sich alle Bürstenköpfe und das Saugfußgestell in die Arbeitsstellung (mit Bodenkontakt).

6. Durch Betätigen des Gangpedals (3) werden sowohl das Saugfußgestell als auch die Bürstenkopfgestelle in die Arbeitsstellung gebracht (Abb. 4).

HINWEIS: Auf der Maske des Bedienfelds hat die Silhouette der Maschine als grünes Symbol: das Symbol, das den Antriebsmotor kennzeichnet; die Symbole, die die Motoren der Schrubb-Bürstenköpfe kennzeichnen; das Symbol, das den Motor des Kehr-Bürstenkopfs kennzeichnet; die Symbole, die die Saugmotoren kennzeichnen.

7. Sobald sich die Gestelle und die Spritzschutzleisten in Arbeitsposition befinden, die Vorgänge ausführen, mit der die Maschine in den Sicherheitszustand gebracht werden (siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND").

VORSICHT: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

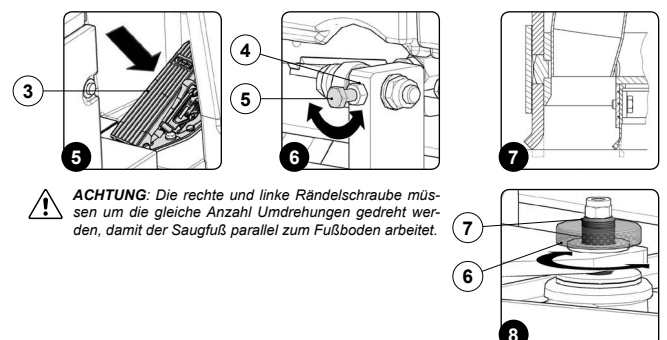
8. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.

9. Lösen Sie unter Verwendung des geeigneten Werkzeugs die Mutter (4), die die Einstellschraube (5) befestigt (Abb. 5).

HINWEIS: Das für diesen Vorgang zu verwendende Werkzeug ist nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten.

10. Zum Einstellen des mittleren Teils des Spritzschutzgummis am Saugfußgestell schrauben Sie die Einstellschraube (5) ein oder aus, bis der Spritzschutzgummi auf seiner gesamten Länge in einer Neigung zum Boden von ca. 30°- 45° gleichförmig nach außen gebogen ist (Abb. 6).

11. Zum Einstellen des äußeren Teils des Spritzschutzgummis am Saugfußgestell lösen Sie den Knauf (6) und schrauben Sie den Stift (7) ein oder aus, bis der Spritzschutzgummi auf seiner gesamten Länge in einer Neigung zum Boden von ca. 30°- 45° gleichförmig nach außen gebogen ist (Abb. 7).



ACHTUNG: Die rechte und linke Rändelschraube müssen um die gleiche Anzahl Umdrehungen gedreht werden, damit der Saugfuß parallel zum Fußboden arbeitet.

ENTSORGUNG

Entsorgen Sie die Maschine bei einem Verschrottungsbetrieb oder einer zugelassenen Sammelstelle.

Vor dem Verschrotten der Maschine müssen die folgenden Materialien entfernt und getrennt und entsprechend den geltenden Bestimmungen zur Umwelthygiene den jeweiligen Sammelstellen zugeführt werden:

- Bürsten
- Filz
- Elektrische und elektronische Teile*
- Batterien
- Kunststoffteile (Tanks und Lenker)
- Metallteile (Hebel und Rahmen)



(*) Wenden Sie sich insbesondere für die Verschrottung der elektrischen und elektronischen Teile an den Vertriebshändler.

WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN

POLYPROPYLENBÜRSTE (PPL)

Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und hat eine gute Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (nicht über 50° C). Die Polypropylenbürste ist nicht wasseranziehend und behält deshalb ihre Eigenschaften beim Arbeiten auf Nassen.

SCHLEIFBÜRSTE

Die Borsten dieser Bürsten weisen eine aggressive Reibfähigkeit auf. Sie wird auf sehr schmutzigem Boden verwendet. Um eine Beschädigung des Bodens zu vermeiden wird empfohlen, nur mit dem nötigen Druck zu arbeiten.

BORSTENDICKE

Die dicken Borsten sind steifer und werden daher auf glatten Böden oder mit kleinen Fugen verwendet. Auf einem unregelmäßigen Boden, mit Prägungen oder tieferen Fugen, ist es ratsam, weichere Borsten einzusetzen, welche besser in die Tiefe eindringen.

Es muss berücksichtigt werden, dass verbrauchte und damit kurze Borsten starr werden und erschwert in die Tiefe eindringen können. Wie bei Borsten, die zu dick sind, tendiert die Bürste zu Vibrationen.

TREIBTELLER

Der Treibteller ist zum Reinigen von glänzenden Oberflächen geeignet.

Es gibt zwei Arten von Treibtellern:

1. Die herkömmliche Treibteller ist mit einer Reihe von Verankerungshaken ausgestattet, die die Befestigung und Mitnahme der Schleifscheibe während der Arbeit ermöglichen.
2. Der Treibteller des Typs CENTER LOCK verfügt neben den Verankerungshaken auch über ein zentrales Arretiersystem mit Einrastvorrichtung aus Kunststoff, das es ermöglicht, die Schleifscheibe genau zu zentrieren und ohne Gefahr einer Ablösung zu befestigen. Diese Art Mitnehmerscheibe ist vor allem für Maschinen mit mehreren Bürsten geeignet, bei denen die Zentrierung der Schleifscheiben schwierig ist.

CODE	ANZ. BÜRSTEN	BORSTEN-TYP	Ø BORSTE	Ø BÜRST.	LÄNGE BÜRSTE	HINWEIS
404638	4	PPL	1.4	345	-	WEISSE SCHEIBENBÜRSTE
404639	4	SCHLEIFEND	1.5	345	-	SCHEIBENBÜRSTE
405521	4	-	-	345	-	TREIBTELLER MIT CENTER LOCK
404640	1	PPL	0.7	300	1110	ZYLINDERBÜRSTE WEISS
404642	1	SCHLEIFEND	0.6	300	1110	ZYLINDERBÜRSTE

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Die unterzeichnete Herstellerfirma:

COMAC S.p.A.

Via Maestri del Lavoro, 13

37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN Mod. C130 BF 2015

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2014/30/EG: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Die Übereinstimmung ist auch mit folgenden Normen gegeben:

- EN 60335-1: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Sicherheit. Teil 1: Allgemeine Normen.
- EN 60335-2-72: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2: Spezielle Vorschriften für Automaten zur Bodenbehandlung im kommerziellen und industriellen Bereich.
- EN 12100-1: Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe. Allgemeine Gestaltungsleitsätze. – Teil 1: Grundsätzliche Terminologie und Methodik.
- EN 12100-2: Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe. Allgemeine Gestaltungsleitsätze. – Teil 2: Technische Leitsätze und Spezifikationen.
- EN 61000-6-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) - Teil 6-2: Allgemeine Leitsätze – Unempfindlichkeit für Industrieumgebungen.
- EN 61000-6-3: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) – Teil 6-3: Allgemeine Norme – Ausgabe für Siedlungs-, Handels- und Leichtindustrie-Umgebung.
- EN 62233: Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Elektromagnetische Felder – Schätzungs- und Messungsverfahren.

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnete Person:

Hr. Giancarlo Ruffo
Via Maestri del Lavoro, 13
37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

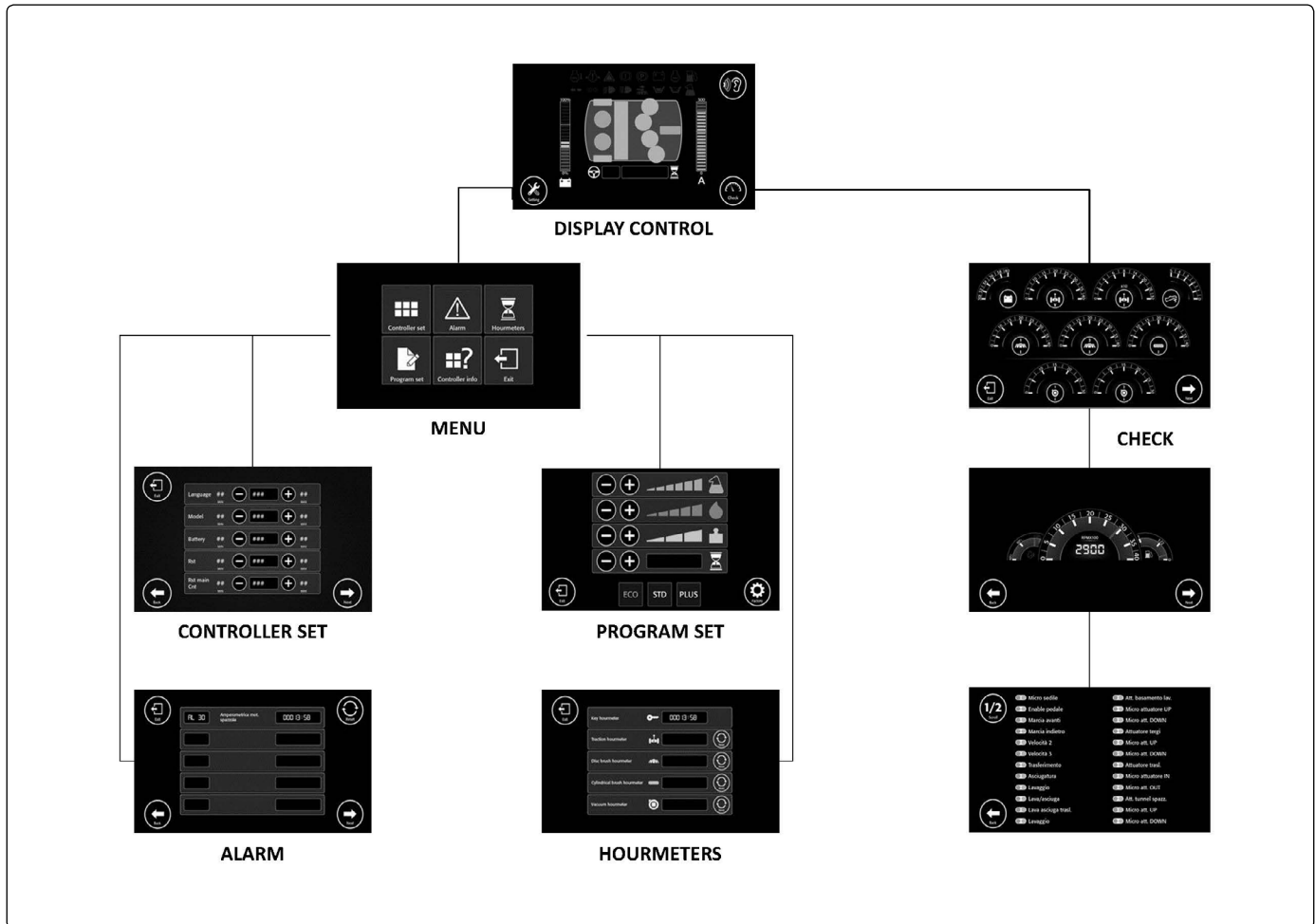
Santa Maria di Zevio (VR), 11/01/2016

Comac S.p.A.
Der gesetzliche Vertreter
Giancarlo Ruffo

FEHLERBEHEBUNG

In diesem Kapitel werden die häufigsten Probleme beim Gebrauch der Maschine behandelt. Falls es Ihnen nicht gelingt die Probleme mit den folgenden Informationen zu lösen, kontaktieren Sie bitte den nächstgelegenen technischen Kundendienst.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN	Der Hauptschalter steht auf "0".	Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "I" steht, andernfalls drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung nach rechts.
	Verbinder des Generators nicht mit dem Verbinder der Elektroanlage verbunden.	Verbinden Sie den Verbinder des Generators mit dem Verbinder der Elektroanlage der Maschine.
	Wenig Kraftstoffmenge im Tank.	Tanken Sie nach (siehe Absatz KRAFTSTOFF TANKEN).
	Flüssiggasflasche leer.	Tauschen Sie die Flüssiggasflasche aus (siehe Absatz AUSTAUSCH DER FLÜSSIGGASFLASCHE).
	Starterbatterie leer.	Kontaktieren Sie für den Austausch der Starterbatterie das nächst gelegene Kundendienstzentrum.
DIE MASCHINE BEWEGT SICH NICHT	Die Maschine ist nicht eingeschaltet.	Lesen Sie Abschnitt "DIE MASCHINE SCHALTET SICH NICHT EIN" .
	Die Standbremse ist gezogen.	Die Standbremse lösen und den Bremssteuerhebel in der Nähe des Bedienersitzes betätigen.
	Störung auf dem Gangpedal.	Prüfen Sie auf der "CHECK-MASKE" welche Stromaufnahmewerte das Gangpedal hat.
	Prüfen Sie, ob beim Einschalten am Display des Instrumentenbretts eine Alarmmeldung erscheint.	Stoppen Sie die Maschine plötzlich und wenden Sie sich an den Fachtechniker der Kundendienststelle.
ZU WENIG REINIGUNGSLÖSUNG AUF DEN BÜRSTEN	Frischwasserfilter verstopft.	Kontrollieren, ob der Reinigungslösungsfilter nicht verstopft ist, andernfalls diesen reinigen (siehe Absatz "REINIGUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSFILTERS").
	Der Durchfluss der Reinigungslösung im Hydrauliksystem der Maschine ist für die auszuführende Arbeit nicht angemessen.	Prüfen Sie, ob die Durchsatzwerte der Reinigungslösung im Arbeitsprogramm, das Sie gerade verwenden, zum Arbeitseinsatz passen, andernfalls wählen Sie ein anderes Arbeitsprogramm. Prüfen Sie, ob die Durchsatzwerte der Reinigungslösung im Arbeitsprogramm, das Sie gerade verwenden, zum Arbeitseinsatz passen, andernfalls ändern Sie vorübergehend den Durchsatz der Reinigungslösung (siehe Absatz "TEMPORÄRE EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNGSABGABE").
DIE MASCHINE REINIGT NICHT KORREKT	Die abgegebene Reinigungslösung reicht nicht aus.	Siehe Abschnitt "REINIGUNGSLÖSUNG AUF DEN BÜRSTEN NICHT AUSREICHEND" .
	Die verwendeten Bürsten sind nicht korrekt in die Maschine eingesetzt.	Kontrollieren Sie, ob die Scheibenbürsten korrekt in die Maschine eingesetzt sind (siehe Absatz "MONTAGE DER SCHEIBENBÜRSTE"). Prüfen Sie, ob die Zylinderbürste korrekt in der Maschine eingesetzt ist (siehe Absatz "MONTAGE DER ZYLINDERBÜRSTE").
	Der verwendete Bürstentyp passt nicht zu dem zu bewältigenden Schmutz.	Kontrollieren, ob die auf der Maschine montierten Bürsten für auszuführende Arbeit geeignet sind (siehe Kapitel "WAHL UND EINSATZ DER BÜRSTEN").
	Zu starke Abnutzung der Borsten der Bürste.	Kontrollieren Sie den Abnutzungszustand der Bürste und ersetzen Sie diese gegebenenfalls (siehe Absatz "AUSTAUSCH DER ZYLINDERBÜRSTE").
	Der auf die Bürsten ausgeübte Druck ist für die auszuführende Arbeit ungeeignet.	Prüfen Sie, ob die Durchsatzwerte der Reinigungslösung im Arbeitsprogramm, das Sie gerade verwenden, zum Arbeitseinsatz passen, andernfalls wählen Sie ein anderes Arbeitsprogramm.
		Kontrollieren Sie im Arbeitsprogramm, das Sie gerade verwenden, ob die Werte des auf die Bürsten ausgeübten Drucks zum Arbeitseinsatz passen, andernfalls ändern Sie vorübergehend den auf die Bürsten ausgeübten Druck (siehe Absatz "TEMPORÄRE EINSTELLUNG DES DRUCKS AUF DIE BÜRSTEN").
DER SAUGFUSS REINIGT NICHT EINWANDFREI	Der Saugapparat ist verstopft.	Kontrollieren, ob der Saugfuß frei von Verstopfungen ist (siehe Absatz "REINIGEN DES SAUGFUSSGESTELLS").
		Kontrollieren, ob das Saugrohr frei von Verstopfungen ist (siehe Absatz "REINIGEN DES SAUGROHRS DES SAUGFUSSGESTELLS").
		Kontrollieren Sie, ob der Saughaubenfilter frei von Verstopfungen ist (siehe Absatz "REINIGUNG DES SCHMUTZWASSERTANKFILTERS").
		Kontrollieren Sie, ob der Kehrgutbehälter frei von Verstopfungen ist (siehe Absatz "REINIGUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERFILTERS").
		Kontrollieren, ob der Saugmotorfilter frei von Verstopfungen ist (siehe Absatz "REINIGEN DES ANSAUGMOTORFILTERS").
	Der Ablaufverschluss des Schmutzwassertanks ist falsch angebracht.	Prüfen Sie, ob der Verschluss des Ablaufschlauchs des Schmutzwassertanks korrekt angebracht ist.
	Der Schmutzwassertankdeckel ist falsch angebracht.	Kontrollieren, ob der Deckel des Schmutzwassertanks korrekt auf der Maschine positioniert ist.
ÜBERMÄßIGE SCHAUMBILDUNG	Es wurde ein falsches Reinigungsmittel verwendet.	Prüfen Sie, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank beifügen.
DIE MASCHINE SAUGT NICHT KORREKT AN	Der Schmutzwassertank ist voll.	Leeren Sie den Schmutzwassertank (siehe Absatz "LEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS").
	Der Saugapparat ist verstopft	Siehe den Abschnitt "DER SAUGFUSS TROCKNET NICHT EINWANDFREI" .



NAVIGIEREN IM MENÜ DES BEDIENFELDS

Von der Arbeitsmaske aus haben Sie Zugriff auf folgende Masken:

- CHECK: Hier wird der Verbrauch aller Motoren der Maschine, die Spannung der Batterien und der Bezug des Gangpedals angezeigt (siehe Absatz **"CHECK-MASKE"**).
- MENÜ: Hier haben Sie die Möglichkeit in der Maschine voreingestellte Parameter zu personalisieren. Folgende Untermenüs können bearbeitet werden:
 - CONTROLLER SET: ermöglicht das Personalisieren der Maschinenparameter (siehe Absatz **"CONTROLLER SET"**).
 - ALARM: ermöglicht die Ansicht der letzten 25 von der Maschine aufgezeichneten Alarmer (siehe Absatz **"ALARM"**).
 - PROGRAM SET: ermöglicht das Ändern der drei in der Maschine voreingestellten Programme (siehe Absatz **"PROGRAM SET"**).
 - HOURMETERS: ermöglicht die Ansicht der Betriebsstundenzähler (siehe Absatz **"HOURMETERS"**).

HINWEIS: Durch Drücken der Taste "EXIT" kehren Sie in die Maske des vorherigen Menüs zurück.

CONTROLLER SET

Durch Drücken der Taste "CONTROLLER SET" (1) in der "MENÜ"-Maske (Abb.1) poppt der Schriftzug "PASSWORD" auf (Abb.2), für den Zugriff auf das Controller Menü geben Sie das Passwort Stufe 2 ein.

HINWEIS: Durch Drücken der Taste "SENDEN" (2) wird die Reihenfolge der eingetippten Zahlen bestätigt (Abb.2). Wenn Sie sich bei der Passwortheingabe geirrt haben, drücken Sie die Taste (2) und tippen Sie die richtige Zahlenfolge ein.

Nach Eingabe des richtigen Passworts gelangen Sie in das "CONTROLLER SET"-Menü (Abb.3), auf der folgenden Maske können die nachstehenden Parameter geändert werden:



Par ID	Beschreibung (EN)	Kategorie	Parameter
3	Language	General	0=EN 1=IT 2=FR 3=DE 4=ES
4	Manual Mode	General	0=NO 1=YES
5	DayLight	General	0=NO 1=YES
9	Battery Type	General	0=WET 1=GEL 2=AGM 3=CUSTOM
24	Partial Hourmeter count	General	0=key 1=Tr 2=work
25	Display Hourmeter	General	0=Main 1=Partial
27	Reset Partial Hourmeter	General	0=NO 1=YES
37	Password 2 Site manager	General	1234
38	Password 3 User	General	000
39	Password protection	General	0
40	Service Warning Start	General	0
42	Service Warning Time	General	0
43	Service Count	General	0=key 1=Tr 2=work
120	Chemical level Manual Mode	Chemical	70
151	Vacuum Switch-OFF1 Delay	Vacuum	20
154	Vacuum Speed Reduction	Vacuum	30.0
168	Traction Forward Max Speed	Antrieb	100
169	Traction Backward Max Speed	Traction	70
171	Traction Mode1 Speed	Traction	60
172	Traction Mode2 Speed	Traction	80



ACHTUNG: Diese Liste enthält theoretische Parameter, die mit dem Fachtechniker des nächstgelegenen COMAC Kundendienstzentrums vereinbart werden müssen.

Language: Über diesen Parameter kann die Sprache des Bedienfelds der Maschine geändert werden, folgende Sprachen stehen zur Auswahl: EN - IT - FR - DE - ES.
Manual Mode: Über diesen Parameter haben Sie die Möglichkeit die Arbeitsparameter manuell einzustellen oder die drei voreingestellten Programme (ECO - STD - PLUS) zu verwenden.
DayLight: Über diesen Parameter können Sie entscheiden, ob die Hilfsbeleuchtung beim Einschalten der Maschine eingeschaltet werden oder ausgeschaltet bleiben soll.

Battery Type: Über diesen Parameter können Sie den voreingestellten Typ der Batterien ändern, die verwendet werden, um die Maschine mit Strom zu versorgen. Folgende Typen stehen zur Auswahl: WET - GEL - AGM - CUSTOM.

Partial Hourmeter count: Über diesen Parameter kann die Aktivierung des Teilbetriebsstundenzählers eingestellt werden, die Zahlung der Betriebsstunden kann wie folgt gestartet werden: key (durch Aktivieren des Schlüsselhauptschalters) - Tr (durch Aktivieren des Antriebsmotors) - work (ab Arbeitsbeginn der Maschine).

Display Hourmeter: Über diesen Parameter können Sie den Typ des am Bedienfeld angezeigten Stundenzählers auswählen. Es besteht Auswahlmöglichkeit zwischen Main (Gesamtbetriebsstundenzähler) - Partial (Teilbetriebsstundenzähler).

Reset Partial Hourmeter: Über diesen Parameter stellen Sie den Teilbetriebsstundenzähler zurück.

Password 2 Site manager: Über diesen Parameter können Sie das Passwort der Stufe 2 ändern (Baustellenleiter). Werkseitig wurde das Passwort 1234 eingestellt, Sie können es gegen eine Zahl zwischen 1000 und 1999 ersetzen. Die Zahlung erfolgt in ganzen Zahlen.

Password 3 User: Über diesen Parameter können Sie das Passwort der Stufe 3 ändern (Bediener). Werkseitig wurde das Passwort 000 eingestellt, Sie können es gegen eine Zahl zwischen 000 und 999 ersetzen. Die Zahlung erfolgt in ganzen Zahlen.

Password protection: Über diesen Parameter können Sie bestimmte Funktionen des Maschinenmenüs mit Passwort schützen. Werkseitig ist der Wert 0 eingestellt, das bedeutet kein Schutz.

Service Warning Start: Über diesen Parameter können Sie den obligatorischen Hinweis auf die erste Wartung aktivieren. Werkseitig wurde 0 eingestellt, diesen Wert können Sie gegen einen Wert von 0 bis 1000 ersetzen. Die Zahlung erfolgt in Kommastellen, die Zahl kennzeichnet die vergangenen Stunden.

HINWEIS: Bei Überschreiten des vom Parameter (40) am Bedienfeld angegebenen Werts erscheint das Symbol "FÄLLIGE WARTUNG".

Service Warning Time: Über diesen Parameter können Sie das Warnsymbol für die obligatorische Wartung aktivieren. Werkseitig wurde 0 eingestellt, diesen Wert können Sie gegen einen Wert von 0 bis 1000 ersetzen. Die Zahlung erfolgt in Kommastellen, die Zahl kennzeichnet die vergangenen Stunden.

HINWEIS: Bei Überschreiten des vom Parameter (42) am Bedienfeld angegebenen Werts erscheint das Symbol "FÄLLIGE WARTUNG".

Service Count: Über diesen Parameter können Sie die Aktivierung des Service Warning Stundenzählers einstellen, die Zahlung der Stunden kann wie folgt gestartet werden: key (durch Aktivieren des Schlüsselhauptschalters) - Tr (durch Aktivieren des Antriebsmotors) - work (ab Arbeitsbeginn der Maschine).

Chemical level Manual Mode: Über diesen Parameter können Sie den chemischen Prozentsatz in der Reinigungslösung in der Wasseranlage der Maschine ändern (Ausführungen mit CDS). Werkseitig wurde 70 eingestellt, der Wert kann gegen eine Zahl zwischen 0 und 100 ersetzt werden. Die Zahlung erfolgt in ganzen Zahlen, die Zahl kennzeichnet den chemischen Prozentsatz in der Reinigungslösung.

Vacuum Switch-OFF1 Delay: Über diesen Parameter können Sie die Verzögerungszeit der Abschaltung der Saugmotoren der Maschine ändern, werkseitig wurde 20 eingestellt, sie können den Wert gegen einen anderen zwischen 1 und 600 ersetzen. Die Zahlung erfolgt in ganzen Zahlen, die Zahl kennzeichnet die Verzögerungssekunden bis zum Abschalten der Saugmotoren.

Vacuum Speed Reduction: Über diesen Parameter können Sie die Potentialdifferenz im Modus "NOISE REDUCTION" ändern. Werkseitig wurde 30.0 eingestellt, diesen Wert können Sie gegen einen Wert von 20.0 bis 36.0 ersetzen. Die Zahlung erfolgt in ganzen Zahlen, die Zahl kennzeichnet das Strompotential der Saugmotoren im Lärmverringerungsmodus.

Traction Forward Max Speed: Über diesen Parameter können Sie die Höchstgeschwindigkeit im Vorwärtsgang ändern. Werkseitig wurde 100 eingestellt, diesen Wert können Sie gegen einen Wert von 50 bis 100 ersetzen. Die Zahlung erfolgt in 2 Einheiten. Die Zahl kennzeichnet den Prozentsatz der Höchstgeschwindigkeit des Antriebsrads.

Traction Backward Max Speed: Über diesen Parameter können Sie die Höchstgeschwindigkeit im Rückwärtsgang ändern. Werkseitig wurde 70 eingestellt, diesen Wert können Sie gegen einen Wert von 10 bis 100 ersetzen. Die Zahlung erfolgt in 2 Einheiten. Die Zahl kennzeichnet den Prozentsatz der Höchstgeschwindigkeit des Antriebsrads.

Traction Mode1 Speed: Über diesen Parameter können Sie die Step-01-Geschwindigkeit ändern. Werkseitig wurde 60 eingestellt, diesen Wert können Sie gegen einen Wert von 10 bis 100 ersetzen. Die Zahlung erfolgt in 2 Einheiten. Die Zahl kennzeichnet den Prozentsatz der eingestellten Höchstgeschwindigkeit.

Traction Mode2 Speed: Über diesen Parameter können Sie die Step-02-Geschwindigkeit ändern. Werkseitig wurde 80 eingestellt, diesen Wert können Sie gegen einen Wert von 10 bis 100 ersetzen. Die Zahlung erfolgt in 2 Einheiten. Die Zahl kennzeichnet den Prozentsatz der eingestellten Höchstgeschwindigkeit.

ALARM

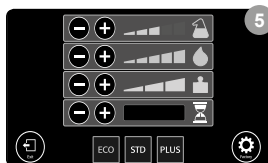
Durch Drücken der "ALARM"-Taste gelangen Sie zur Alarmmaske (Abb.4), auf der die letzten 25 von der Maschine aufgezeichneten Alarme eingesehen werden können.



PROGRAM SET

Durch Drücken der Taste "PROGRAM SET" gelangen Sie zur Änderungsmaske der Arbeitsprogramme (Abb.5), zum Ändern der in der Maschine voreingestellten Arbeitsprogramme siehe Absatz "ÄNDERUNG DER ARBEITSPROGRAMMPARAMETER".

HINWEIS: werkseitig können die Besitzer der Passwortstufe 2 und 3 frei auf diese Maske zugreifen. Stellt man den Wert des Parameters 3 auf 1 wird die Eingabe der Passwörter für den Zugriff auf oben genanntes Menü aktiviert.



HOURLMETERS

Durch Drücken der Taste "HOURLMETERS" gelangen Sie auf die Maske für die Betriebsstundenzahlung der Maschine (Abb.6), wo die Betriebsstundenzähler angezeigt werden:

1. Betriebsstundenzähler des Schlüsselhauptschalters, dieser wird aktiviert, sobald der Schlüssel im Hauptschalter auf "I" gestellt wird.
2. Betriebsstundenzähler des Antriebsmotors, dieser wird durch Anlassen des Antriebsmotors aktiviert.
3. Betriebsstundenzähler der Motoren der Schrub-Bürstenköpfe, dieser wird bei Aktivierung der im Schrub-Bürstenkopf vorhandenen Bürstenmotoren aktiviert.
4. Betriebsstundenzähler des Bürstenmotors des Kehr-Bürstenkopfs, dieser wird bei Aktivierung des im Kehr-Bürstenkopf vorhandenen Bürstenmotoren aktiviert.
5. Betriebsstundenzähler des Saugmotors, dieser wird bei Aktivieren der Saugmotoren aktiviert.



ANMERKUNGEN

ANMERKUNGEN



COMAC S.p.A. - Via Maestri del Lavoro, 13 - 37059 S. Maria di Zevio - Verona - Italy
Tel. +39 045 8774222 - Fax +39 045 8750303 - E-Mail: com@comac.it
www.comac.it